



Österreichische Traditionsweingüter
1^{ÖTW} ERSTE LAGEN



Rieden-Klassifikation

Vorwort

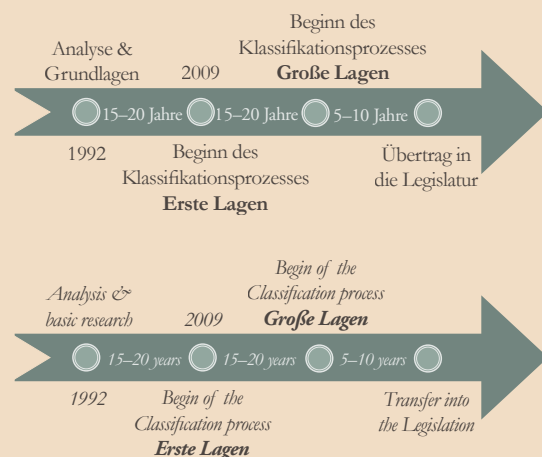
Aus einer behutsam agierenden und zunächst kaum wahrgenommenen zehnköpfigen Gründergemeinschaft hat sich in den vergangenen mehr als 30 Jahren seit 1991 eine Bewegung entwickelt, zu der mittlerweile eine beachtliche Anzahl an hoch angesehenen Betrieben aus weiten Teilen des Landes zählt. Wir blicken auf ereignisreiche und spannende Jahre zurück, die geprägt waren durch Aufbruchsstimmung, einen großartigen Teamgeist und die Motivation, dem österreichischen Wein in der internationalen Weinwelt jenen Stellenwert zukommen zu lassen, der ihm gebührt.

Das Grundfundament der Arbeit der ÖTW fußt auf der Überzeugung, dass Herkunft und deren gemeinsame Vermarktung innerhalb einer Winzergemeinschaft die sozialste und demokratischste Form der Vermarktung von Wein ist. Herkunft und deren Vermarktung hat allerdings auch Nachteile.

Man bedenke: Auf der Gebietsebene agieren wir mit einer noch einigermaßen überschaubaren Anzahl von Begriffen (18). Auf der Ortsebene kommen wir österreichweit schon auf 900 Ortsnamen und auf der Ebene der Lagen (Rieden) sprechen wir von rund 4.300 Lagennamen. Hierbei den Überblick zu bewahren ist selbst für österreichische Experten schwierig, für Fachleute im Ausland schier aussichtslos.

Aus diesem Grund haben sich die Gründerväter des Vereins entschlossen, in ihren Gründungsstatuten das Ziel zu definieren, eine Lagenklassifikation für die Lagen Österreichs zu entwickeln und zu etablieren, um Experten und Weinliebhabern eine Orientierungshilfe in der großen Anzahl von Lagen zu offerieren. Mit der gesetzlichen Definition der Begriffe „Erste und Grosse Lage“ im Jahr 2023 ist man diesem Ziel einen großen Schritt nähergekommen. Detaillierte Informationen zur Geschichte und Systematik der Vereinsarbeit finden Sie in der „Festschrift zum 30-jährigen Gründungsjubiläum der ÖTW“, bestellbar auf der Website des Vereins.

www.traditionsweingueter.at



Foreword

For more than thirty years now – since 1991 – a movement has developed out of a cautiously proactive and (at the start) barely noticed ten-member founding community, which in the meantime has grown to include a considerable number of highly respected wine estates, widely spread across Austria. We can look back now on some eventful and exciting years, characterised by consistent optimism, a great team spirit and the motivation to give Austrian wine the headliner status it deserves on the international stage.

The basic foundation of the ÖTW's work lies in the conviction that place of origin – provenance – and its collaborative promotion within a winegrowers' community is the most socially appropriate and democratic form of marketing wine. However, place of origin and its marketing also come with disadvantages. Consider: At the regional level we operate with a still reasonably manageable number of terms (eighteen). At the local (village) level we already have 900 terms, and arriving at the level of the individual vineyards (Rieden) we are confronted with some 4,300 terms. It is difficult even for Austrian specialists to keep track of all these terms, and almost hopeless for experts abroad. For this reason, the individuals who established the association decided to define in their founding charter the objective of developing and establishing a classification for Austria's vineyards, in order to offer experts and oenophiles an aid to orientation with regard to the immense number of sites. With attaining the legal definition of the terms »Erste Lage« and »Grosse Lage« in 2023, we have come a big step closer to this goal. Detailed information on the history and systems of the association's work can be found in the »Festschrift« commemorating the ÖTW's thirtieth anniversary, which can be ordered on the association's website. www.traditionsweingueter.at

Michael Moosbrugger
Obmann / Chairman
Österreichische Traditionsweingüter
Bundesverband



Michael Malat
Obmann / Chairman
Österreichische Traditionsweingüter
Donauraum



Gerhard Markowitsch
Obmann / Chairman
Österreichische Traditionsweingüter
Carnuntum



Fritz Wieninger
Obmann / Chairman
Österreichische Traditionsweingüter
Wien



Hannes Reinisch
Obmann / Chairman
Österreichische Traditionsweingüter
Thermenregion



Kamptal
3570 HA

Wagram
2460 HA

Weinbaugebiete im Donauraum

Wine-growing Regions in the Danube Region

Kremstal
2250 HA

Wachau
1320 HA

Traisental
850 HA





Weinbaugebiet Wien
Wine-growing Region Vienna

Wien
580 HA

Weinbaugebiet Thermenregion
Wine-growing Region Thermenregion

Thermenregion
1870 HA

Weinbaugebiet Carnuntum
Wine-growing Region Carnuntum

Carnuntum
830 HA

Appellationsstruktur in den ÖTW-Regionen

Appellation Structure in the ÖTW Regions



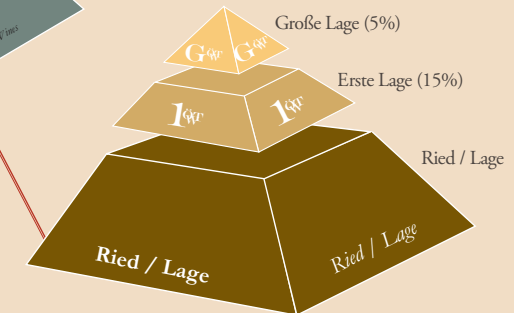
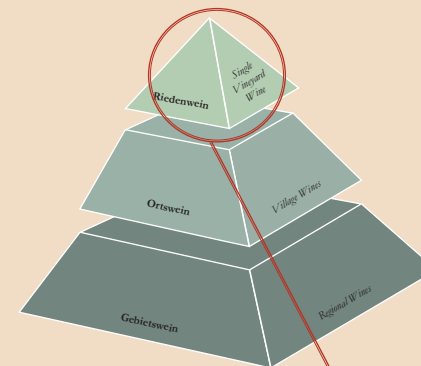
Die Appellationen Kamptal, Kremstal, Traisental, Wagram, Wien, Thermenregion und Carnuntum werden in drei Kategorien von Wein unterteilt: Gebietsweine, Ortsweine und Riedenweine.

The appellations of Kamptal, Kremstal, Traisental, Wagram, Vienna, Thermenregion and Carnuntum are differentiating between three categories of wine: Regional wines, Village wines and Single Vineyard (Ried) wines.

Klassifikation
Classification

Die „ÖTWERSTEN LAGEN“ sind Weingärten, deren Weine sich im Laufe der Geschichte als die charakterstärksten und eigenständigsten Vertreter der Appellationen Österreichs herauskristallisiert haben.

Vineyards classified as »ÖTW.ERSTE LAGE« are vineyards of which their wines have over time proven to be most recognised characters of the appellations of Austria.



Klassifikation
Classification

Die „ÖTW.GROSSEN LAGEN“ sind Weingärten, die sich im Laufe der Geschichte als die Ikonen und bekanntesten Vertreter der Appellationen Österreichs herauskristallisiert haben **(noch nicht klassifiziert)**.

Vineyards classified as »ÖTW.GROSSE LAGE« are vineyards that have developed due to their history and the overall recognition as the Icons of the appellations of Austria (not classified yet).



Wie klassifizieren wir unsere Weingärten?

Die Gründungsväter der Winzer- und Weingütervereinigung „Österreichische Traditionsweingüter“ (ÖTW) hatten bei der Gründung in ihren Statuten festgeschrieben, eine Lagenklassifikation in den Weinbaugebieten Österreichs anzustreben. Eine der bisher größten Herausforderungen der ÖTW war die Erarbeitung einer Strategie zur Umsetzung der Lagenklassifizierung. Was einfach geschrieben und definiert wurde, stellte sich in der Umsetzung als dann doch nicht so einfach heraus. Wenn man einmal beginnt, über die Thematik nachzudenken, tun sich selbst dem erfahrenen Weinkenner viele Fragen auf. Nachdem es ja bis heute keine Gebrauchsanweisung à la „Wie macht man eine Klassifikation in einer Region“ gibt, musste sich der Verein selbst die Aufgabe stellen, eine Systematik zur praktischen Umsetzung zu entwickeln.

Eine der größten Missverständnisse hinsichtlich Lagenklassifikationen ist die weitverbreitete Meinung, dass es bei einer Klassifikation um die Güte oder das Potential eines Weingartens ginge. Die Beurteilung der Qualität eines Weingartens ist eine schwierige, man kann auch sagen: eine nicht lösbare Aufgabe. Das Problem besteht darin, dass eine Definition der Qualitätsparameter einfach nicht möglich ist. Es gab dazu Versuche im Rheingau, die kläglich gescheitert sind. Die Definition und Einteilung der Klassen in Frankreich umgeht diese Frage elegant, da nicht die Wissenschaft darüber urteilt, sondern der Markt und die Weinliebhaber, die bereit sind höhere Preise für bestimmte Weine aus bestimmten Herkunft zu

How do we classify?

The founding fathers of the Österreichische Traditionsweingüter (ÖTW) stipulated in their bylaws at the time of the association's establishment that they would strive to create a vineyard site classification in the winegrowing regions of Austria. One of the ÖTW's greatest challenges so far has been to develop a strategy for implementing this site classification. What was simply written and clearly defined turned out after all to be not so easy to put into practice. Once one begins to think about the subject, many questions arise, even for the experienced wine connoisseur. Since there is still no operator's manual that instructs the user on 'How to create a system of classification in a region', the association had to address the task of developing a system for its practical implementation.

One of the biggest misunderstandings regarding site classifications is the widespread opinion that a classification is about the quality or potential of a vineyard. Assessing the quality of a vineyard is a difficult, nearly impossible task. The problem is that a definition of the quality parameters is simply not possible. There have been attempts at doing this in the Rheingau, which have failed miserably. The definition and disposition of classes in France elegantly sidesteps this issue, since it is not science that passes judgement, but the market and the wine lovers, who are willing to pay higher prices for certain wines from certain places of origin. Therefore, for grouping into the various classes, it is not the quality of the vineyard that is judged, but its relative significance in the context of its history and the context of its class. Therefore, a

zahlen. Daher wird für die Einteilung in die diversen Klassen nicht die Güte des Weingartens beurteilt, sondern seine Bedeutung im Kontext seiner Geschichte und seines Umfeldes. Daher musste man eine fundamentale neue Beurteilungs-Systematik für eine Klassifikation hinsichtlich der Bedeutung von Weingärten im Kontext der Österreichischen Geschichte und Kultur entwickeln.

Wie kann es nun möglich sein, dass in einer demokratischen Gesellschaft die Bedeutung eines Weingartens objektivierbar und nachvollziehbar gemessen werden kann? Nachdem die Weinpreise nicht als ausschließlicher Parameter für die Beurteilung herangezogen werden können, haben die ÖTW eine Systematik entwickelt, die die Bedeutung eines Weingartens anhand von mehreren Parametern beurteilt. Die Überlegung war, dass man die Bedeutung eines Weingartens auf der Basis von unterschiedlichen Fragestellungen und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten könnte. Wenn man diese diversen Parameter in eine einheitliche Systematik formt, müsste es möglich sein eine objektivierbare Grundlage für eine Klassifikation zu erzielen. Aus dieser Überlegung haben die ÖTW sogenannte Relevanzkriterien in der Beurteilung der Weinberglagen definiert.

fundamentally new system of evaluation had to be developed for a classification that considered the significance of vineyards in the context of Austrian history and culture.

How can it now be possible that in a democratic society the significance of a vineyard can be measured in an objective and comprehensible way... Since price cannot be used as the exclusive parameter for the assessment, the ÖTW have developed a system that evaluates the significance of a vineyard on the basis of several parameters. The thinking was, that the significance of a vineyard could be assessed on the basis of different questions and from different perspectives. If these diverse parameters were combined into a standardised system, it should be possible to achieve an objective basis for a classification. Based on this consideration, the ÖTW have defined certain so-called relevance criteria for the evaluation of vineyard sites. These relevance criteria are indexed into three groups.

Diese Relevanzkriterien sind in drei Gruppen gegliedert:

Inhaltliche Relevanzkriterien

- Erste geschichtliche Erwähnung der Lage – Historische Relevanz
- Seit wann wird die Lage als Lage vermarktet – Historische Relevanz
- Subjektive Einschätzung der Winzer – Subjektive Relevanz
- Gemeinschaftliche Einschätzung – Intersubjektive Relevanz
- Homogenität von Geologie der Lage – Inhaltliche Relevanz
- Homogenität von Klima der Lage – Inhaltliche Relevanz
- Homogenität von Ausrichtung der Lage – Inhaltliche Relevanz

Ökonomische Relevanzkriterien

- Anzahl der Produzenten, die einen Wein aus der Lage produzieren – Quantitative Relevanz
- Anteil der Lage, aus der ein Lagenwein gemacht wird – Quantitative Relevanz
- Export Repräsentanz – Distributions-Relevanz
- Durchschnittlicher Marktpreis – Ökonomische Relevanz
- Preisvarianz der Weine am Markt – Ökonomische Relevanz

Qualitative Relevanz

- Experten Bewertung aller Weine aus einer Lage
- Variation der Experten Bewertungen
- Kontinuität über Zeit EXTERN
- Blindverkostung der Winzer –
- Variation der internen Bewertungen–
- Kontinuität über Zeit INTERN

Alle diese Faktoren sagen alleine für sich noch nicht viel aus, aber zusammengenommen in einer Multifaktor-Analyse ergeben sie ein schlüssiges Bild, das die sogenannte „Klassifikationsstärke“ zum Ergebnis hat. Nach erfolgter Auswertung ergibt sich dann eine Reihung der Lagen nach diesem Klassifikationsstärke-Faktor. Ein wichtiger Aspekt bei Klassifikationen ist die Frage, wie groß und umfangreich die jeweiligen Klassen sein können. In der Welt von Weinliebhabern ist es wichtig, dass Begriffe im internationalen Kontext immer noch glaubwürdig bleiben. Wenn man bedenkt, dass in der Burgund nur 2 Prozent der Weingartenfläche als Grand Cru klassi-

These relevance criteria are indexed into three groups.

Contentual Relevance Criteria

- *Initial historical mention of the location* – Historic relevance
- *Since when has the site been marketed as a single vineyard?* – Historic relevance
- *Subjective assessment of the winegrowers* – Subjective relevance
- *Community assessment* – Intersubjective relevance
- *Homogeneity of geology of the site* – Relevance to content
- *Homogeneity of climate of the site* – Relevance to content
- *Homogeneity of orientation of the site* – Relevance to content

Economic Relevance Criteria

- *Number of producers who produce a wine from the site* – Quantitative relevance
- *Proportion of the site from which a single-vineyard wine is vinified* – Quantitative relevance
- *Export representation* – Distribution relevance
- *Average market price* – Economic relevance
- *Price variance of wines on the market* – Economic relevance

Qualitativ Relevance

- *Expert evaluation of all wines from a site* – Qualitative relevance
- *Variance in expert evaluations* – Qualitative relevance
- *Continuity over time EXTERNAL* – Qualitative relevance
- *Blind tasting by winegrowers* – Qualitative relevance
- *Variance of internal evaluations* – Qualitative relevance
- *Continuity over time INTERNAL* – Qualitative relevance

Any of these factors taken singly will not say much, but woven together into a multi-factor analysis they produce a conclusive picture that results in what one might term the 'classification strength'. Upon evaluation, vineyard sites can be ordered according to this factor of classification strength. One important aspect of classifications is the question of how large and extensive the respective classes can be. In the world of wine lovers, it is important that terms remain credible in an international context. If one considers that in Burgundy only two per cent of the vineyard area is classified as Grand Cru, credibility would be lost if thirty per cent were to be classified as Grand Cru. Therefore, the ÖTW have defined limits for the maximum size in the various regions, which are based on the scale in France

fiziert ist, ginge die Glaubwürdigkeit verloren, würde man 30 Prozent eines Gebietes als Grand Cru klassifizieren. Die ÖTW habe die maximale Größe in den jeweiligen Gebieten definiert, die sich an den Erfahrungswerten in Frankreich orientieren (ÖTW. ERSTE LAGEN: rund 15-18 Prozent der Rebfläche; ÖTW.GROSSE LAGEN: rund 2-5 Prozent der Rebfläche). Unter Berücksichtigung dieses Begrenzungsfaktors können nun die Lagen den jeweiligen Kategorien zugeordnet werden.

Weinkriterien

Zusätzlich zu der Systematik wie eine Lage oder Riede den verschiedenen Klassen zugeordnet werden kann, haben die Mitglieder auch noch strenge Kriterien für die Weine aus diesen klassifizierten Lagen/Rieden beschlossen. Diese umfassen folgende Bereiche:

WEINGUT

- muss biologisch oder nachhaltig zertifiziert sein.
- es dürfen KEINE Herbizide im Weingut eingesetzt werden.
- es dürfen KEINE Insektizide im Weingut eingesetzt werden.

WEINGARTEN

- Trauben müssen für Erste Lage-Weine per Hand gelesen werden.
- Max. Ertrag für ÖTW.ERSTE LAGE ist 60 hl / ha.
- Max. Ertrag für ÖTW.GROSSE LAGE ist 50 hl / ha.

WEINBEREITUNG

- Die Moste dürfen weder chaptalisiert noch konzentriert werden.

REIFUNG

- Weißweine aus ÖTW.ERSTEN LAGEN dürfen frühestens im September des auf die Ernte folgenden Jahres in Verkehr gebracht werden
- Rotweine aus ÖTW.ERSTEN LAGEN frühestens im September des auf die Ernte zweitfolgenden Jahres
- Weine aus ÖTW.GROSSEN LAGEN reifen jeweils 1 Jahr länger, bevor sie am Markt erscheinen

(ÖTW.ERSTE LAGE sites: about fifteen per cent of the area under vines, ÖTW.GROSSE LAGE: about five per cent). Taking this limiting factor into account, vineyard sites can now be assigned to the categories at hand.

ÖTW classification and ÖTW wine criteria are prerequisites for a member to be able to place an ÖTW. Erste or Grosse Lagen wine on the market.

Wine criteria

In addition to the systematics of how a vineyard can be assigned to the various classes, the members have also decided on strict criteria for the wines from these classified sites. These include the following areas:

WINERY

- *must be certified organic or sustainable.*
- *NO herbicides may be used in the winery.*
- *NO insecticides may be used in the winery.*

VINEYARD

- *Grapes must be hand-picked for Erste Lage wines.*
- *Max. yield for ÖTW.ERSTE LAGE is 60 hl/ ha.*
- *Max. yield for ÖTW.GROSSE LAGE is 50 hl/ ha*

VINIFICATION

- *The musts must not be chaptalized or concentrated.*

MATURATION

- *White Wines from ÖTW.ERSTE LAGE sites may first be released to the market in September of the year following the harvest.*
- *Red Wines from ÖTW.ERSTE LAGE sites may first be released in September of the second year following the harvest.*
- *Wines from ÖTW.GROSSE LAGE sites may mature an additional year before being released to the market.*

Der ÖTW Single Vineyard Summit

Ein wesentlicher Aspekt der ÖTW Klassifikation ist der Umstand, dass Experten weltweit in den Klassifikationsprozess eingebunden werden. Dafür lädt der Verein in der **ersten Septemberwoche** Journalisten, Sommeliers und andere Fachexperten nach Grafenegg ein, um die Weine aus den ÖTWERSTE LAGEN zu verkosten und zu bewerten.

Die Bedingungen beim Grafenegg-Tasting sind perfekt auf die Bedürfnisse von Top-Verkostern zugeschnitten: Jeder Sitzplatz ist mit sechs hochwertigen Gläsern ausgestattet, die auf einem Tischset mit nummerierten Plätzen eingedeckt sind. Dazu gibt es einen Spittoon, Trinkwasser, ein Riedenbüchlein zum Nachschlagen und die Liste der Weine mit allen technischen und geologischen Informationen sowohl in digitaler als auch in gedruckter Form.

Wichtiges Utensil sind die Bestellformulare, mithilfe derer die Verkoster jeweils sechs Weine anfordern können, die in Folge durch die Winzerinnen und Winzer serviert werden. Dieses Format, das dank des nahezu lautlosen Service und dem allgemein herrschenden Flüsterton als „Silent Tasting“ bezeichnet wird, ist die professionellste und aufwendigste Form der Betreuung und wird von Weinkritikern besonders geschätzt.

Im Umfeld der Verkostungswoche, in der die besten Herkunftsweine Österreichs verkostet werden können, werden Spezialverkostungen, Rieden Exkursionen und kulturelle Highlights des Grafenegg Kultursommers angeboten. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: info@traditionsweingueter.at

ÖTW Single Vineyard Summit

*An essential aspect of the ÖTW classification is the fact that experts from all over the world are involved in the classification process. To this end, the association invites journalists, sommeliers and other experts to Grafenegg in the **first week of September** to taste and evaluate the wines from the ÖTW.ERSTE LAGEN.*

The conditions at the Grafenegg tasting are perfectly tailored to the needs of top tasters: Each seat is equipped with six high-quality glasses, which are set on a placemat with numbered seats. There is also a spittoon, drinking water, a booklet on the vineyards to look up and the list of wines with all the technical and geological information in both digital and printed form.

An important utensil are the order forms, which the tasters can use to request six wines each, which are then served by the winegrowers. This format, which is known as „silent tasting“ thanks to the almost silent service and the generally prevailing whispering tone, is the most professional and elaborate form of support and is particularly appreciated by wine critics.

In the context of the tasting week, in which the best Austrian wines can be tasted, special tastings, excursions to vineyards and cultural highlights of the Grafenegg cultural summer are offered. If you are interested, please contact us at: info@traditionsweingueter.at

ÖTW.Regionalvereine

Regionalverein „Donau“

Der Regionalverein „Donau“ ist die Keimzelle der ÖTW und umfasste bei der Gründung des Vereins die Appellationen Kremstal und Kamptal. Nach und nach wurden dann die Appellationen Wagram und Traisental implementiert, und vielleicht werden in Zukunft auch einmal Weingüter aus der Appellation Wachau integriert werden. Der Begriff „Donauraum“ existiert zwar im Österreichischen Weingesetz nicht, definiert sich aber über den historisch gewachsenen Wein-Kulturräum rund um Krems im Sinne von Stuart Pigott und umfasst die Appellationen Kremstal, Kamptal, Traisental, Wachau und Wagram. Da diese Gebiete DAC-Struktur, Geologie, Klima und Geschichte verbindet, fassen wir sie als Region „Donau“ zusammen.

Regionalverein „Wien“

Mit einer Gesamtfläche von 580 Hektar verfügt die Weinregion Wien über 140 Rieden – 82 in Döbling, 33 in Floridsdorf und 10 Rieden in Liesing. In den vergangenen Jahren haben sechs Weingüter die Lagenklassifizierung vorbereitet. Der Startschuss für die zwölf „ÖTW.ERSTEN LAGEN“ Wiens fiel im September 2018. Diese Ersten Lagen entsprechen 18,4 Hektar oder 2,9 Prozent der Weinflächen. Es handelt sich um die Sorten Wiener Gemischter Satz DAC, Grüner Veltliner, Riesling und Weißburgunder. Derzeit sind die sechs Wien Wein-Weingüter Mitglieder der ÖTW – der Verein ist aber offen, und es sollen sich in den nächsten Jahren möglichst viele Wiener Winzer dem Prozess anschließen.

ÖTW.Regional Associations

Regional Association ‚Danube‘

The regional association ‚Danube‘ is the nucleus of the ÖTW and included the appellations Kremstal and Kamptal when the association was founded. Gradually, the appellations Wagram and Traisental were implemented and maybe in the future wineries from the Wachau appellation will be integrated. The term ‚Danube region‘ does not exist in the Austrian wine law, but is defined by the historically grown wine-cultural area around Krems in the sense of Stuart Pigott and includes the appellations Kremstal, Kamptal, Traisental, Wachau and Wagram. Because these areas combine DAC structure, geology, climate and history, we summarize them as the ‚Danube‘ region.

Regional Association ‚Vienna‘

With a total area of 580 hectares, the winegrowing region Wien can count up more than 140 vineyards within the city limits of Vienna – 82 in Döbling, 33 in Floridsdorf and 10 in Liesing. In recent years, 6 wine estates have begun to make preparations for the vineyard site classification – the starter’s pistol for the 12 ‚ÖTW.ERSTEN LAGEN‘ vineyards in Wien went off in September 2018. These first-growth vineyard sites add up to 18.4 hectares, some 2.9% of the total vineyard area. Grape varieties planted are Wiener Gemischter Satz DAC (the approved field blend), Grüner Veltliner, Riesling and Weissburgunder. At the present time, 6 Wien Wein estates have become members of the ÖTW, but the association remains open, and anticipates as many Vienna winegrowers as possible becoming part of the process in the coming years.

Regionalverein „Thermenregion“

In der Thermenregion sind 1870 Hektar mit Reben bepflanzt. Das Gebiet befindet sich an einer sogenannten geologischen Störmlinie – einem Bruchsystem am Abbruch der Nördlichen Kalkalpen zum Wiener Becken hin. Entlang des Anningers im Norden verlief die Küste des einstigen Urmeers, wo tonreiche Braunerde-Böden mit hohem Muschelkalkanteil zu finden sind. Im sogenannten Steinfeld besteht die oberste Bodenschicht des einstigen Meeresbodens aus eiszeitlichen Kalkschotterflächen mit seichten Schwarzerde-Böden und hohem Kalkgehalt. Neun Thermenregions-Winzer haben in den letzten Jahren intensiv an der Herausarbeitung der geologischen Grundlagen der Weingärten gearbeitet. Mit dem Jahrgang 2022 kommen die ersten „ÖTW.ERSTE LAGEN“ auf den Markt.

Regionalverein „Carnuntum“

Im Gebiet Carnuntum sind insgesamt 830 Hektar mit Reben bepflanzt. Seit 1992 ist der Verein der „Rubin Carnuntum Weingüter“ für eine gemeinsame Qualitätsentwicklung aktiv, besonders intensiv beschäftigte man sich seit einem Jahrzehnt mit dem Herausarbeiten der geologischen Grundlagen der Lagencharakteristika im Arbesthaller Hügelland (Terrassen der Ur-Donau) und in den Hainburger Bergen (Ausläufer der Kleinen Karpaten). 20 Rubin Carnuntum Weingüter haben den ÖTW Regionalverein Carnuntum gebildet. Gemeinsam bewirtschaften sie knapp die Hälfte der Carnuntiner Weinfläche. Mit den Lagenweinen des Jahrgangs 2017 brachten diese Weingüter ihre ersten „ÖTW.ERSTEN LAGEN“ auf den Markt.

Regional Association ‚Thermenregion‘

There are 1870 hectares under vines in the Thermenregion. The winegrowing region – named for its thermal springs – is situated on a geologic fault line, a fracture system at the breaking point of the Northern Limestone Alps, inclined towards the Vienna Basin. The shoreline of the erstwhile primordial sea ran along Mt Anninger in the north, where argillaceous brown earth soils with a high fossil limestone content can be found. On the Steinfeld plain, the topmost soil layer of the former seabed, consists of glacial limestone gravel surfaces with shallow black earth soils and a high limestone content. Nine Thermenregion winegrowers have worked intensively over the past few years to map out the geologic foundations of the vineyards. The first ‚ÖTW.ERSTE LAGEN‘ wines will be released to the market with the 2022 vintage.

Regional Association ‚Carnuntum‘

There is a total of 830 hectares planted to the vine in the Austrian winegrowing region Carnuntum. The association ‚Rubin Carnuntum Estates‘ has worked together in diligently pursuing enhanced levels of quality since 1992. Over the past decade in particular they have been intensively involved with researching and analysing the geology behind the characteristics of vineyards in the Arbesthaller Hillsides (terraces of the primordial Danube) and in the Hainburger Mountains (foothills of the Lesser Carpathians). Twenty Rubin Carnuntum wine estates have formed the regional association ÖTW Carnuntum. Together, they cultivate almost half of Carnuntum’s area under vines. With the single vineyard wines of the 2017 vintage, these growers released their first ‚ÖTW.ERSTE LAGEN‘ wines to the market.

Die STK Weingüter

Die zwölf STK Weingüter – Frauwallner, Gross, Lackner/Tinnacher, Maitz, Neumeister, H. Sabathi, E. Sabathi, Sattlerhof, Polz, Tement, Winkler-Hermaden und Wohlmuth – stehen für Steirische Weinkultur mit höchstem Anspruch.

Die Gruppe etablierte ab den 1980er Jahren den Sauvignon Blanc als Leitsorte und machte den Begriff „Lagenwein“ bekannt. 2007 wurde ihre Lagenklassifikation veröffentlicht.

2022 konnte die „STK“ die erste Unionskollektivmarke der österr. Weinbranche erwerben. Die Marke unterliegt der expliziten Herkunft Steiermark (oder näher), entspricht hohen produktionsethischen Standards (Handarbeit, Bio bzw. Verzicht auf Herbizide u. Insektizide) und ihre Nutzungsberechtigten sind ausschließlich familiengeführte Gutsabfüller. „STK“ hat sich damit vom Zeichen einer befreundeten Winzergruppe zu einem europaweit anerkannten Qualitätssiegel entwickelt.

Die STK Klassifikation

Die Klassifikation der Ersten und Großen STK-Lagenweine erfolgt seit 2007 anhand strenger Richtlinien und berücksichtigt die langjährige Erfahrung der Winzer und die Reputation der Weine. Diese stammen aus den wertvollsten Weingärten mit traditionellen Rebsorten. Der Ertrag ist auf max. 45 hl/ha limitiert; individuelle Weingartenpflege und Handarbeit sind Standard. Nach Handlese und langer Kellerreife erscheinen die Weine frühestens nach 12 (1 STK) bzw. 18 Monaten (G STK). Das garantiert ausdrucksstarke Weine mit individueller Lagen-Charakteristik und hervorragendem Reifepotenzial.

The STK Estates

The twelve STK wine estates – Frauwallner, Gross, Lackner/Tinnacher, Maitz, Neumeister, H. Sabathi, E. Sabathi, Sattlerhof, Polz, Tement, Winkler-Hermaden & Wohlmuth (the Steirische Terroir & Klassikweingüter) – represent the highest standards of wine culture in the Steiermark. The group established Sauvignon Blanc as their leading variety from the 1980s onwards and made the term »Lagenwein« (from a designated vineyard) well known, going on to publish their classification of vineyard sites in 2007. In 2022, the STK was able to acquire the first collective trademark in the Austrian wine industry. The brand is subject to specific origin in the Steiermark (or in greater detail, village or vineyard), meets high ethical standards in production (manual work, organic viticulture or renunciation of herbicides & insecticides) and its authorised users are exclusively family-run estates that bottle their own wines. The STK has thus developed from the symbol of a collegial winegrowers' group into a quality seal recognised throughout Europe.

The STK Classification

The classification of the Erste Lage and Grosse Lage STK wines has been taking place since 2007, observing stringent guidelines and taking into account the many years' experience of the winegrowers, as well as the reputation of the wines. These are harvested from the most-valuable Styrian vineyards and vinified from traditional grape varieties. Yield is limited to a maximum of 45 hl/ha; individualised cultivation of vineyards and manual labour are standard. After hand harvesting and extended maturing in the cellar, the wines are released after twelve (1 STK) or eighteen months (G STK) at the earliest. This guarantees expressive wines exhibiting the character of the individual sites along with excellent ageing potential.

VDP. Die Prädikatsweingüter

Der Verband Deutscher Prädikatsweingüter e.V. (VDP) ist die älteste nationale Vereinigung von Spitzenweingütern in der Welt – gegründet 1910. Sie vereint 200 Weingüter aus allen deutschen Weinanbaugebieten. Die VDP.Prädikatsweingüter arbeiten nach strengen, selbst auferlegten Qualitätsmaßstäben – von der Traube bis zur Flasche. Der VDP.Traubenadler auf der Flaschenkapsel ist das Güte(r)siegel der VDP.Weine. Er steht für eine kunsthandwerkliche Weinbereitung aus exzellenten Weinbergen.

VDP. Klassifikation

Die vierstufige VDP.Klassifikation beruht auf einem privatrechtlichen Statut der VDP.Prädikatsweingüter. Dieses definiert die Qualität eines Weines nach dem „Terroir“ – der Herkunft in Verbindung mit der Qualität. Klassifiziert wird nach dem Prinzip: „Je enger die Herkunft umso höher ist die Qualität“:

VDP. GUTSWEIN – VDP. ORTSWEIN – VDP. ERSTE LAGE® – VDP. GROSSE LAGE®

Der Weinberg ist die tragende Säule der VDP.KLASSIFIKATION und das Güte(r)merkmal für Spitzenweine. Lagenbezeichnungen sind für prachtvolle Weine mit ausgeprägtem Bodencharakter reserviert. Limitierung der Ernteerträge, Anbau traditioneller Rebsorten sowie Produktion im Einklang mit der Natur zugunsten höchster Qualität und Individualität sind selbstverständlich. Ziel der VDP.Klassifikation ist es, die Wertigkeit der besten Weinberglagen Deutschlands als Bestandteil einer einzigartigen Kulturlandschaft zu bekräftigen; Weinlagen, in denen Weine gedeihen, die zu den besten der Welt zählen.

VDP. Die Prädikatsweingüter

The VDP.Prädikatsweingüter is the world's oldest national association of top-quality wine estates – founded in 1910. It is home to 200 member estates, representing every German classified winegrowing region. The VDP.Prädikatsweingüter work according to stringent, self-imposed quality standards – from the grape to the bottle. The 'VDP. eagle' – a stylized eagle bearing a cluster of grapes – on the capsule is the seal of quality of VDP.wines. It stands for handcrafted wines made from grapes grown in excellent vineyard sites.

VDP. Classification

The four-tier VDP.classification system is based on the VDP.Prädikatsweingüter's own internal private-law statutes. It defines the quality of a wine based on its 'terroir' — its origin combined with its quality. The overall organizing principle: 'The narrower the origin, the greater the quality.'

VDP. GUTSWEIN – VDP. ORTSWEIN – VDP. ERSTE LAGE® – VDP. GROSSE LAGE®

The vineyard is the supporting pillar of the VDP's classification and a quality criterion for top wines. The use of vineyard names is reserved for splendid wines that reflect their terroir. As might be expected, this includes limits to harvest yields, cultivation of traditional varieties and production in harmony with nature to promote the finest quality and individuality. The goal of the VDP.classification is to enhance the value of Germany's finest vineyard sites as an integral part of a unique viticultural landscape. Vineyard sites that are the origin of wines that number among the best in the world.

1999 – Optimale Wetterverhältnisse im Herbst sorgen für kräftige, gut strukturierte Weiß- und Rotweine. Klare, sortentypische Frucht und gebietstypischer Charakter sind positive Resultate eines rundum gelungenen Weinjahres.

2000 – In Österreich gilt 2000 als der Rotweinjahrgang schlechthin mit intensiver Farbe und reifen Tanninen. Ein heißes Jahr mit sehr kräftigen, runden Weinen.

2001 – Einer uneinheitlichen Witterung im Frühjahr und Sommer folgt ein nasser und kühler September. Strikte Ertragsregulierung und intensive Laubarbeit sind erforderlich. Ein fast hochsommerlicher Oktober lässt die Trauben noch ausgezeichnet ausreifen.

2002 – Der Donauraum hat mit massiven Niederschlägen im August und mit daraus resultierender Fäulnis zu kämpfen. Penible Selektion der Trauben lässt dennoch Weine erfreulicher Qualität entstehen.

2003 – Der Jahrgang ist geprägt von langanhaltender Trockenheit und enormer Hitze mit Rekordtemperaturen im Sommer und Herbst sowie Weinen voller Dichte und Kraft.

2004 – Ein sehr feuchter, nicht zu kalter Winter gefolgt von einem frischen Mai mit kühlen Nächten lässt die Reben nur langsam wachsen. Die lange Reife am Stock bringt Weine, die sich durch tiefe, lebendige Frucht und feuriges Aroma auszeichnen.

2005 – Trotz unterschiedlichen Witterungsbedingungen glänzen die Weine durch schöne Harmonie, ungeheure Intensität und beeindruckende Fruchtbrillanz.

1999 – Optimal weather conditions in autumn make for powerful, well-structured white & red wines. Clear, varietally expressive fruit flavours and regionally typical character are the positive results of an allround successful vintage.

2000 – In Austria, 2000 figures as the red wine vintage, with intense colour & ripe tannins. A hot year with authoritative & opulent wines.

2001 – Inconsistent weather in spring & summer is followed by a wet & cool September. Strict regulation of yields and intensive foliage canopy work are absolutely necessary. An almost midsummery October allows the grapes to ripen beautifully.

2002 – The Danube River Region has to cope with massive volumes of rainfall in August, and the resulting onset of rot. Nevertheless, meticulous selection of grapes yields wines of satisfying quality.

2003 – The vintage is characterised by persistent aridity & extreme heat, with record temperatures in summer & autumn, yielding wines that possess density & power.

2004 – A very damp and not-too-chilly winter followed by a fresh month of May with cool nights causes the vegetation cycle to proceed slowly. The extended period of maturing on the vine yields wines that are characterised by deep, lively fruit and fiery aromatics.

2005 – Despite rather variable weather conditions, the wines are resplendent with beautiful harmony, marvellous intensity and impressive brilliance of fruit.

2006 – Dem langen, kalten Winter mit viel Feuchtigkeit folgt ein kühles Frühjahr, ein wechselhafter Sommer und ein perfekter Herbst. Gesundes und hochreifes Traubenmaterial ist die Grundlage für fruchtige, füllige und ausgeglichene Weine.

2007 – Ein milder Winter und ein warmes Frühjahr sorgen nach 2003 für die früheste Blüte aller Zeiten. Niederschläge im September werden mancherorts zu einer Herausforderung. Die Weine sind von Fruchtigkeit und einer guten Säurestruktur geprägt.

2008 – „Hagel und viel Feuchtigkeit“ – diese beiden Worte beschreiben das Weinjahr. Trotzdem bringt es sehr fruchtbetonte und schwungvolle Weine, die eine große Bandbreite von Reifestufen abdecken.

2009 – Kleine Menge, ausgezeichnete Qualität: Die legendären 9er-Jahrgänge werden ihrem Ruf gerecht. Die Mengenreduktion führt zu einer perfekten Kombination von Reife, Fruchtfülle und Komplexität.

2010 – Das Jahr ist geprägt von hohen Niederschlagsmengen und relativ wenigen Sonnenstunden. Resultat ist eine kleine Erntemenge mit fruchtbetonten Weinen von rassischer Säure.

2011 – Nach der mengenmäßigen Durststrecke der vergangenen Jahre präsentiert sich der Weinjahrgang mit elegant ausbalancierten Weißweinen und perfekt ausgereiften Roten.

2012 – Spätfrost im Mai sorgt für Frostschäden und Ernteeinbußen. Die gute Wasserversorgung im Juli und kühle Nächte im September führen zu kompakten und strukturierten Weinen mit hoher Qualität.

2006 – The long & cold winter provides a great deal of moisture, followed by a cool spring, a variable summer and then the perfect autumn. Healthy & fully ripened grape material provides the basis for fruity, full-bodied & nicely balanced wines.

2007 – A mild winter and a warm spring bring what is next to 2003 the second-earliest blossoming ever. Rainfall in September becomes a bit of a challenge in some places. The wines are characterised by abundant fruit and good structural acidity.

2008 – ‘Hail & lots of wet weather’ – that’s the vintage! Nevertheless, there are nicely fruity & vivacious wines, covering a wide range of maturity levels.

2009 – Modest volume & excellent quality: these legendary ‘Niner’ vintages will live up to their reputation. Reduction in yields leads to a perfect combination of ripeness, opulence of fruit & complexity.

2010 – The vintage is characterised by a great deal of rainfall and relatively few hours of sunshine. The result is a small harvest volume, featuring fruit-driven wines with racy acidity.

2011 – After the lean stretch in terms of volume through recent years, the vintage presents itself with elegantly balanced white wines & perfectly ripened reds.

2012 – Late frost in May causes damage & crop loss. The good water supply in July and cool nights in September yield nicely concentrated & well-structured wines of high quality.

2013 – Durch eine Hitzewelle im Juni entstehen Verrieselungsschäden beim Grünen Veltliner. Trotz aller Wetterkapriolen werden mit entsprechender Weingartenarbeit und sorgfältiger Wahl des Lesezeitpunktes vor allem sehr hohe Weißweinqualitäten in allen Weinbaugebieten erzielt.

2014 – Schwierige Witterungsverhältnisse, viel Niederschlag, wenig Sonnenstunden und Hagelschläge erfordern von den Winzern besonders viel Sorgfalt. Bei penibler Selektion ergeben sich fruchtbetonte, schlanke bis mittelgewichtige Weine mit frischer Säure.

2015 – In Niederösterreich sorgt ein ungewöhnlicher nächtlicher Hagelschlag Anfang Mai für einen Wermutstropfen. Die Weingärten sind nach der Blüte mit Trockenheit und langen Hitzeperioden konfrontiert, was zu satten Weinen mit viel Dichte und Volumen führt.

2016 – Frost Ende April und große Niederschlagsmengen von Mai bis Juli lassen das Jahr zur Herausforderung werden. Dennoch entsteht ein gut ausgereifter und aromatischer Jahrgang, dem die kühlen Nächte auch eine schöne Fruchtigkeit bescheren.

2017 – Trotz Frost im Frühjahr, Hitze und Trockenheit im Sommer erfreut man sich über Weine mit einem ausgereiften und aromatischen Jahrgang, bei dem die Sortentypizität besonders hervorsteht.

2018 – 2018 Für viele Winzer der früheste Lesebeginn, seitdem es Aufzeichnungen gibt. Enorm frühe Blüte und ein trockener, heißer Sommer bedeutete einen Start im August. Der anfangs durchwachsene

***2013** – A heat wave in June causes losses from an uneven fruit set to the Grüner Veltliner. Despite all the capricious weather, with the help of diligent vineyard work & careful timing of the harvest, all winegrowing regions manage high quality white wines.*

***2014** – Difficult weather conditions, a great deal of precipitation and little sunshine, plus damage from hail mean that a lot of care from the winegrowers is necessary. Meticulous selection results in fruit-driven, slender to medium-weight wines with fresh acidity.*

***2015** – An unusual nighttime hailstorm in early May brings bad news to Niederösterreich. After flowering, the vineyards endure drought and extended periods of heat, yielding lush wines with lots of depth and density.*

***2016** – Frost at the end of April and large volumes of precipitation from May–July make for a challenging vegetation cycle. Nevertheless, a nicely ripened and aromatic vintage, thanks to satisfying fruit flavours engendered by the cool nights.*

***2017** – Despite frost in spring followed by heat & drought in summer, growers are pleased with wines providing full ripeness and great aroma intensity, bringing variety typicity to the fore.*

***2018** – For many winegrowers the earliest-begun harvest since records have been kept. Strikingly notable early flowering and a dry, hot summer meant that the harvest got underway in August. The September that followed was generally*

September war generell abermals sonnig und trocken. Insgesamt bringt das Jahr sehr reife Weine mit gut eingebundener Säurestruktur.

2019 – In diesem Jahr entwickelten sich die Bedingungen geradezu ideal, um alle Lagen, Sorten und Weintypen ohne Hast, gesund und in perfekter Reife einzubringen. Der Jahrgang ist daher einer der ganz großen und liefert feine, tiefgründige Weine mit ausgeprägter Sortentypizität.

2020 – Nach einem eher trockenen, warmen Winter folgte ein Frühling mit starken Temperaturschwankungen, aber praktisch ohne Niederschlag bis Mitte Mai. Die Hauptlese begann erst in der zweiten Septemberhälfte. Rigorose Selektion und Geduld waren erforderlich, um feingliedrige, erfrischende Weine mit mittlerem Körper zu keltern.

2021 – Durch den ungewöhnlich kühlen Frühling verzögerte sich der Austrieb. Als Konsequenz blühten die Reben auch sehr spät, vereinzelt noch bis Anfang Juli. Der Sommer erwies sich insgesamt als wechselhaft und kühl. Aber dann folgten wunderbare Spätsommertage und generell schönes Wetter bis Anfang November, was die solide Basis für Weine mit echtem Tiefgang, Balance und Eleganz schuf. Einer der ganz großen Jahrgänge in den 2000ern.

2022 – Nach einem trockenen April war die gesamte Wachstumsphase mit vielen Sonnenstunden und gut bemessenen Regenfällen verwöhnt. Die Weingärten zeigten sich gesund und vital, wenngleich Fäulnisdruck ein Thema war. Im September lag man mit der Reife gut eine Woche vor dem großen 2021er-Jahr, aber noch im kühlen Bereich. Im Laufe der Lese verlangte das wechselnde Wetter taktisches Feingefühl, Geduld und Nervenstärke. Die ersten Boten zeigen viel Charme und Harmonie. Sie sind frisch und doch ein wenig milder als im Vorjahr. Eine runde Sache!

sunny and dry. Overall, 2018 yielded very ripe wines with a nicely integrated acidic structure.

***2019** – This year, conditions developed in an ideal way for growers to harvest all sites, varieties and types of wine without haste or stress, from healthy grapes with perfect ripeness. This vintage is therefore one of the undisputed greats; the wines are fine and complex in character, with pronounced varietal typicity.*

***2020** – After a rather dry, warm winter, springtime followed bringing marked fluctuations in temperature but virtually no rainfall until mid-May. The primary harvest did not begin until the second half of September. Rigorous selection and considerable patience were necessary to produce delicate and refreshing wines with medium body.*

***2021** – The unusually cool spring delayed budbreak. Consequently, the vines also blossomed very late – in some cases not until the beginning of July. Overall, the summer proved variable and cool. Then came wonderful late summer days and generally good weather that held until the beginning of November, creating a solid basis for wines with real depth, balance and elegance, One of the great vintages of the 2000s.*

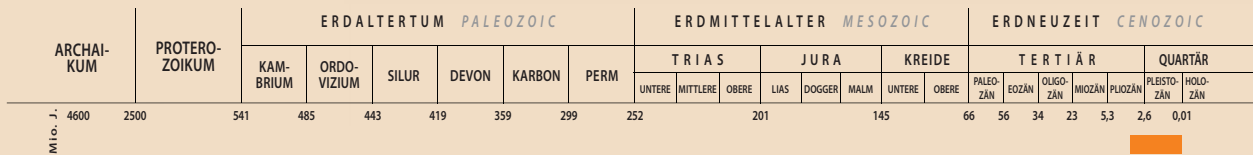
***2022** – After a dry April, the entire growing season pampered the vines with many hours of sunshine and well-measured rainfall. The vineyards were healthy and vigorous, although concern about rot did become an issue. In September, ripeness ran a good week ahead of the great 2021 vintage but remained in the cool range. As the harvest progressed, changing weather conditions demanded tactical sensitivity, patience and nerves of steel. The first results show a lot of charm and harmony – the wines are fresh and yet a bit softer than last year. Success allround!*

RIED DECHANT ^{1^{QT}} LANGENLOIS

Südöstlich orientierte Terrassen, die von den ersten Sonnenstrahlen rasch und zugleich sanft erwärmt werden; eine „Morgenlage“. Hier liegt Löss in mehreren Stockwerken übereinander und bildet einen kalkreichen, schluffigen Boden.

The southeast facing terraces of this vineyard are quickly warmed by the gentle rays of the early morning sun. The silty, calcareous soils are derived from several thick underlying layers of loess.

JURTSCHITSCH
Ried* **Dechant** ^{1^{QT}}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
11,1 ha	265–318 m	max 31° Ø 7°	E (12%) SE (62%) S (20%)	Grüner Veltliner

RIED GAISBERG ^{1^{QT}} KAMMERN

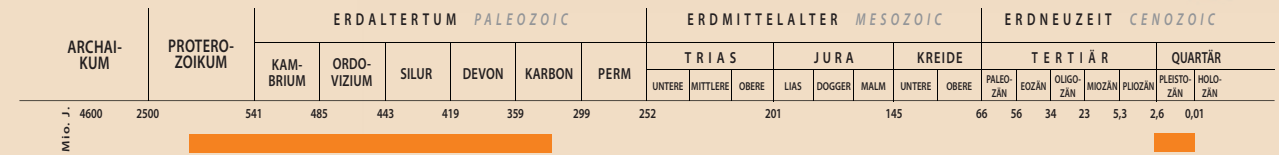
Östlich an den Heiligenstein anschließend, ausgeprägte Süd- und Südwest-Exposition, durchschnittliche Hangneigung etwa 11%. Im unteren Teil liegt stark kalkiger Tschernosem aus Löss mit etwas Kristallinschutt über Kies, im oberen Teil stehen Gneis und Linsen von Amphibolit an, lokal sind Reste von Löss erhalten. Der Boden ist dort eine kalkhaltige Lockersediment-Braunerde mit mehr oder weniger Grobanteil. Wo der Fels zutage tritt, bildet sich Felsbraunerde, die über dem Gneis kalkfrei ist, im Bereich der Amphibolite jedoch auch kalkig sein kann.

The slopes of this wine-growing area vineyard extend eastwards from the Heiligenstein mountain; they have a clear southerly and southwesterly aspect and an average gradient of about 11%. The low-lying areas have highly calcareous chernozem soils with fragments of crystalline rocks, derived from the underlying loess which in turn overlies gravel beds. The upper parts of the slopes consist predominantly of gneiss with amphibolite lenses, and occasional remnants of loess. The overlying soil is a calcareous brown earth with varying proportions of coarse material. Where the brown earth rests directly on gneiss it is generally non-calcareous but it may be calcareous where it has developed on amphibolite.

DOLLE
Ried* **Gaisberg** ^{1^{QT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

HIEDLER
Ried* **Gaisberg** ^{1^{QT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

HIRSCH
Ried **Gaisberg** ^{1^{QT}}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
30,6 ha	209–285 m	max 19° Ø 6°	SW (43%) S (40%) W (5%)	Riesling

RIED GAISBERG ^{LOTT} STRASS

Bis über 330 m Seehöhe reichende Lage mit steiler Flanke nach Osten zum Straßertale hin und flacherer Hauptausrichtung gegen Süden. Im oberen Bereich stehen Paragneise, Glimmerschiefer und Amphibolite an, während der südlich ausgerichtete Hangfuß tiefgründige, humose Böden aus Löss zeigt.

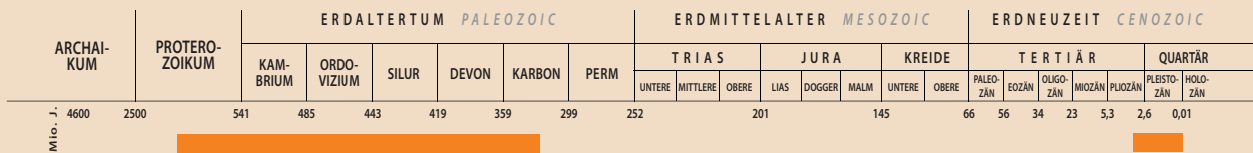
This vineyard extends up to 330 meters above sea level, occupying a steep, east-facing slope that runs down towards the Straßertal valley, and a gentle decline towards the south. The soil in the upper part of the area has developed on paragneiss, mica schist, and amphibolite bedrock, while at the southern foot of the slope a soil rich in humus has developed on a thick layer of loess.

ALLRAM
Ried* **Gaisberg** ^{LOTT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

DOLLE
Ried **Gaisberg** ^{LOTT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

EICHINGER
Ried **Gaisberg** ^{LOTT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

TOPF
Ried **Gaisberg** ^{LOTT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
26,6 ha	220–335 m	max 33° Ø 7°	S (33%) SE (17%) O (15%)	Grüner Veltliner

RIED GAISBERG ^{LOTT} ZÖBING

Nach Südwesten und Westen ausgerichtete Lage am südlichen Ausläufer des Manhartsberges. Den Boden bildet vorwiegend kalkfreie Silikatbraunerde von sandiger, etwas schluffiger Konsistenz mit deutlichem Grus- und Steinanteil. Dieser Boden entsteht aus den verwitterten Glimmerschiefern im Untergrund, die lokal von Amphibolitlinsen durchbrochen werden und dann, neben möglichen Lössresten, auch für etwas Kalkgehalt im Boden sorgen können.

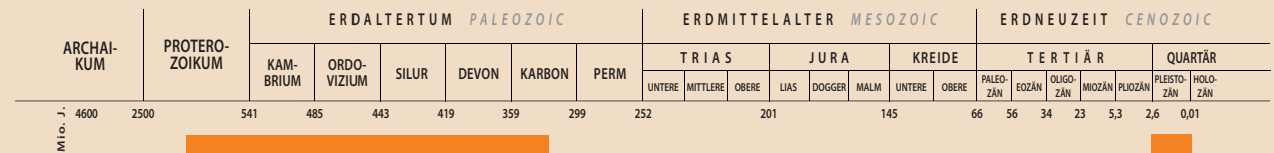
This southwest-facing vineyard is located in the southern foothills of the Manhartsberg mountain range. The soil consists mainly of non-calcareous, siliceous brown earth with a sandy, slightly silty consistency and a significant grit content. The soil over weathered mica schist bedrock is generally non-calcareous; calcareous soils are only found over amphibolite lenses or remnants of loess.

ALLRAM
Ried* **Gaisberg** ^{LOTT}
Kamptal ^{DAC} Riesling

EICHINGER
Ried **Gaisberg** ^{LOTT}
Kamptal ^{DAC} Riesling

HIRSCH
Ried **Gaisberg** ^{LOTT}
Kamptal ^{DAC} Riesling

SCHLOSS GOBELSBURG
Ried **Gaisberg** ^{LOTT}
Kamptal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
21,5 ha	250–330 m	max 37° Ø 11°	SW (32%) W (24%) NW (19%)	Riesling

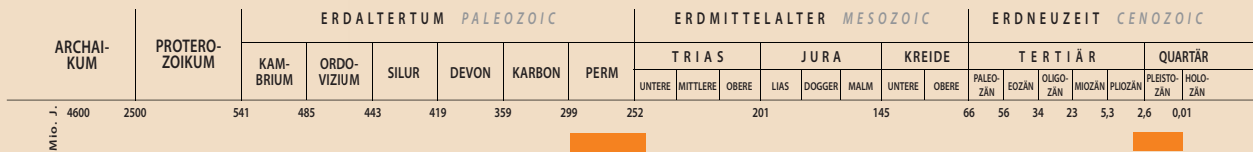
RIED GRUB ^{LÖT} KAMMERN

Kessellage zwischen Heiligenstein und Gaisberg, windgeschützt von drei Seiten, geöffnet nach Südwesten. Der kalkhaltige Boden ist aus Löss entstanden und von der Konsistenz lehmig-sandiger Schluff, lokal mit eingelagerten Kies- und Grusschüren. Unter dem Löss liegt die Zöbing Formation mit Schluff- und Sandsteinen.

This vineyard lies within a basinal topographic feature between the Heiligenstein and Gaisberg mountains that offers protection from the wind on three sides and is open to the southwest. The calcareous soil, which is derived from loess and has a loamy consistency, contains occasional gravelly components. Beneath the loess lies the Zöbing Formation, which consists of siltstones and sandstones.

HIRSCH
Ried* **Grub** ^{LÖT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

SCHLOSS GOBELSBURG
Ried **Grub** ^{LÖT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
5,3 ha	222–355 m	max 29° Ø 9°	SE (41%) S (37%)	Grüner Veltliner

RIED KÄFERBERG ^{LÖT} LANGENLOIS

Warme, windgeschützte Lage mit östlicher und südöstlicher Exposition und unterschiedlichen Böden auf vielfältigem Gesteinsuntergrund. Auf engem Raum wechseln alte, kristalline Gesteine, wie Amphibolite, Gneise und Glimmerschiefer, mit viel jüngeren Tonmergel, Sanden und seltenen Kiesen, die im Meer der Paratethys vor etwa 16 Millionen Jahren abgelagert wurden.

The vineyard occupies a warm, sheltered site, with an easterly and southeasterly aspect. The soils are variable, depending on the nature of the underlying bedrock: within a small area one can find crystalline rocks such as amphibolite, gneiss, and mica schist, alternating with much younger clay marl, sands, and rare gravels that were deposited in the ancient Paratethys sea 16 million years ago.

BRÜNDLMAYER
Ried* **Käferberg** ^{LÖT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

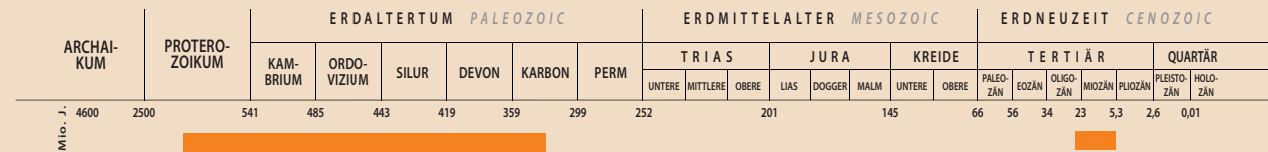
HIEDLER
Ried **Käferberg** ^{LÖT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

JURTSCHITSCH
Ried **Käferberg** ^{LÖT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

LOIMER
Ried **Käferberg** ^{LÖT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner



WESZELI
Ried **Käferberg** ^{LÖT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
30,6 ha	304–364 m	max 19° Ø 5°	NE (17%) E (32%) SE (33%)	Grüner Veltliner

RIED HEILIGENSTEIN ^{1^{QRT}} ZÖBING

Nach Süden und Südwesten ausgerichtete terrassierte Hanglage mit einem besonderen geologischen Aufbau, der sich durch die Geschehnisse der Erdgeschichte gerade hier erhalten hat. Die bis an die Oberfläche tretenden Festgesteine bestehen aus feldspatreichen, rotbraunen Sandsteinen und groben Konglomeraten, seltener sind Schluffsteine anzutreffen. Die Ablagerung der etwa 250 bis 280 Millionen Jahre alten Sedimente erfolgte in Seen, Tümpeln und periodisch aktiven Flussläufen unter Wüstenklima. In dem Gesteinspaket lassen sich Reste versteinelter Pflanzen und Gerölle vulkanischer Quarzporphyre finden. Nur stellenweise und in den wenigen leichten Talkerben ist etwas Löss erhalten.

The terraced south and southwest facing slope has a unique geological history that has been preserved in this particular area. The outcropping bedrock consists of a reddish-brown sandstone with a high feldspar content, coarse conglomerates, and minor siltstone. These sediments formed approximately 250 - 280 million years ago under arid conditions, in lakes, ponds, and ephemeral rivers. The rocks contain fossilized plants and gravels with clasts of volcanic rhyolites. Loess is only preserved in a few locations, within shallow depressions.



ALLRAM
Ried* **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

BRANDL
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

BRÜNDLMAYER
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling Alte Reben

EHN
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

EICHINGER
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

HIEDLER
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

HIRSCH
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

JURTSCHITSCH
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling Alte Reben

LEINDL
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

LOIMER
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

SCHLOSS GOBELSBURG
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

STEININGER
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

TOPF
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

WESZELI
Ried **Heiligenstein** ^{1^{QRT}}
Kamptal ^{DAC} Riesling

ARCHAIKUM	PROTEROZOIKUM	ERDALTERTUM PALEOZOIC								ERDMITTELALTER MESOZOIC					ERDNEUZEIT CENOZOIC								
		KAM-BRIUM	ORDO-VIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA		KREIDE		TERTIÄR				QUARTÄR				
								UNTERE	MITTLERE	OBERE	LIAS	DOGGER	MALM	UNTERE	OBERE	PALEO-ZÄN	EOZÄN	OLIGO-ZÄN	MIOZÄN	PLIOZÄN	PLEISTO-ZÄN	HOLO-ZÄN	
Mio. J.	4600	2500	541	485	443	419	359	299	252				201	145			66	56	34	23	5,3	2,6	0,01

* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
34,9 ha	213–349 m	max 32° Ø 13°	S (37%) SW (41%) W (19%)	Riesling

RIED HEILIGENSTEIN-ROTFELS 1^{GR} ZÖBING

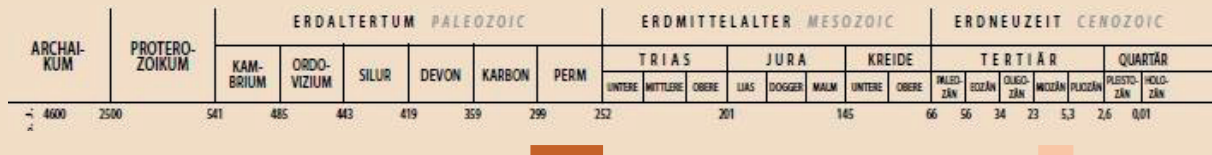
Subried** von Ried Heiligenstein 1^{GR}

Die Ried Heiligenstein-Rotfels schließt östlich an die Ried Heiligenstein an, ist terrassiert und liegt in einer Seehöhe zwischen etwa 240 und 350 Meter, die Wein­gärten schauen nach Süden, weniger nach Südwesten. Im Untergrund liegen teils aufgelockerte, rote Sandsteine und feldspatreiche Arkosen. Sie gehören zur sogenannten Zöbing-Formation, die vor etwa 250 bis 280 Millionen Jahre in Seen, Tümpeln und periodisch aktiven Flussläufen teils unter Wüstenklima abgelagert wurden. Die heutige Bezeichnung bezieht sich auf die Rotfärbung der Gesteine.

Ried Heiligenstein-Rotfels adjoins Ried Heiligenstein to the east, is laid out in terraces and lies at an elevation between some 240–350 metres above sea level, with most vineyards facing south, some southwest. In the subsoil one finds partly loosened red sandstones and feldspar-rich arkoses. These belong to the so-called Zöbing Formation, which was deposited about 250–280 million years ago in lakes, ponds and periodically active river courses, at times under desert conditions. The modern name refers to the red colouration of the rocks.

HIRSCH
Ried* Heiligenstein-Rotfels 1^{GR}
Kamptal DAC Riesling

JURTSCHITSCH
Ried Heiligenstein-Rotfels 1^{GR}
Kamptal DAC Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'
** see page 151

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
5,3 ha	248-345 m	max 27° Ø 14°	S (58%) SW(32%)	Riesling

RIED HEILIGENSTEIN-STEINWAND 1^{GR} ZÖBING

Subried** von Ried Heiligenstein 1^{GR}

Die Ried Heiligenstein-Steinwand schließt nordwestlich an die Ried Heiligenstein an und ist terrassiert. Im Untergrund befinden sich vorwiegend Konglomerate und Sandsteine, die zur sogenannten Zöbing-Formation gehören. Nur lokal sind Reste der Lössdecke erhalten. Im unteren Bereich der Ried zieht eine Leiste von Kampschottern entlang, sie markiert einen älteren Talboden, der etwa 15 Meter über der heutigen Au des Kamp liegt. Die Bezeichnung verweist auf die steilen Steinterrassen.

Ried Heiligenstein-Steinwand adjoins Ried Heiligenstein to the northwest and is laid out in terraces. The subsoil consists mainly of conglomerates and sandstones belonging to the geologic Zöbing Formation. In infrequent instances, remnants of loess topsoil have been preserved. A ledge of Kamp River gravels runs along the lower part of the vineyard, marking an older valley floor that lies about fifteen metres above the present-day floodplain of the Kamp. The vineyard's name refers to its steep stone terraces.

JURTSCHITSCH
Ried* Heiligenstein-Steinwand 1^{GR}
Kamptal DAC Riesling

TOPF
Ried Heiligenstein-Steinwand 1^{GR}
Kamptal DAC Riesling M



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'
** see page 151

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
8 ha	213-349 m	max 32° Ø 18°	W (70%) SW(27%)	Riesling

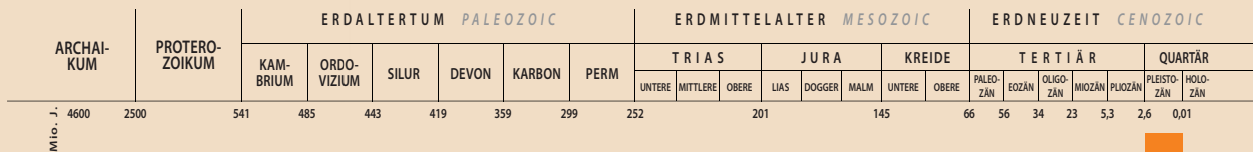
RIED KITTMANNSBERG ¹_{Qr} LANGENLOIS

Sanft geneigte und großflächig terrassierte Lage westlich von Langenlois mit südöstlicher Ausrichtung und Windschutz durch die kesselförmige Einbuchtung. Die Böden sind tiefgründig, stark kalkig und bestehen aus lehmig-sandigem Schluff, der sich aus dem weit verbreiteten und mehrstöckig aufgeschichteten Löss bildet.

This gently sloping and extensively terraced vineyard lies to the west of the town of Langenlois; it faces towards the southeast and is protected from wind by its location within a basin-shaped topographic depression. The soils consist of deep, highly calcareous, sandy silt derived from extensive layers of loess.

HIEDLER
Ried* **Kittmannsberg** ¹_{Qr}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

STEININGER
Ried **Kittmannsberg** ¹_{Qr}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
87,9 ha	275–363 m	max 17° Ø 4°	E (23%) SE (41%) S (24%)	Grüner Veltliner

RIED KOGELBERG ¹_{Qr} ZÖBING

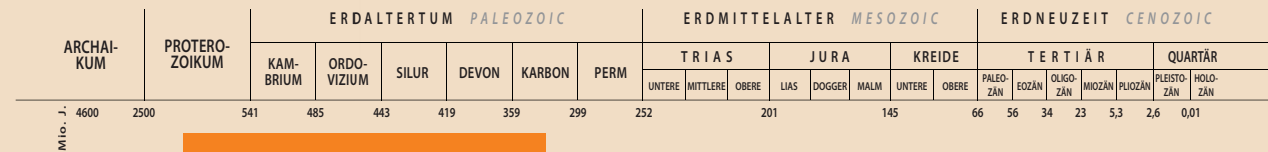
Der Zöbinger Kogelberg ist ein Ausläufer des Waldviertler Hochplateaus und bildet einen breiten Nord-Süd ziehenden Rücken mit dem Friedenskreuz und der Abdachung zum südöstlich gelegenen Ort Zöbing. Der Südhang ist in Terrassen gegliedert und die großen Temperaturunterschiede zwischen extremer Sonneneinstrahlung am Tag und frischer Waldviertler Nacht fördern die Feinfruchtigkeit des Weines. Den Gesteinsuntergrund bilden kristalline Gesteine („Urgestein“), vorwiegend Glimmerschiefer und Amphibolite.

The Kogelberg vineyard lies on a broad north-south spur of the high Waldviertel plateau, sloping down to the southeast toward the village of Zöbing. A Friedenskreuz (Cross of Peace) crowns the top of the ridge. Terraces have been cut into the south-facing hillside. The substantial temperature variations between warm sunny days and cool Waldviertel nights are conducive to developing a fine fruity character in the wines. The underlying bedrock consists of crystalline rocks, predominantly mica schist and amphibolite.

BRANDL
Ried* **Kogelberg** ¹_{Qr}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner
Ried **Kogelberg** ¹_{Qr}
Kamptal ^{DAC} Riesling

LEINDL
Ried **Kogelberg** ¹_{Qr}
Kamptal ^{DAC} Riesling

STEININGER
Ried **Kogelberg** ¹_{Qr}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner Terrassen
Ried **Kogelberg** ¹_{Qr}
Kamptal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
48,9 ha	218–328 m	max 26° Ø 6°	E (22%) SE (25%) S (21%)	Riesling

RIED LAMM ^{LÖT} KAMMERN

Südöstlicher Hangfuß des Heiligenstein und eine der heißesten Lagen des Weinbaugebietes. Der Boden ist kalkhaltig und besteht aus lehmig-sandigem Schluff, der sich auf Löss gebildet hat. In den höheren Partien zum Heiligenstein hinauf treten die unter dem Löss liegenden, kalkarmen bis kalkfreien Schluff- und Sandsteine der Zöbing-Formation zu Tage.

The vineyard site is located on the south-eastern slope toe of the Heiligenstein mountain, and is one of the warmest sites in this wine-growing region. The soil, which is calcareous and loamy, has derived from the underlying loess. In the higher parts of the vineyard, towards the Heiligenstein mountain, siltstones and sandstones of the Zöbing Formation, which contain little or no lime, reach close to the surface.

BRANDL

Ried* **Lamm** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

BRÜNDLMAYER

Ried **Lamm** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

EICHINGER

Ried **Lamm** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

HIRSCH

Ried **Lamm** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

JURTSCHITSCH

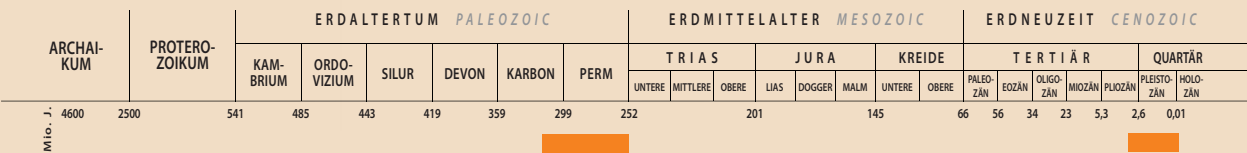
Ried **Lamm** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

SCHLOSS GOBELSBURG

Ried **Lamm** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

STEININGER

Ried **Lamm** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
24,5 ha	213–283 m	max 24° Ø 5°	S (25%) SW (48%) FLAT (10%)	Grüner Veltliner

RIED LOISERBERG ^{LÖT} LANGENLOIS

Bergweingärten bis zu 380 m Seehöhe hinauf, windig und mit Temperaturextremen. Abgesehen von den Lössauflagen, die gegen Südosten stärker werden, und den stellenweisen Marmorlinsen bilden sich hier vorwiegend kalkfreie Felsbraunerden über silikatischen kristallinen Gesteinen wie Paragneis, Glimmerschiefer und Amphibolit, die engräumig wechseln.

The vineyards rise to 380 meters above sea level; they are windy and experience extreme temperatures. The soil is mainly a rocky, non-calcareous brown earth that overlies a variety of siliceous crystalline rocks such as paragneiss, mica schist, and amphibolite, except for areas where these rocks are covered by loess (which thickens towards the southeast) and the occasional marble outcrop.

BRÜNDLMAYER

Ried* **Loiserberg** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

JURTSCHITSCH

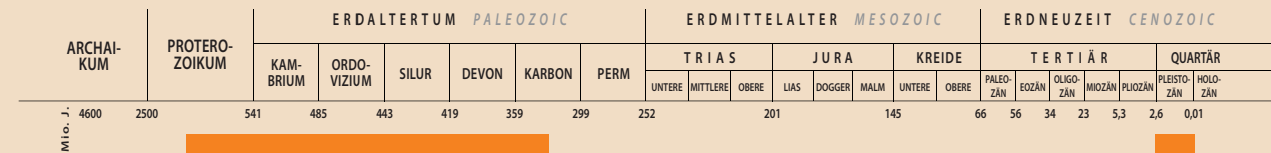
Ried **Loiserberg** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner
 Ried **Loiserberg** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Riesling

LOIMER

Ried **Loiserberg** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner
 Ried **Loiserberg** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Riesling

WESZELI

Ried **Loiserberg** ^{LÖT} | Kamptal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
50 ha	252–380 m	max 28° Ø 8°	SE (14%) S (45%) SW (23%)	Grüner Veltliner

RIED SCHENKENBICHL 1^{ÖRT} LANGENLOIS

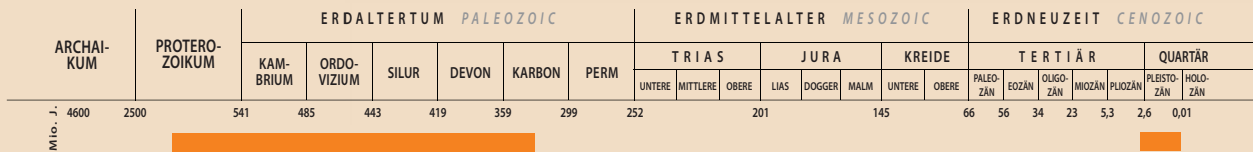
Luftige Südlage, die den Durchzug von Westwinden erlaubt. Der Untergrund besteht aus Amphibolit, der Boden ist eine Lockersediment-Braunerde aus glimmerigem Silikatmaterial und dem stellenweise erhaltenen Löss. Der Oberboden ist mit vielen Steinen durchsetzt, die auch nach Sonnenuntergang die gut gespeicherte Wärme ausstrahlen.

This vineyard occupies an exposed, south-facing position that allows the passage of westerly winds. The amphibolite bedrock is overlain by a cambisol formed from mica-rich silicates, and rarely-preserved loess. The topsoil contains a large number of rocks that during the night radiate the warmth that was absorbed during the daytime.

HIEDLER
Ried* **Schenkenbichl** 1^{ÖRT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

JURTSCHITSCH
Ried **Schenkenbichl** 1^{ÖRT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

WESZELI
Ried **Schenkenbichl** 1^{ÖRT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
21,2 ha	227–317 m	max 29° Ø 6°	SE (24%) S (58%) SW (10%)	Grüner Veltliner

RIED SEEBERG 1^{ÖRT} LANGENLOIS

Auf der vorwiegend nach Süden ausgerichteten Lage reichen die silbrig glitzernden Glimmerschiefer mit Einschaltungen von Amphibolit bis an die Oberfläche. Darauf entwickeln sich schluffig-sandige Verwitterungsböden, meist kalkfreie Felsbraunerden.

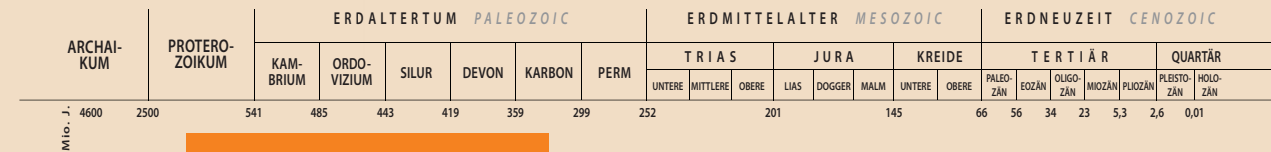
On the predominantly south-facing site, the shiny mica schist bedrock with amphibolite intercalations reaches close to the surface, overlain by silty, sandy brown earth soils that are mostly non-calcareous and contain abundant rock fragments.

BRÜNDLMAYER
Ried* **Seeberg** 1^{ÖRT}
Kamptal ^{DAC} Riesling

LEINDL
Ried* **Seeberg** 1^{ÖRT}
Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner

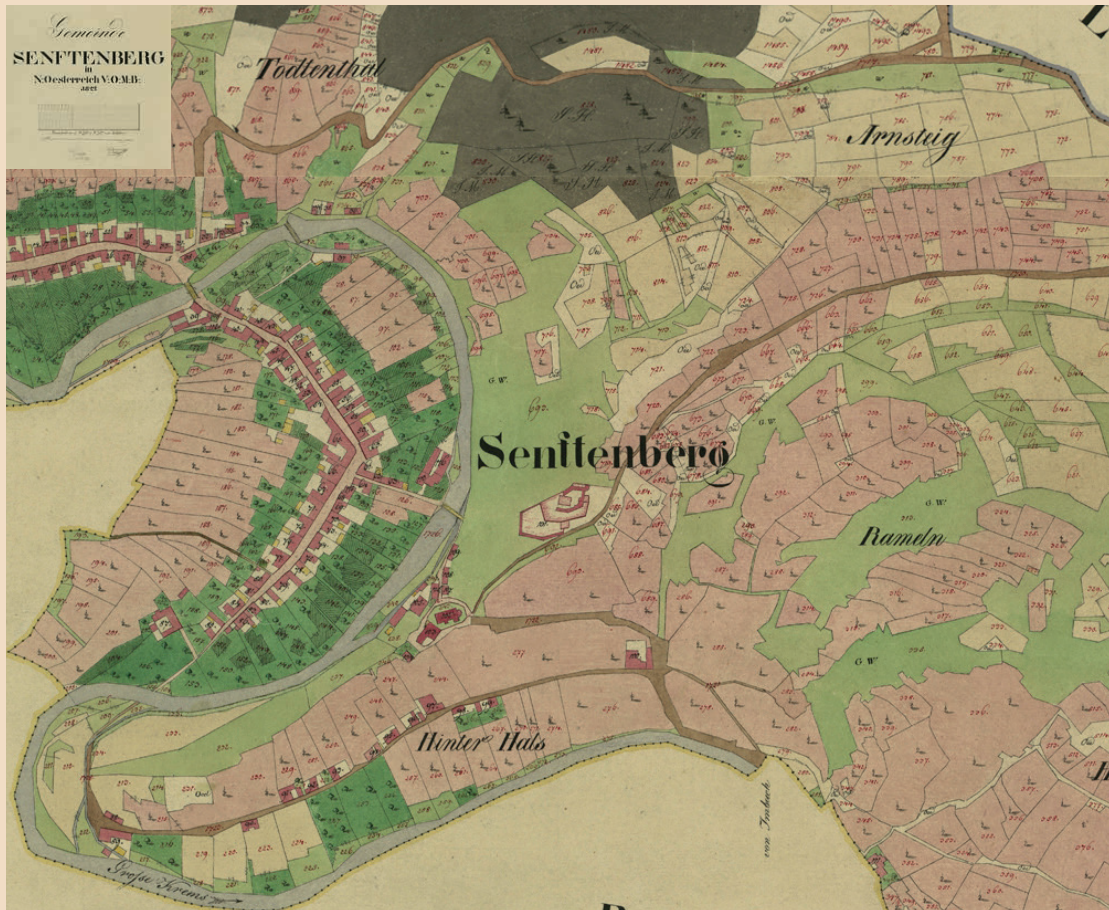
STEININGER
Ried **Seeberg** 1^{ÖRT}
Kamptal ^{DAC} Riesling

WESZELI
Ried **Seeberg** 1^{ÖRT}
Kamptal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
30 ha	225–327 m	max 33° Ø 8°	SE (21%) S (45%) SW (23%)	Riesling



Weinberglagen rund um Senftenberg im Kremstal (Franziseischer Kataster, 19.Jh.).

Vineyard sites around Senftenberg im Kremstal (Franciscan Cadastre, 19th century).

KREMSTAL

Erste Lagen der ÖTW.Kremstal

Erste Lage vineyards of the ÖTW.Kremstal

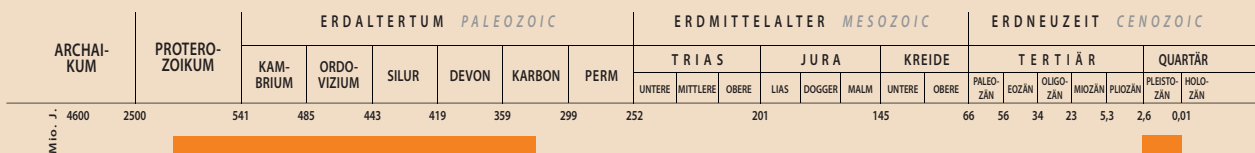
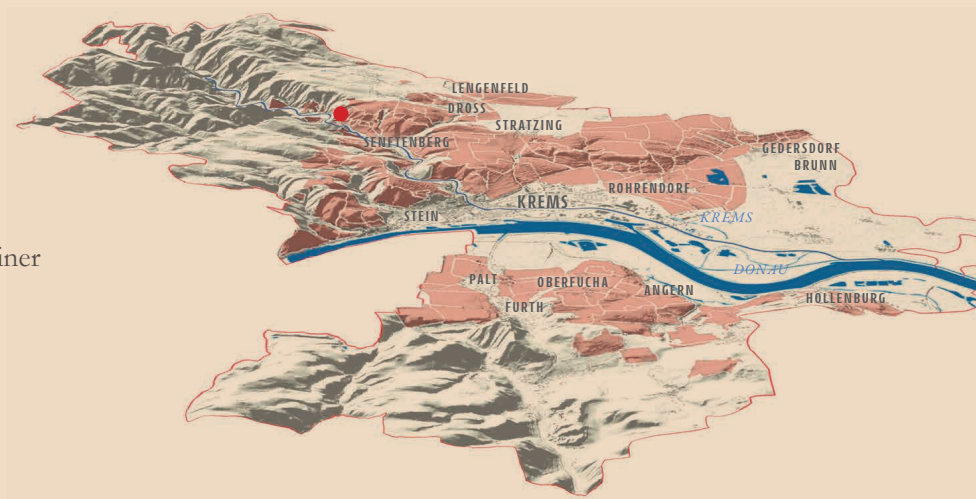
- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Ried Breiter Rain, Rohrendorf | Ried Moosburgerin, Gedersdorf |
| Ried Ehrenfels, Senftenberg | Ried Pellingen, Senftenberg |
| Ried Frechau, Krems | Ried Pfaffenberg, Stein |
| Ried Gaisberg, Angern | Ried Pfeningberg, Senftenberg |
| Ried Gaisberg, Stein | Ried Schnabel, Rohrendorf |
| Ried Gebling, Krems | Ried Schreck, Stein |
| Ried Gebling, Rohrendorf | Ried Silberbichl, Furth |
| Ried Goldberg, Hollenburg | Ried Spiegel, Gedersdorf |
| Ried Goldberg, Rehberg | Ried Steinbühel, Palt |
| Ried Gottschelle, Furth | Ried Steingraben, Gedersdorf |
| Ried Grillenparz, Stein | Ried Steinleithn, Oberfucha |
| Ried Hintere Point, Furth | Ried Sunogeln, Stratzing |
| Ried Hinters Kirchl, Stein | Ried Thurnerberg, Krems |
| Ried Hochäcker, Senftenberg | Ried Vordernberg, Gedersdorf |
| Ried Kirchengberg, Senftenberg | Ried Wachtberg, Krems |
| Ried Kirchensteig, Oberfucha | Ried Weinzierlberg, Krems |
| Ried Kögl, Stein | Ried Wieland, Gedersdorf |
| Ried Lindberg, Krems | Ried Zwetl, Rehberg |
| Ried Marthal, Krems | |

RIED EHRENFELS ^{1^{Qr}} SENFTENBERG

Sehr steile, nach Süden und Südosten ausgerichtete Lage unterhalb der Ruine Senftenberg. Das Klima ist trocken und heiß. Die Humusaufgabe ist in dem steilen Gelände extrem dünn, der Boden steinig und karg. Den Gesteinsuntergrund bilden Glimmerschiefer und Amphibolite. Durch Reste von Löss oder Umsetzungen während der Gesteinsverwitterung ist stellenweise Kalkgehalt möglich.

The very steep south and southeast-facing vineyards, which are just below the ruins of Senftenberg Castle, have a hot, dry climate. On this steep terrain, the humus layer is extremely thin and the soil is rocky and meager. The bedrock consists of mica schists and amphibolites. The soil may be locally calcareous as a result of being derived from remnants of loess or from the weathering of certain types of bedrock.

PROIDL
Ried* Ehrenfels ^{1^{Qr}}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner
Ried Ehrenfels ^{1^{Qr}}
Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
2,3 ha	249–321 m	max 60° Ø 29°	SE (45%) S (54%)	Riesling

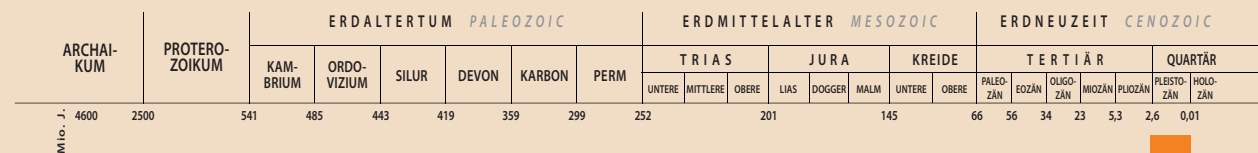
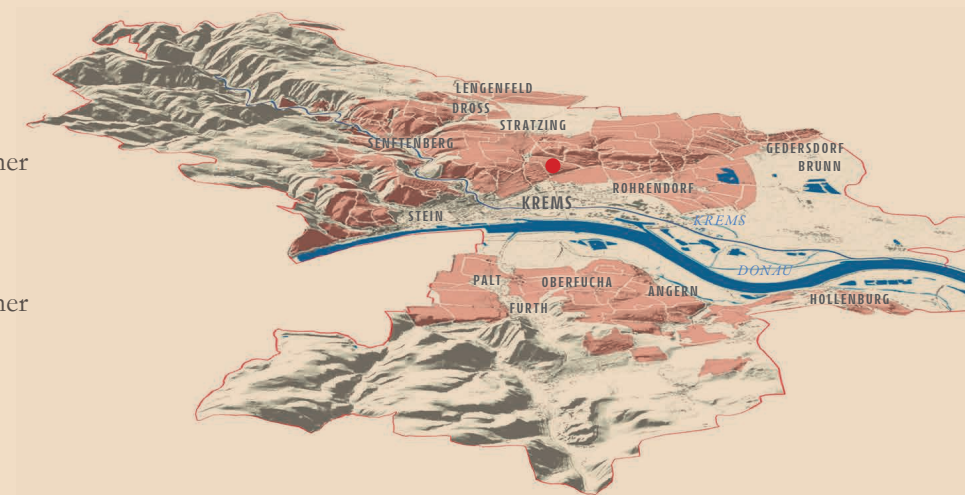
RIED FRECHAU ^{1^{Qr}} KREMS

Die Frechau bildet einen West-Ost ziehenden Rücken, die Weingärten sind nach Südosten ausgerichtet und liegen auf mehrstöckigen Lössablagerungen, die bis zu 20 Meter mächtig sein können.

The Frechau vineyards are located on the southeast-facing slope of an east-west oriented ridge. They are underlain by multiple layers of loess that can be up to 20 meters thick.

SCHMID
Ried* Frechau ^{1^{Qr}}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner

TÜRK
Ried Frechau ^{1^{Qr}}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
28,1 ha	209–283 m	max 37° Ø 7°	NE (19%) SE (33%) S (16%)	Grüner Veltliner

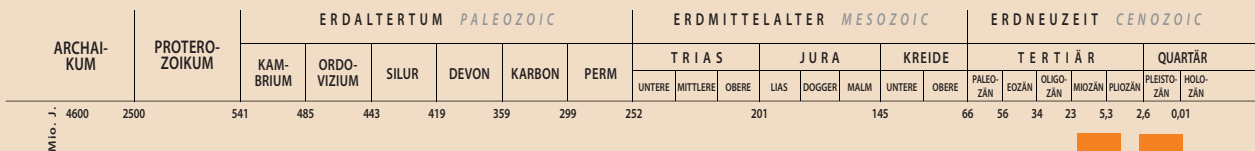
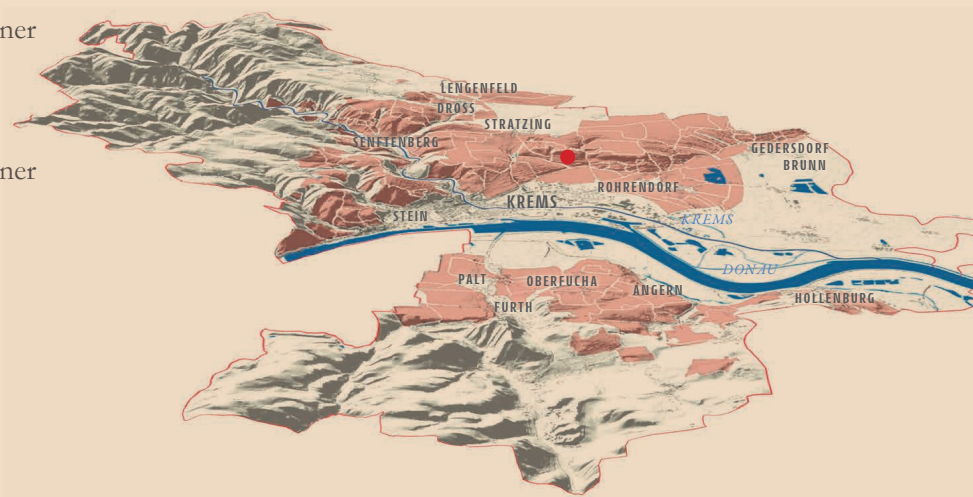
RIED GEBLING ^{1^{Qr}} KREMS

Die Lage Gebling wurde bereits 1284 erstmals urkundlich erwähnt. Die Weine aus der Lage Gebling sind mineralisch geprägt, kräftig und ausdrucksvoll. Der Boden besteht aus verwittertem, kalkigem Konglomerat, das teilweise von Löss bedeckt ist, der wiederum lokal eine Schotterauflage trägt.

The Gebling vineyards were mentioned in official records as early as 1284. Wines from the Gebling vineyards are powerful and expressive. The soil consists of a weathered calcareous conglomerate partially covered with loess, which in places partially covered by gravel.

BUHEGGER |
VORSPANNHOF MAYR
Ried **Gebling** ^{1^{Qr}}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner

SCHMID
Ried* **Gebling** ^{1^{Qr}}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
32,8 ha	203–315 m	max 41° Ø 12°	S (45%) SE (18%) SW (10%)	Grüner Veltliner

RIED GEBLING ^{1^{Qr}} ROHRENDORF

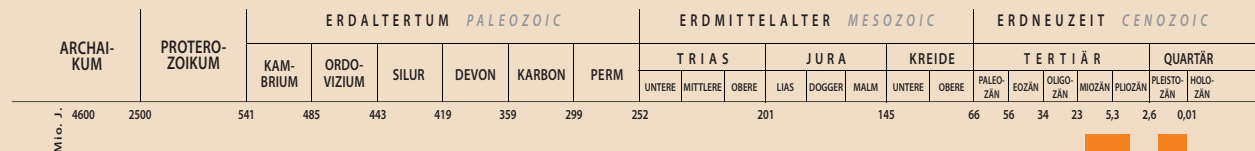
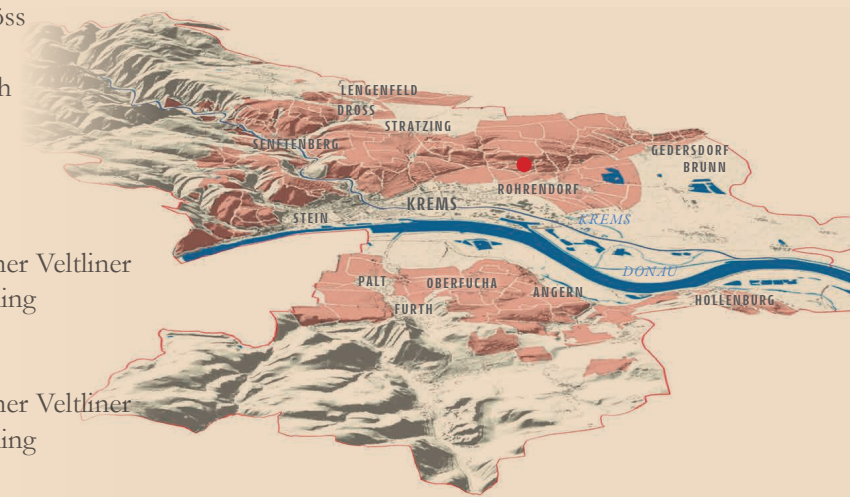
Markanter West-Ost gestreckter Riedel mit nach Süden und Südwesten exponierten Terrassen. Aus den mächtigen Lössablagerungen ragender Härtlingsrücken aus Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation, protrudierend durch massive Lössdeposits, die wiederum von jüngeren Geröllern aus einem alten Donauverlauf bedeckt sind. Die Böden sind kalkhaltig, sandig und enthalten reichlich Kiesanteile. Am südlichen Hangfuß, in den tieferen Bereichen, liegen die Weingärten auf Löss, aus dem kalkhaltige, schluffreiche Böden entstehen.

Distinctive east-west oriented ridge with south- and southwest-facing vineyard-terraces. The ridge consists of conglomerate from the Hollenburg-Karlstetten Formation, protruding through massive loess deposits that are in turn covered by younger gravels from an old watercourse of the Danube River. The soils are calcareous, sandy and contain abundant gravels. In the lower parts of the southern slope the vineyard has calcareous, silty soils derived from loess.

MOSER HERMANN
Ried* **Gebling** ^{1^{Qr}}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner Der Löss
Ried **Gebling** ^{1^{Qr}}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner Hannah
Ried **Gebling** ^{1^{Qr}}
Kremstal ^{DAC} Riesling Kellerterrassen

VITIKULTUR MOSER
Ried **Gebling** ^{1^{Qr}} | Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner
Ried **Gebling** ^{1^{Qr}} | Kremstal ^{DAC} Riesling

THIERY-WEBER
Ried **Gebling** ^{1^{Qr}} | Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner
Ried **Gebling** ^{1^{Qr}} | Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
46 ha	205–305 m	max 46° Ø 15°	S (44%) SW (24%) SE (9%)	Grüner Veltliner

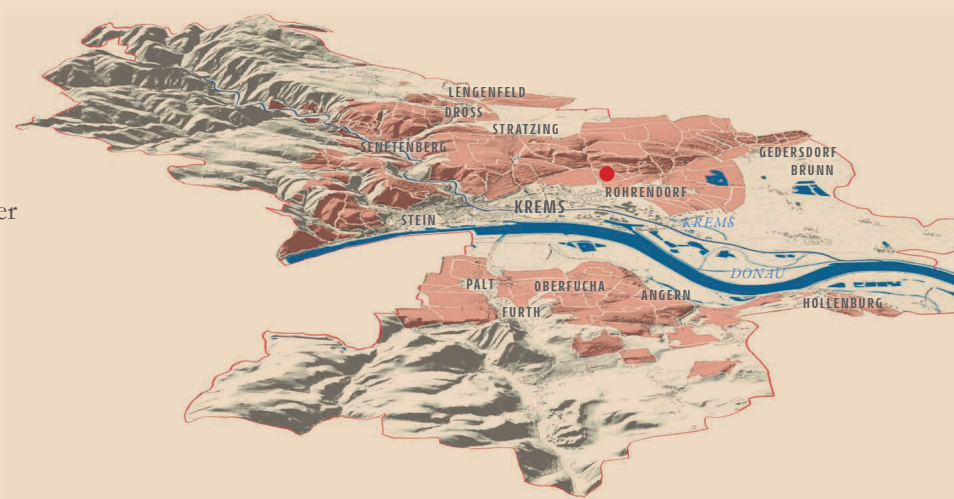
RIED BREITER RAIN 1^{ÖT} ROHRENDORF

Subried** von Ried GEBLING 1^{ÖT}

Etwas hervorspringende Lage unterhalb der steilsten Terrassen am Rohrendorfer Gebling, gegen Norden abgeschirmt. Der Boden ist ein schluffiger, kalkhaltiger Rigosol aus Löss.

The vineyard site is located in the south beneath the steepest terraces of the Rohrendorf Gebling hill, and are consequently sheltered from the northern winds. The silty calcareous soil is derived from the underlying loess.

VITIKULTUR MOSER
Ried* Breiter Rain 1^{ÖT}
Kremstal DAC Grüner Veltliner

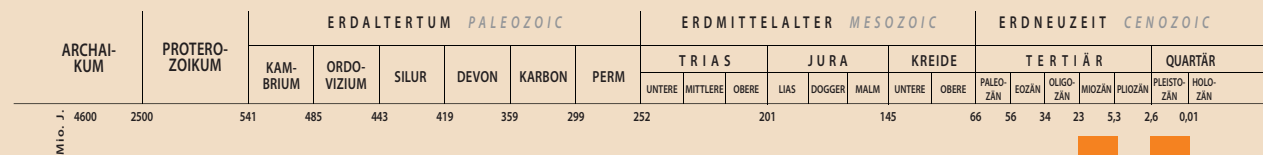
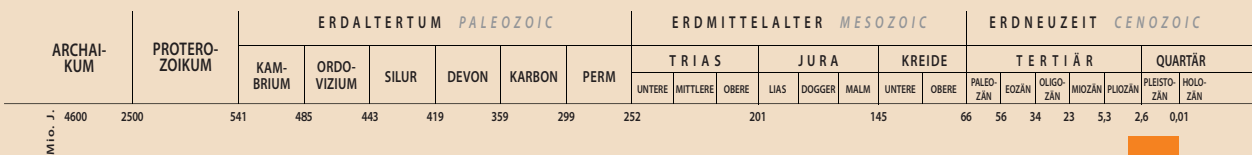
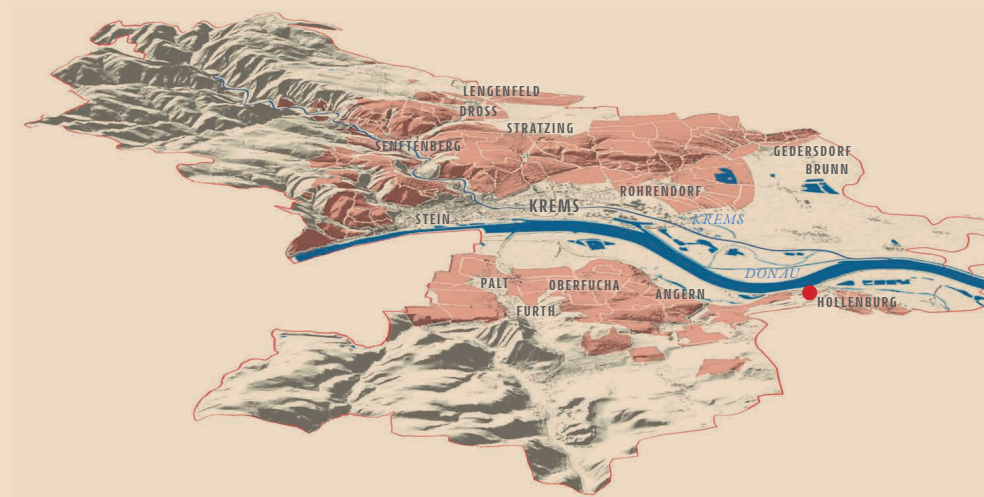


RIED GOLDBERG 1^{ÖT} HOLLENBURG

Hanglage in einem Kessel mit speziellem, sehr warmem Mikroklima. Den Untergrund bildet eine Scholle aus Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation. Das Konglomerat ist etwa 15 Millionen Jahre alt und besteht aus Gesteinen der im Süden gelegenen Kalkalpen, die von einem Vorläufer-Fluss der Traisen („Ur-Traisen“) abgetragen und hierher geschüttet worden sind. Auf dem Konglomerat entwickeln sich kalkige, sandig-steinige Böden, auf dem benachbarten Löss sind die Böden feinkörniger, aber ebenfalls kalkig.

The vineyards are located in a topographic basin with its own very warm microclimate. The bedrock consists of conglomerates of the Hollenburg-Karlstetten Formation, which are about 15 million years old. These conglomerates contain clasts from the Calcareous Alps to the south of the Danube River, which were transported into this area by the antecedent Traisen River, the forerunner of the present-day Traisen River. The soils overlying the conglomerates are calcareous, sandy, and rocky, while those that have developed over loess in adjacent areas are more fine-grained, but also calcareous.

GEYERHOF
Ried* Goldberg 1^{ÖT}
Kremstal DAC Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'
** see page 151

* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
6,7 ha	204–242 m	max 28° Ø 9°	S (55%) SW (20%)	Grüner Veltliner

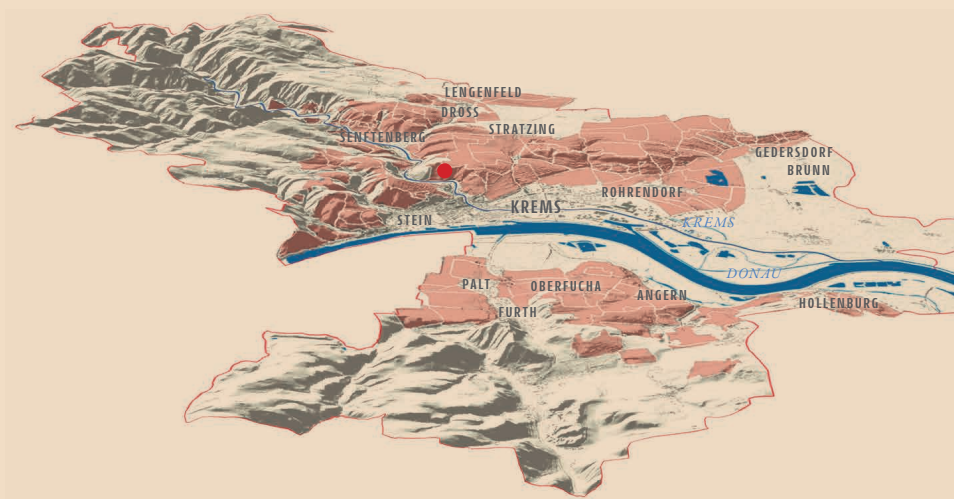
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
2 ha	250–265 m	max 21° Ø 7°	E (16%) S (16%) SW (21%)	Riesling

RIED GOLDBERG ^{1^{QT}} REHBERG

Die Ried ist aus dem Jahr 1302 als „Goltperg“ bekannt. Der Name steht für Weinberge, die besonders von der Sonne verwöhnt werden. Enge Terrassen führen die steilen Hänge hinauf zum Plateau des Goldberges. Der Amphibolit-Kegel ragt bis fast an die Oberfläche und verleiht dem hier gepflanzten Riesling kühle Aromatik und kristalline Frische.

The vineyard was first recorded as 'Goltperg' in 1302. The name refers to sites that are particularly favoured by the sun. Narrow terraces lead up the steep slopes to the plateau of the Goldberg. A cone of amphibolite in the soil reaches almost to the surface and imparts cool aromas and crystalline freshness to the Riesling planted here.

NIGL
Ried* **Goldberg** ^{1^{QT}}
Kremstal ^{DMC} Riesling



RIED GOTTSCELLE ^{1^{QT}} FURTH

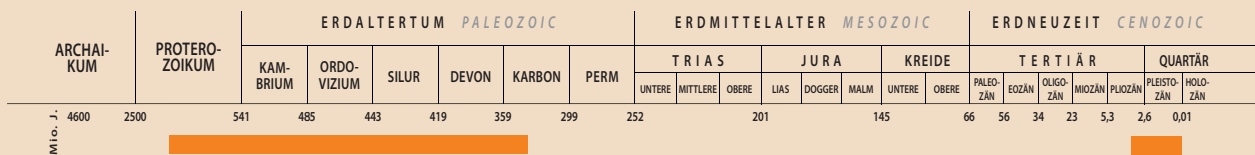
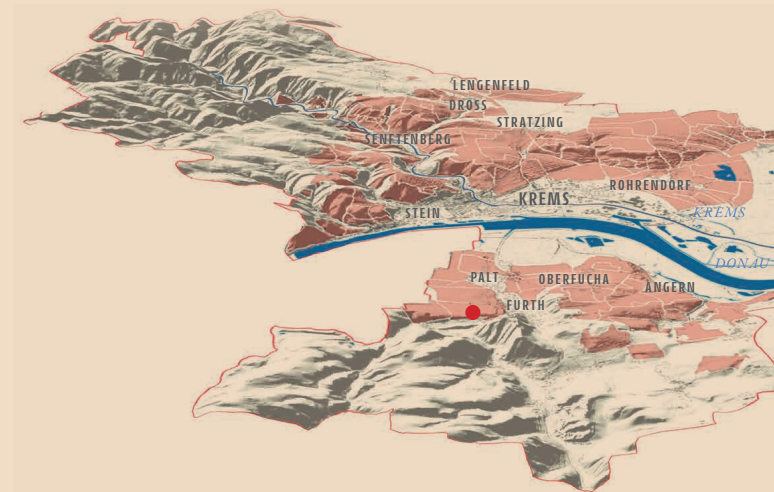
Am Fuße des Göttweiger Berges auf einem Plateau alter Donauterrassen gelegene ebene Lage. Der Name zeigt eine Verbindung zum Wort „Goetschen“, im Salzburgerischen bedeutet das „scharfe Vorsprünge auf Bergrücken“ – auch bei der Riede Gottschelle gibt es so einen Vorsprung mit Steilabfall zur Straße nach Steinaweg. Erste urkundliche Nennung im Jahr 1341 als „Gotschalich“. Die Böden sind in ihrer Konsistenz sandig-lehmiger Schluff, das Ausgangsmaterial ist Löss, der immer deutlich kalkhaltig ist. Dass die mächtige Lössdecke in mehreren eiszeitlichen Phasen entstanden ist, zeigen Schotterlagen und alte Bodenhorizonte, die im Hohlweg angeschnitten sind.

The flat-lying vineyard site is located at the foot of the Göttweiger mountain, on an ancient terrace of the Danube River. The name relates to the word 'Goetschen' from the Salzburg region, which refers to sharp rocky projections on a mountain ridge. There is such a projection in the Gottschelle area, falling away steeply down towards the road to the village of Steinaweg. The vineyard was first documented (in 1341) as 'Gotschalich'. The sandy-silty soils are derived from the underlying, highly calcareous, loess. The thick covering of loess was deposited over several stages of the Ice Age, as indicated by the intervening layers of gravel and ancient soils that are exposed in the ravine below the vineyard.

MALAT
Ried* **Gottschelle** ^{1^{QT}}
Kremstal ^{DMC} Grüner Veltliner

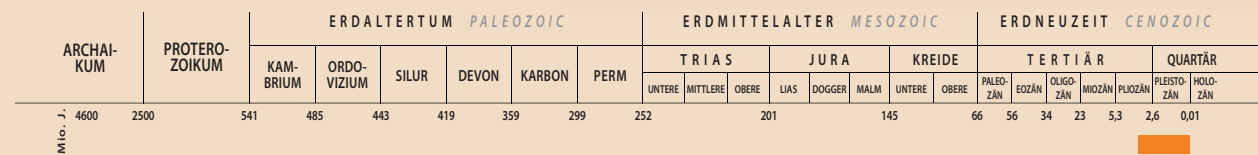
STIFT GÖTTWEIG
Ried **Gottschelle** ^{1^{QT}}
Kremstal ^{DMC} Grüner Veltliner

UNGER
Ried **Gottschelle** ^{1^{QT}}
Kremstal ^{DMC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
23 ha	232–333m	max 24° Ø8°	SW (30%) S (23%) W (18%)	Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

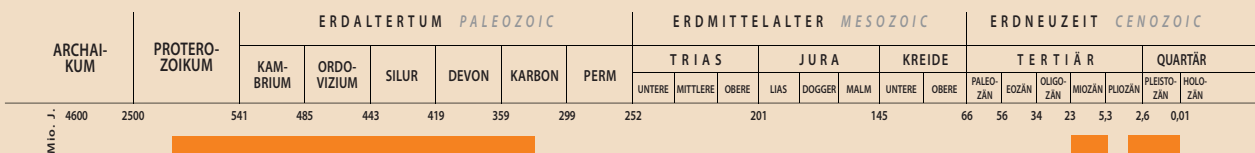
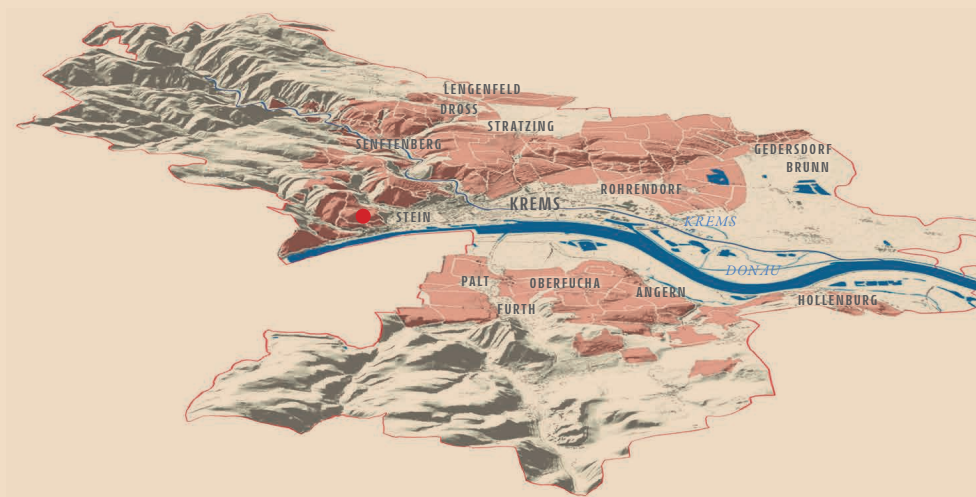
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
26,2 ha	216–272 m	max 33° Ø 4°	N (22%) NE (43%) E (11%)	Grüner Veltliner

RIED GRILLENPARZ ^{1^{GR}} STEIN

Südlich exponierte Terrassenlage hinter der Altstadt von Stein. Der Boden ist sehr steinig, dadurch erwärmt er sich rasch und strahlt noch lange nach Sonnenuntergang Wärme ab; das ist ein idealer Lebensraum für Grillen. Als Ausgangsmaterial für den Boden fungieren auf engem Raum nebeneinander liegend Gneis und Glimmerschiefer („Urgestein“), kalkiges Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation, mürb verfestigte Donauschotter und lokal etwas Löss oben drauf.

The vineyards consist of south-facing terraces north of the old town of Stein. Because the soil here contains abundant rock fragments it warms up very quickly and continues to radiate heat long after sunset, making this an attractive habitat for crickets. The soils are derived from bedrock that includes gneiss, mica schist, calcareous conglomerates of the Hollenburg-Karlstetten Formation, and slightly consolidated gravels from the Danube River, which are in places also covered with loess.

STADT KREMS
Ried* **Grillenparz 1^{GR}**
Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
7,8 ha	262–335 m	max 31° Ø 12°	E (14%) SE (33%) S (17%)	Riesling

RIED HINTERE POINT ^{1^{GR}} FURTH

Die Rebstöcke der Ried stehen auf einem kalkhaltigen Rigolboden aus Löss. Wie an der südlichen Grenze der Lage, im Hohlweg Zellergraben, angeschnitten, ist die mächtige Lössschicht dort teilweise auch mit eiszeitlichen Schotterkonglomeraten unterlegt. In den meterhohen Lösswänden finden Bienenfresser jedes Jahr ideale Nistplätze. Point stammt vom Mittelhochdeutschen „biunt“, entstanden aus „biwund“ – was sich herumwindet – und bezeichnet ein ursprünglich eingezäuntes Grundstück. Die Riede wurde 1456 als „Hinternpewnt“ erstmals erwähnt.

The vines of this site are rooted in deeply plowed soils of calcareous loess. As seen at the southern border of the vineyard in the Zellergraben defile, the thick loess layer is partly underlain by glacial gravel conglomerates. Every year, bee-eaters find ideal nesting sites in the metre-high loess walls. The word »Point« comes from the Middle High German »biunt«, originating from »biwund« – to wind around – and refers to an originally fenced-in plot of land. The site was first mentioned in 1456 as »Hinternpewnt«.

PETRA UNGER
Ried* **Hinterer Point 1^{GR}**
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

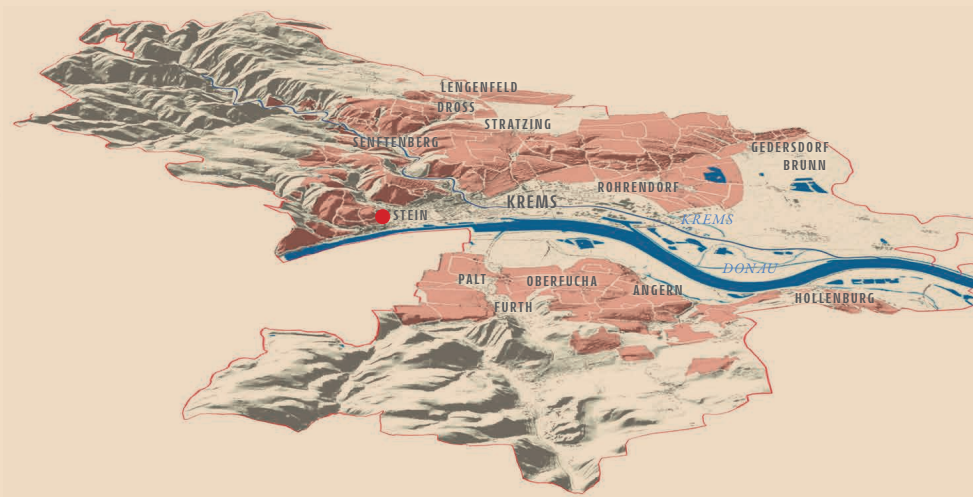
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
28 ha	212-247 m	max 28° Ø 3°	N (18%) NE (38%) E (22%)	Grüner Veltliner

RIED HINTERS KIRCHL ^{1^{QT}} STEIN

Die Ried Hinters Kirchl liegt unterhalb der Ried Schreck direkt oberhalb der Häuser von Stein. Die Reben stehen auf vorwiegend sauren, kristallinen Festgesteinen. Es handelt sich um Gneis, örtlich Glimmerschiefer, mit Linsen von Amphibolit. Darauf bildet sich ein trockener Boden mit geringer Speicherkraft und hoher Durchlässigkeit. Am Hangfuß liegt etwas Löss. Der Name ist seit Ende des 16. Jahrhunderts urkundlich belegt. Die mit regionstypischen Steinmauern befestigten Terrassen speichern die Tageswärme für den hier gepflanzten Riesling.

Ried Hinters Kirchl is situated below Ried Schreck, directly above the houses of the district Stein in Krems. The vines stand on predominantly acidic, crystalline solid rock: gneiss and local instances of mica schist, with lenses of amphibolite. This makes for a dry soil with low water storage capacity and significant permeability. There is some loess at the foot of the slope. The name has been officially documented since the end of the 16th century. The terraces, reinforced with the regionally typical stone walls, store the sun's daytime warmth to benefit the Riesling planted here.

PETRA UNGER
Ried* **Hinters Kirchl** ^{1^{QT}}
Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
1,7 ha	220-261 m	max 31° Ø 15°	SE (75%) S (13%)	Riesling

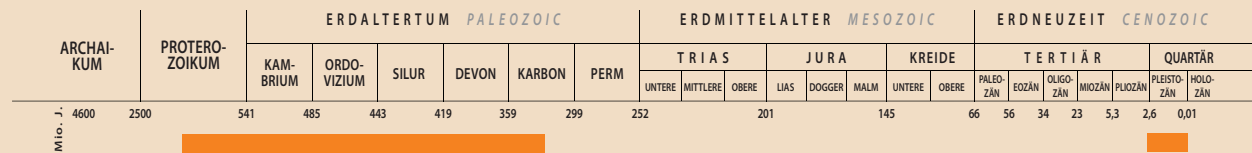
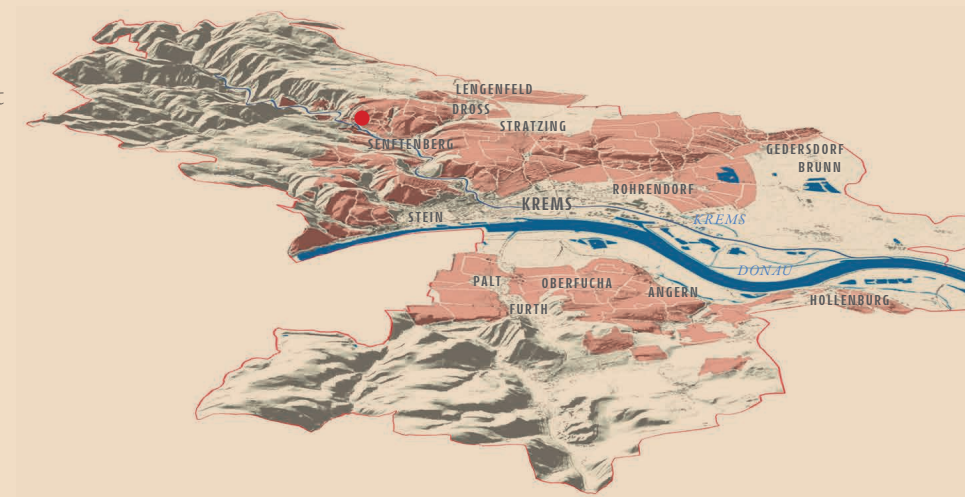
RIED HOCHÄCKER ^{1^{QT}} SENFTENBERG

Auf einem Felsplateau über der Ried Pellingen gelegen, zeichnet sich diese Lage durch eine mächtige Humusaufgabe und gute Wasserspeicherung aus. Als Ausgangsmaterial für den Boden fungiert ein Rest von Löss, der sich auf dem Plateau erhalten hat, während er auf den steilen Hängen zur Krems hinunter abgetragen worden ist und dort die kristallinen Gesteine (Paragneis, Glimmerschiefer, mit Einschaltungen von Amphibolit und Marmor) nahezu unverhüllt bis an die Oberfläche treten.

Situated on a rocky plateau above the Pellingen vineyard, this vineyard is characterized by a thick layer of humus and good water storage capacity. The soil here is derived from loess deposits that have been preserved on the plateau itself, but washed away from the steep slopes, down towards the Krems River, leaving the crystalline bedrock (paragneiss, and mica schist with inclusions of amphibolite and marble) almost exposed.

NIGL
Ried* **Hochäcker** ^{1^{QT}}
Kremstal ^{DAC} Riesling Privat

PROIDL
Ried **Hochäcker** ^{1^{QT}}
Kremstal ^{DAC} Riesling



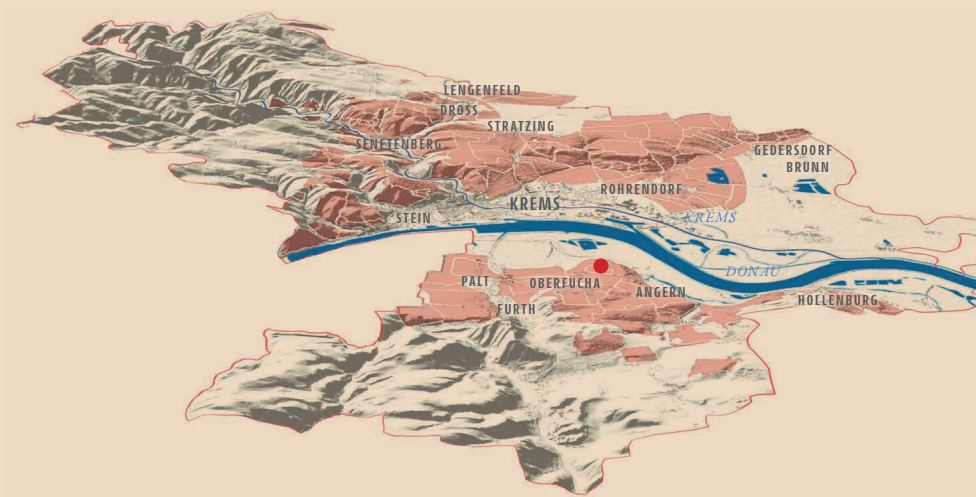
* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
13,8 ha	249-381 m	max 35° Ø 19°	S (33%) SW (50%) W (11%)	Riesling

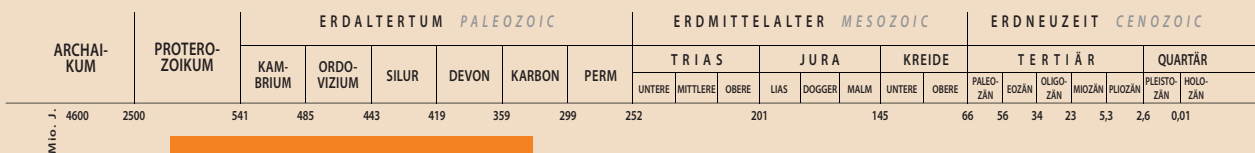
RIED KIRCHENSTEIG ¹_{GR} OBERFUCHA

Die älteste Lage von Oberfucha, nach Südwesten geneigt und mit nur geringer Bodenaufgabe fast direkt am Fels angelegt. Sehr skelettreicher Boden entwickelt aus kristallinem Granulit. Granulit ist ein metamorphes, d. h. umgewandeltes Gestein, hell, manchmal durch den dunklen Glimmer (Biotit) violett-streifig aussehend, massig oder plattig geschiefert, unverwittert hart und spröde, zusammengesetzt aus Quarz, Feldspat und Glimmer mit Beimengungen von Granat und Disthen.

These are the oldest vineyards of the Oberfucha area, they have a southwesterly aspect and only a thin layer of soil on the bedrock. This is a skeletal soil that has developed from the underlying crystalline granulite. Granulite is a light-coloured metamorphic rock that sometimes exhibits dark bands, rich in biotite mica. The granulite can be either massive or slaty; it is un-weathered, hard, and brittle, consisting of quartz, feldspar, and mica and also containing garnet and kyanite.



GEYERHOF
Ried* Kirchensteig ¹_{GR}
Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
0,9 ha	278–287 m	max 12° Ø 5°	S (12%) SW (37%) W (39%)	Riesling

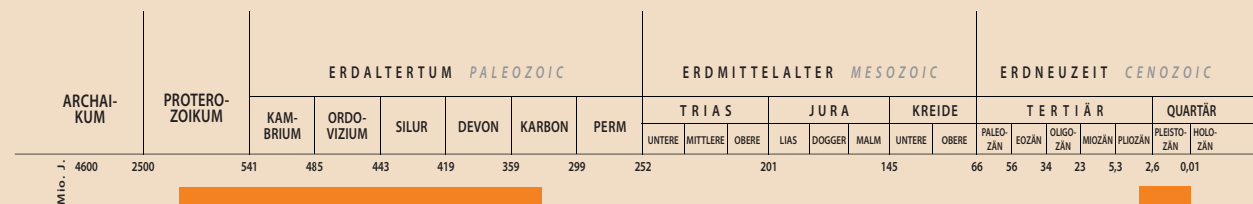
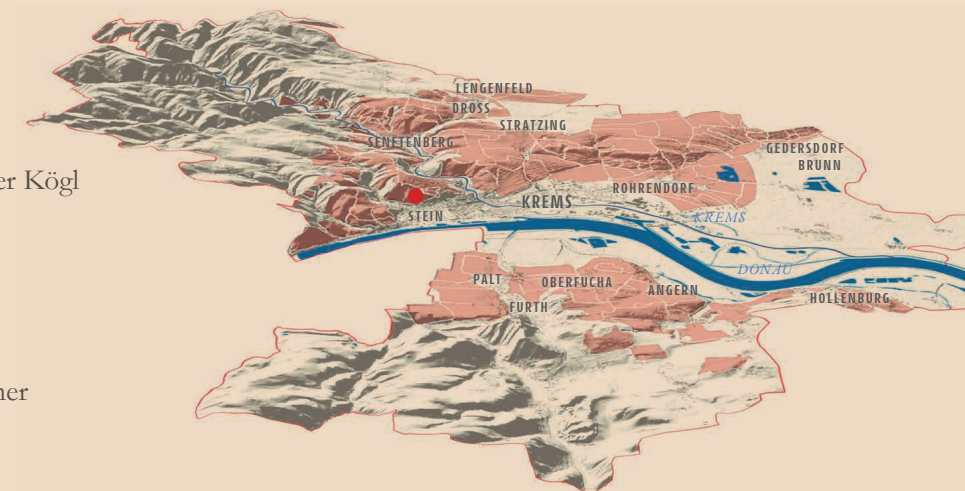
RIED KÖGL ¹_{GR} STEIN

Südlich ausgerichtete, schmale Trockensteinterrassen hinter der Altstadt von Stein und durch Steiner Schreck und Steiner Kreuzberg vor Westwinden geschützt. Der Boden auf den Glimmerschiefern ist steinig und extrem karg. Nur im obersten Hangbereich liegt eine dünne, sandig-schluffige Auflage mit deutlichem Kalkgehalt über den am Hang anstehenden verwitterten kristallinen Gesteinen, dem „Urgestein“.

The vineyard consists of south-facing, narrow stone terraces north of the old town of Stein. The vines are protected from westerly winds by the Schreck Stein and Kreuzberg Kremstal areas. The soil, which is developed over mica schist bedrock, is stony and extremely meager. Only on the uppermost part of the slope is a thin sandy, silty layer of calcareous soil developed, above a weathered crystalline bedrock.

SALOMON UNDHOF
Ried* Kögl ¹_{GR}
Kremstal ^{DAC} Riesling Steiner Kögl
Ried Kögl ¹_{GR}
Kremstal ^{DAC} Riesling

WESS
Ried Kögl ¹_{GR}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner
Ried Kögl ¹_{GR}
Kremstal ^{DAC} Riesling



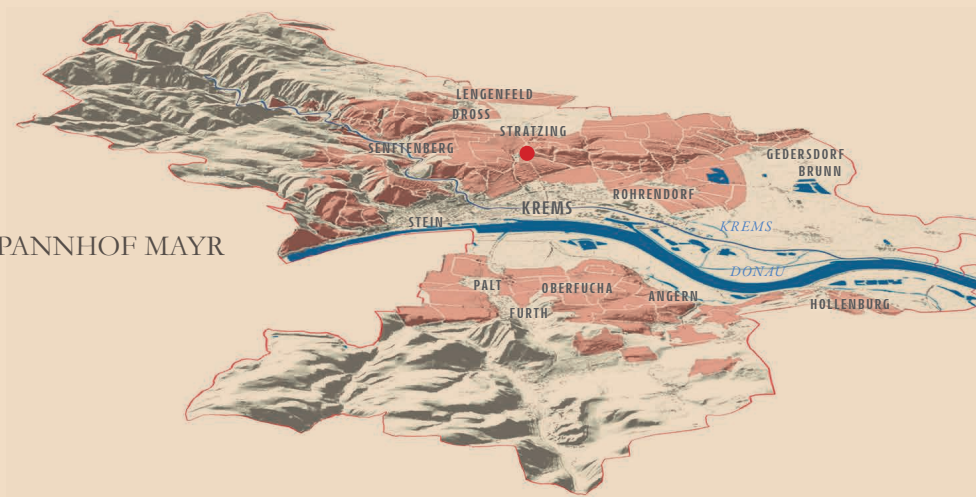
* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
14,6 ha	223–385 m	max 33° Ø 17°	SE (39%) S (49%)	Riesling

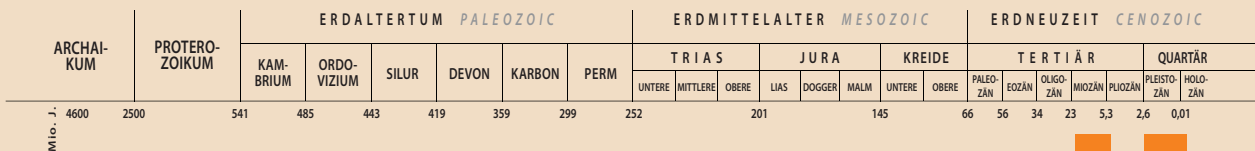
RIED MARTHAL ^{KRF} KREMS

Die nordöstlich von Krems liegende Riede besteht aus vier großen Terrassen mit hohen Lössböschungen dahinter. Im Tal befindet sich ein Graben mit einer kleinen Quelle, deren Wasser sich laut Chroniken des Stiftes Melk als heilkräftig erwiesen haben soll. Die Terrassen bestehen größtenteils aus einem kalkhaltigen Rigolboden aus Löss. Ganz im Südwesten der Riede zeigt ein alter Marmor-Steinbruch, dass die kristallinen Festgesteine des Waldviertels im Untergrund bis hierher reichen.

Located northeast of Krems, this vineyard consists of four sizable terraces with high loess embankments behind them. In the valley there is a ditch and a small spring, water from which – according to the chronicles of the Benedictine abbey Stift Melk – is said to have demonstrated healing powers. The terraces are composed predominately of a calcareous anthrosol composed of loess. In the far southwest of the site, an old marble quarry provides evidence that the crystalline rocks of the Waldviertel District extend down to this point.



BUHEGGER | VORSPANNHOF MAYR
Ried* **Marthal** ^{KRF}
Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
10 ha	231–301 m	max 29° Ø 10°	S (54%) SE (18%) SW (13%)	Riesling

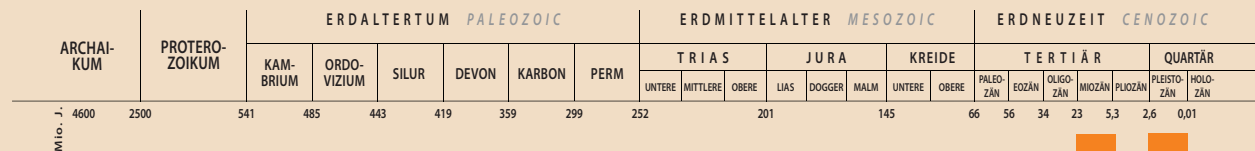
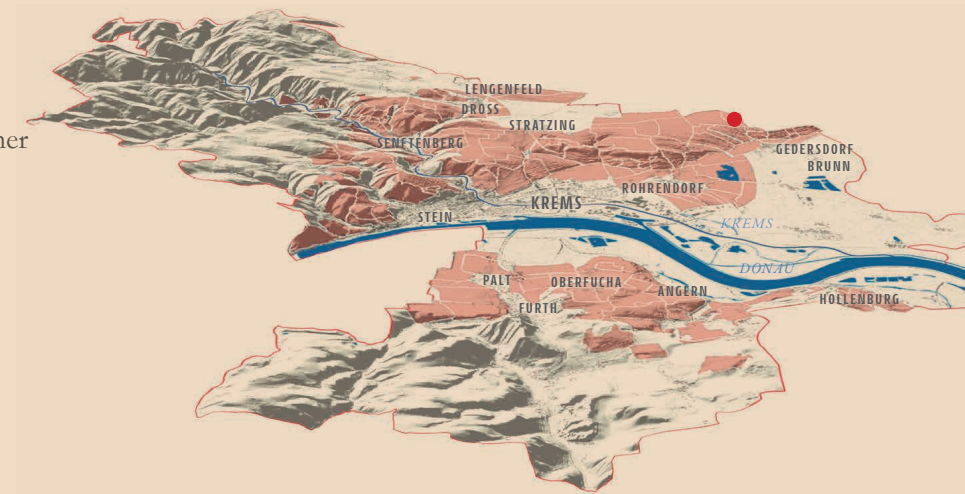
RIED MOOSBURGERIN ^{KRF} GEDERSDORF

Der Fläche nach kleine Lage, deren Name auf einstigen Besitz des Kollegiatstiftes Moosburg in Bayern Bezug nimmt. Im Untergrund stehen hier die kalkigen Konglomerate der Hollenburg-Karlstetten-Formation an, die aber von einer dicken Schicht aus Löss bedeckt sind, auf der sich tiefgründer, kalkiger Boden bildet.

A small single vineyard site whose name comes from a former property of the Kollegialstift Moosburg monastery in Bavaria. The bedrock consists of calcareous conglomerates of the Hollenburg-Karlstetten Formation, which are covered by a thick layer of loess overlain in turn by deep calcareous soils.

BUHEGGER | VORSPANNHOF MAYR
Ried* **Moosburgerin** ^{KRF}
Kremstal ^{DAC} Riesling

MANTLERHOF
Ried **Moosburgerin** ^{KRF}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
5,7 ha	245–272 m	max 25° Ø 5°	SE (10%) S (37%) SW (28%)	Grüner Veltliner

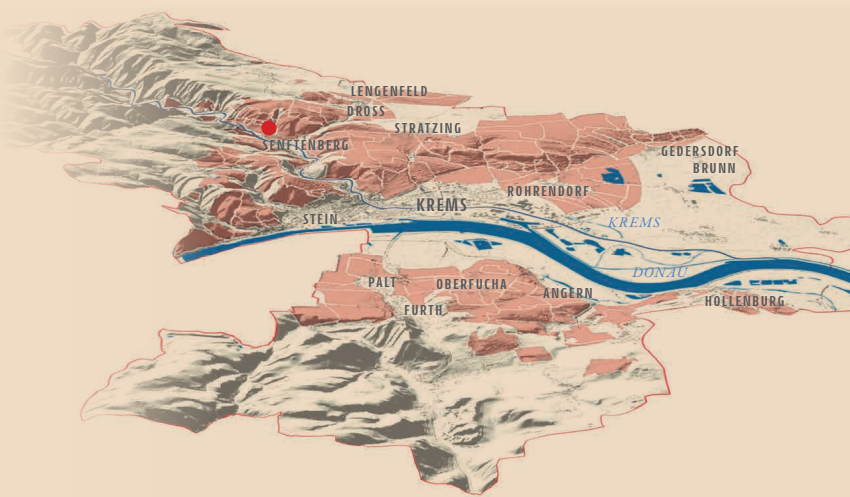
RIED PELLINGEN ¹_{Qr} SENFTENBERG

Nach Süden bis Südwesten ausgerichtete Terrassenlage, die vom Hangfuß bis etwa Hangmitte reicht, darüber liegt der Hochäcker. Die Hangneigung beträgt bis zu 35%. Auf den unteren Terrassen wird Grüner Veltliner angebaut, am Steilstück Riesling. An den steilen linksufrigen Talflanken des Kremstales steht Glimmerschiefer mit Einschaltungen von Amphibolit und Marmor an, die Böden sind steinig und trocken. Am Hangfuß zieht eine Leiste von Lehm bedeckten Schottern das Tal entlang.

The terraced vineyards, which have a south to south-westerly aspect, extend about half way up the slope until it abuts on the Hochäcker vineyards. The gradient of the slope can be as much as 35%. Grüner Veltliner is planted on the lower terraces and Riesling on the steeper upper parts of the slope. The soils on the steep left flank of the Krems valley, which have formed over a bedrock of mica schist with minor amphibolite and marble, are stony and dry. At the foot of the slope is a river terrace that runs along the valley, consisting of old river gravels covered by a layer of loam.

NIGL
Ried* Pellingen ¹_{Qr}
Kremstal ^{DMC} Grüner Veltliner Privat

PROIDL
Ried Pellingen ¹_{Qr}
Kremstal ^{DMC} Grüner Veltliner



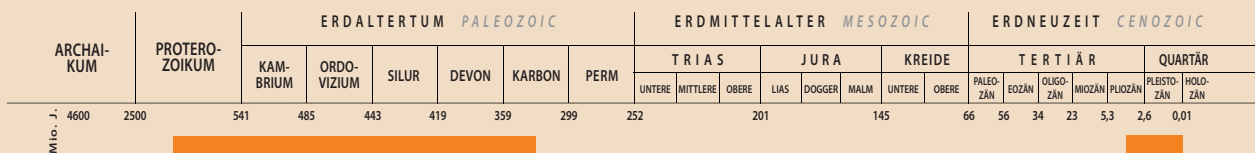
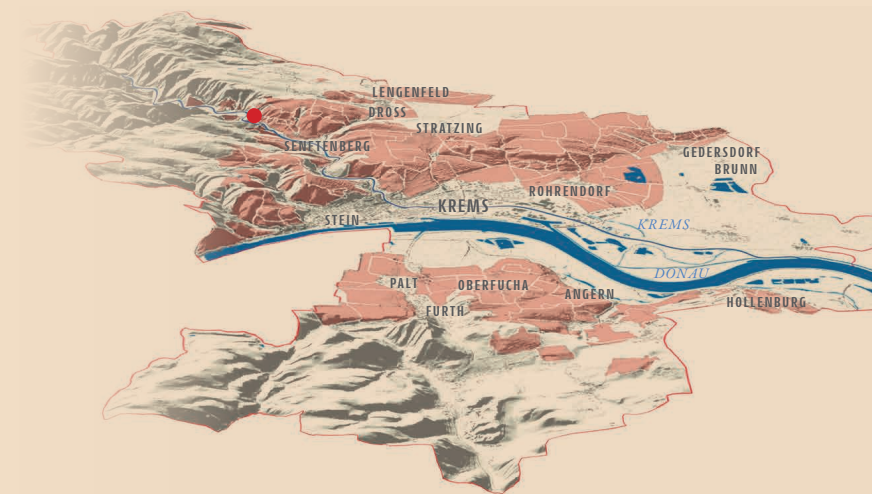
RIED KIRCHENBERG ¹_{Qr} SENFTENBERG

Subried** von Ried PELLINGEN ¹_{Qr}

Die windgeschützte Lage mit ihren steilen Terrassen liegt westlich der Ried Pellingen, direkt unterhalb der historischen Kirche in der Innenseite der engen Schleife des Krems-Flusses. Den Untergrund bilden vorwiegend saure, kristalline Festgesteine, wobei es sich um Paragneis und Glimmerschiefer mit Einschaltungen von Amphibolit handelt. Darüber hat sich trockene, kalkfreie Felsbraunerde mit geringer Speicherkraft und hoher Durchlässigkeit gebildet.

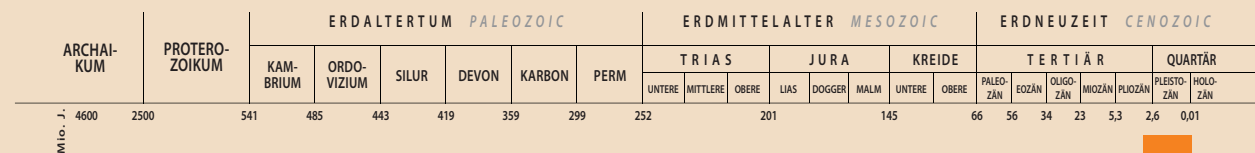
This sheltered site with its steep terraces lies west of Ried Pellingen, directly below the historic church on the inner side of the narrow bend of the Krems River. The subsoil is predominantly composed of acidic, crystalline solid rock, paragneiss & mica schist, with pockets of amphibolite. On top of this, dry, limestone-free rocky brown earth with low water-retention and high permeability has formed.

NIGL
Ried* Kirchengberg ¹_{Qr}
Kremstal ^{DMC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
17,9 ha	233–378 m	max 33° Ø 12°	SE (15%) S (36%) SW (37%)	Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

** see page 151

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
1,9 ha	233–253 m	max 22° Ø 8°	SE (33%) S (47%) SW (12%)	Grüner Veltliner

RIED PFAFFENBERG ¹_Q^r STEIN

Steile, südöstlich ausgerichtete Lage, ganz nahe der Donau gelegen, dadurch stark dem Wind und den Temperaturextremen ausgesetzt. Der Gesteinsuntergrund besteht aus kristallinen Gesteinen, aus „Urgestein“, wie Gföhler Gneis, Glimmerschiefer und stellenweise Amphibolit, die Böden sind entsprechend steinig, hart und mehrheitlich kalkfrei.

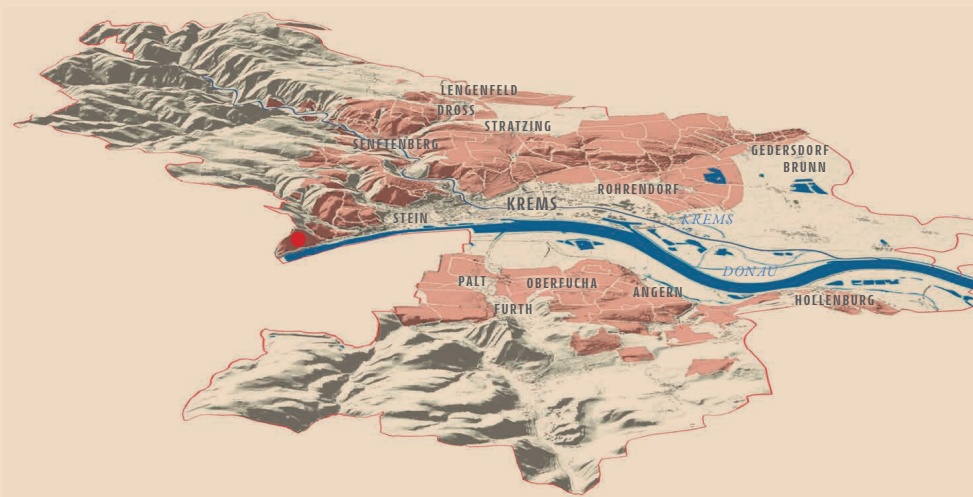
These vineyards comprise steep, southeast-facing terraces that are close to the Danube River and hence exposed to wind and temperature extremes. The crystalline bedrock consists of Gföhler gneiss, mica schist and, in some areas, amphibolite. The soils are hard, stony and largely non-calcareous.

MALAT
Ried* Pfaffenberg ¹_Q^r
Kremstal ^{DAC} Riesling

SALOMON UNDHOF
Ried Pfaffenberg ¹_Q^r
Kremstal ^{DAC} Riesling

STIFT GÖTTWEIG
Ried Pfaffenberg ¹_Q^r
Kremstal ^{DAC} Riesling

WESS
Ried Pfaffenberg ¹_Q^r
Kremstal ^{DAC} Riesling

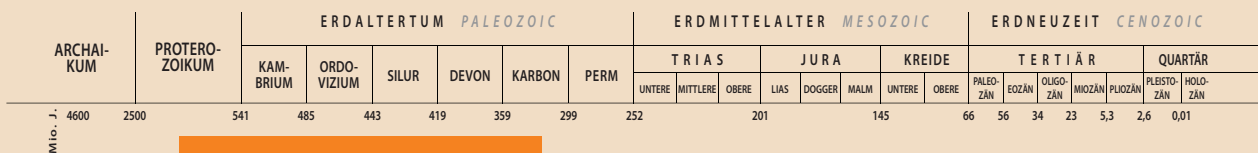
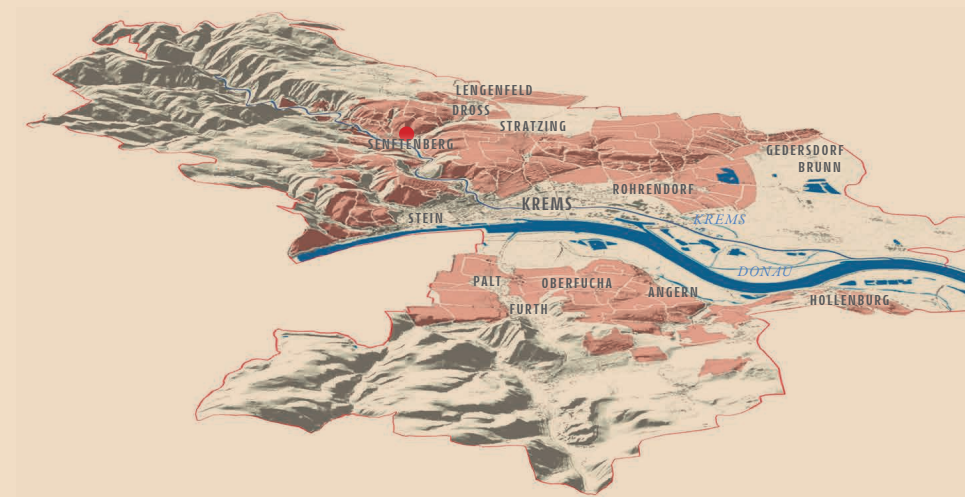


RIED PFENINGBERG ¹_Q^r SENFTENBERG

Die nach Südwesten ausgerichtete Lage gehört zu den wärmsten in Senftenberg. Sie reicht vom Tal bis über 270m Seehöhe hinauf. Unten, am flacheren Hangfuß, zieht eine Leiste aus Schottern das Tal entlang, den Steilhang oberhalb bilden Glimmerschiefer mit Einschaltungen von Gneis, Amphibolit und seltener von Marmor.

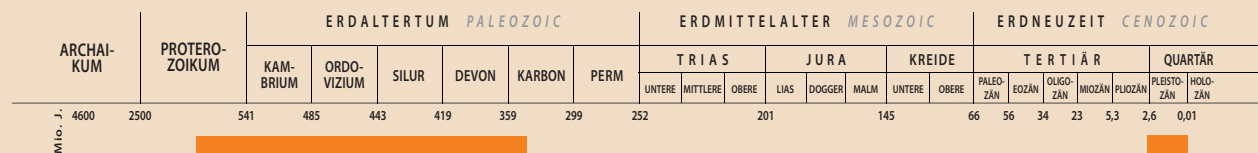
The southwest-facing slope of these vineyards are among the warmest in the Senftenberg area; it extends from the valley floor to more than 270 meters above sea level. At the foot of the slope is a river terrace that runs along the valley, consisting of old river gravels, while the steep slopes above consist of mica schist, gneiss, amphibolite and, less frequently, marble bedrock.

PROIDL
Ried* Pfeningberg ¹_Q^r
Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
13,2 ha	199–378 m	max 58° Ø 19°	SE (75%) S (13%)	Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

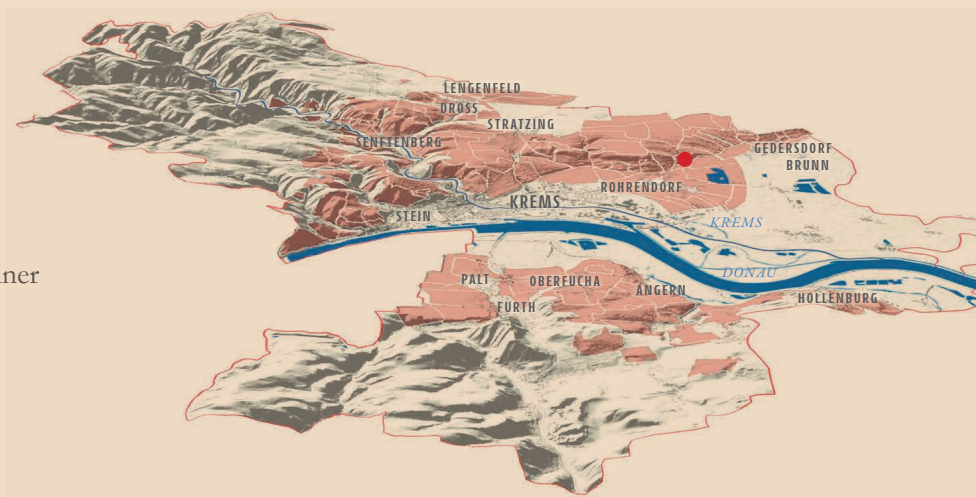
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
18,1 ha	236–271 m	max 35° Ø 13°	SE (21%) S (27%) SW (34%)	Riesling

RIED SCHNABEL ^{1^{QT}} ROHRENDORF

Der Name kommt wahrscheinlich von der Form der kleinen Riede, sie ist ein konkaver Kessel, wie ein Rachen gewölbt, und nach Süden ausgerichtet. Der Boden ist ein schluffiger, kalkhaltiger Rigosol aus Löss, darunter liegen Felsen aus dem massiven Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation.

The name of this small vineyard site probably refers to its location within a topographic basin with a narrow throat towards the south. The soil is silty and calcareous, derived from loess that overlies consolidated conglomerates of the Hollenburg-Karlstetten Formation.

VITIKULTUR MOSER
Ried* Schnabel ^{1^{QT}}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner

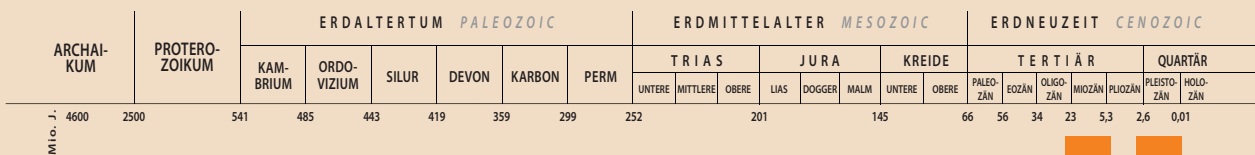
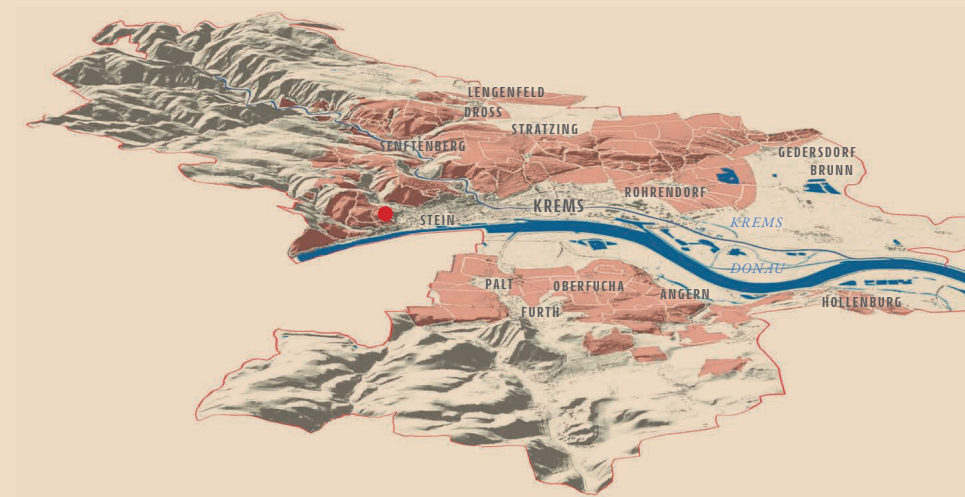


RIED SCHRECK ^{1^{QT}} STEIN

Hinter der Steiner Altstadt liegende Steillage. Viele schmale Terrassen, gestützt durch Trockensteinmauern, ermöglichen eine Bewirtschaftung. Die erste Dokumentation „Schreckch“ datiert aus dem Jahr 1360 und bezieht sich auf einen tiefen Geländeeinschnitt. Vorwiegend geschieferter Amphibolit und kristalliner Paragneis sind stellenweise oberflächlich ersichtlich. Magere Löss-Auflage am Bergrücken. Südöstlich exponiert und windig, daher wenig Pilz-Druck.

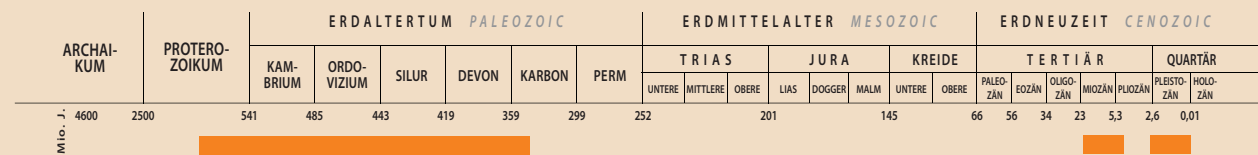
A steeply sloped vineyard situated behind the old town in Stein. Many narrow terraces, articulated by dry stone walls, make cultivation here possible. The first documentation of ‘Schreckch’ dates from 1360 and refers to a deep fissure in the terrain. Schistose amphibolite and crystalline paragneiss dominate the soil, in places visible on the surface, with a lean layer of loess on the ridgeline. Southeasterly exposed and windy, therefore little danger of fungal infection.

STADT KREMS
Ried* Schreck ^{1^{QT}}
Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
8,2 ha	202–247 m	max 33° Ø 13°	SE (46%) S (38%)	Grüner Veltliner



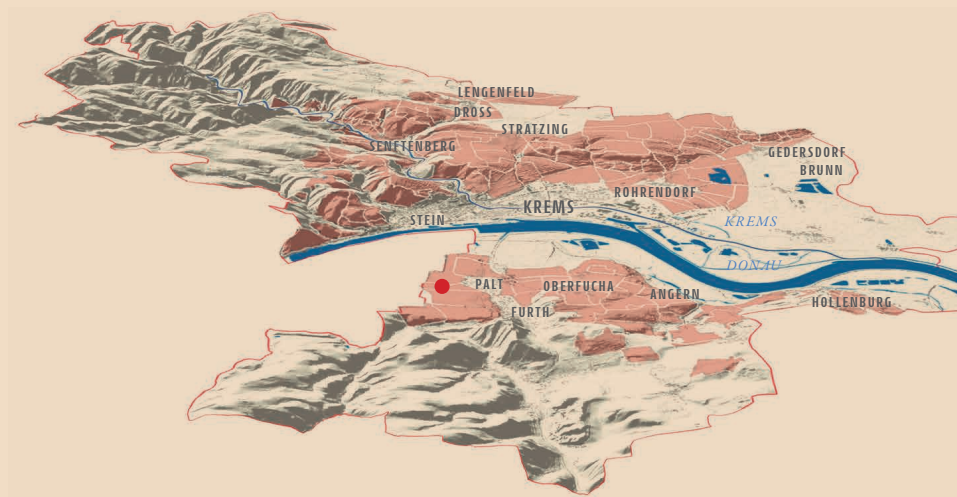
* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
6 ha	259–323 m	max 36° Ø 12°	SE (21%) NE (19%) W (16%)	Riesling

RIED SILBERBICHL ¹_Q^T FURTH

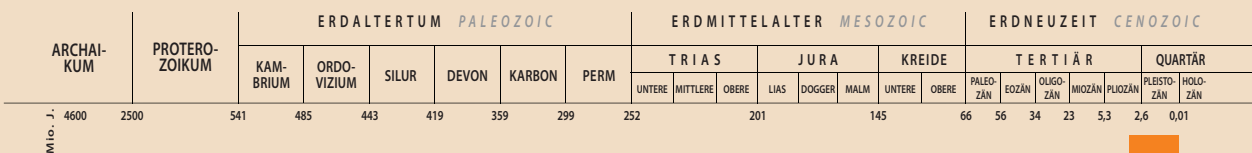
Nach Nordosten gerichtete Lage auf der breiten Terrassenstufe des alten Talbodens der Donau. 1562 erstmalig urkundlich als „Silberpiegl“ erwähnt, später „Silberbügl“, dann „Silberbichl“ oder „Silberbühel“ genannt. Den Untergrund bilden sandige Donau-Schotter, überlagert von Löss und Lösslehm mit kalkhaltiger Bodenentwicklung. Die Bezeichnung „Silber“ geht auf das Vorkommen von Glimmer zurück, der in tieferen Bereichen in großen Stücken gefunden wird und in der Abendsonne silbrig schimmert.

This vineyard, which has a north-easterly aspect, is located on a broad terrace formed by a former watercourse of the Danube River. The site was first documented (in 1562) as 'Silberpiegl', and later became known as 'Silberbügl', and then 'Silberbichl' or 'Silberbühel'. The underlying sandy Danube river gravels are overlain by loess and loess-derived loam, and then in turn by calcareous soils. The name 'Silber' (silver) refers to the abundance of mica crystals in the soil – large fragments of which are found in the deeper lying areas, catching the evening sun.



MALAT
Ried* Silberbichl ¹_Q^T
Kremstal ^{DAC} Riesling

STIFT GÖTTWEIG
Ried Silberbichl ¹_Q^T
Kremstal ^{DAC} Riesling



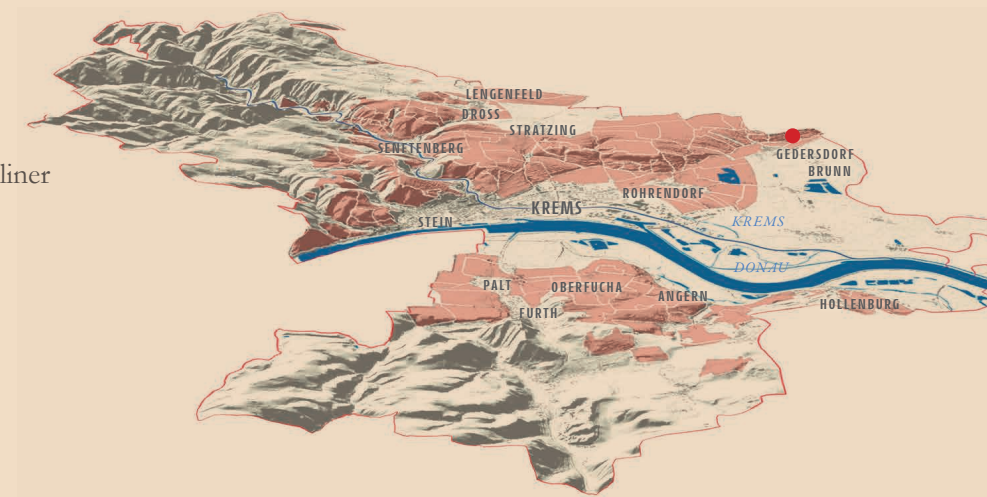
* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
15,3 ha	207–254 m	max 17° Ø 4°	N (43%) NE (22%) FLAT (14%)	Riesling

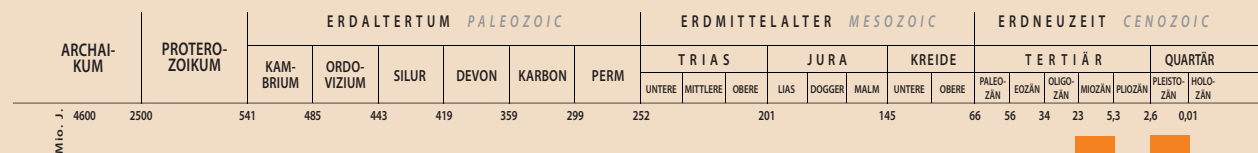
RIED SPIEGEL ¹_Q^T GEDERSDORF

Die Lage befindet sich in der Mitte des Gobelsberges etwas östlich der Ortschaft Gedersdorf. Die Ausrichtung ist südseitig. Für den Lagennamen „Spiegel“ gibt es etymologisch mehrere Deutungen. Die wahrscheinlichste ist die Ableitung von „herausragend, besonderer Ausblick“. Im Untergrund stehen die Konglomerate der Hollenburg-Karlstetten-Formation an, die von einer mächtigen Schicht aus Löss überlagert sind.

These south-facing vineyards are located in the middle of the Gobelsberg hill, a little to the east of the village of Gedersdorf. There are several etymological interpretations of the name 'Spiegel', the most likely etymological interpretation of the name 'Spiegel' relates to the outstanding views. Beneath the surface are conglomerates of the Hollenburg-Karlstetten Formation, covered with a thick layer of loess.



MANTLERHOF
Ried* Spiegel ¹_Q^T
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner



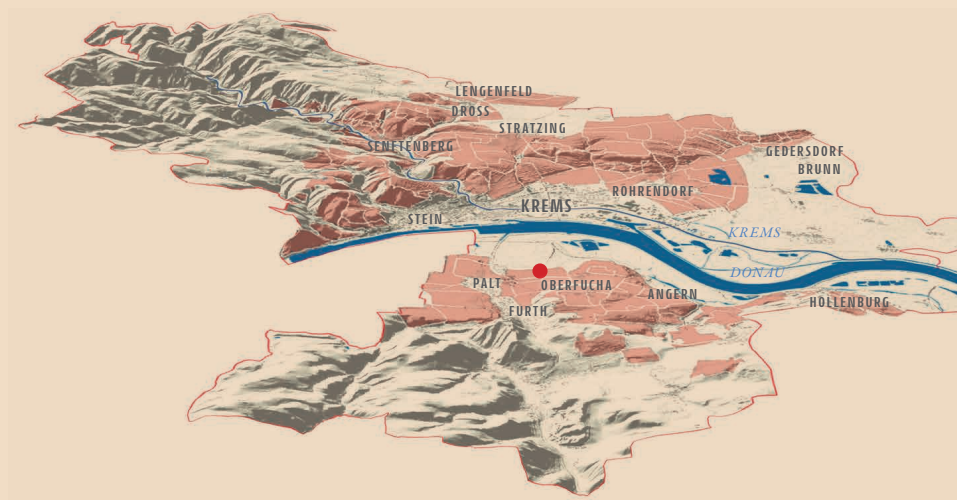
* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
8,9 ha	202–256 m	max 30° Ø 9°	SE (23%) S (51%)	Grüner Veltliner

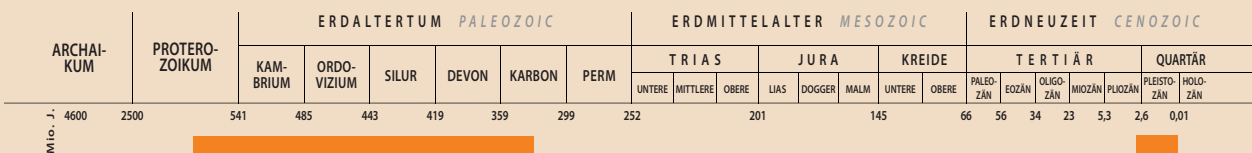
RIED STEINBÜHEL ^{1^{QRT}} PALT

Der steinige Boden der Riede wirkt namensgebend. Erste urkundliche Nennung im Jahr 1322 als „Steinapeunt“, dann zu „Steinbichl“ und schließlich zu „Steinbühel“ gewandelt. Den Untergrund bilden kristalliner Granulit und viel jüngerer Schotter eines früheren Donau-Talbodens, die als kleine „Insel“ aus der mächtigen Lössdecke hervortreten und den sonst feinkörnig-schluffigen Boden der Umgebung lokal ziemlich steinig machen und wechselnden Kalkgehalt bewirken.

The name of this vineyard derives from the stony soil ('stein' meaning stone). The site was first documented in 1322 as 'Steinapeunt', then as 'Steinbichl', and finally as 'Steinbühel'. Beneath the soil are crystalline granulate rocks and much younger gravels from a former watercourse of the Danube River, which form small 'islands' protruding through the overlying loess and result in an increased rock content in the generally silty soils, as well as a variable carbonate content.



MALAT
Ried* Steinbühel ^{1^{QRT}}
Kremstal ^{DAC} Riesling



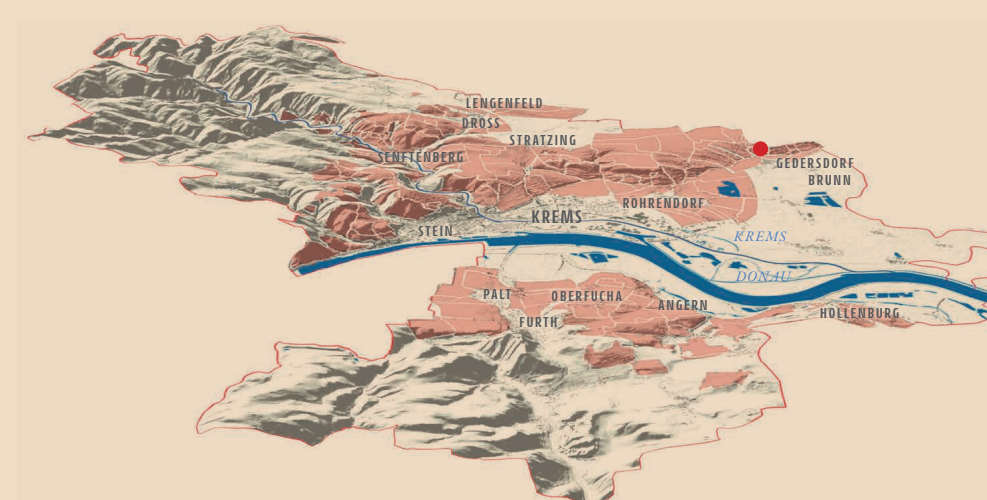
* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
7,4 ha	203–228 m	max 17° Ø 3°	N (33%) NW (42%) FLAT (15%)	Riesling

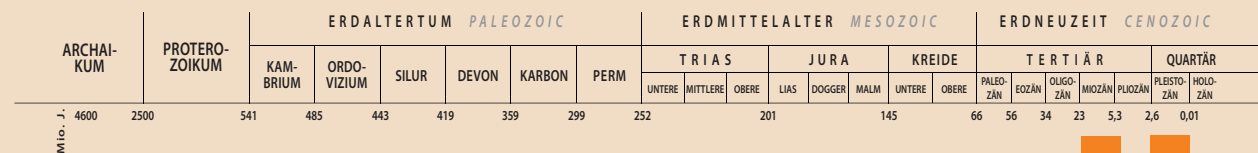
RIED STEINGRABEN ^{1^{QRT}} GEDERSDORF

Oberhalb der Ortschaft gelegene, steile und leicht konkav gewölbte Lage. Der Boden ist seichtgründig und zeigt Löss, toniges Material und grobes, kiesiges Bodenskelett. Das deutet auf das nahe anstehende und oberflächlich verwitterte Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation hin. Das Konglomerat ist etwa 15 Millionen Jahre alt und besteht aus Gesteinen der südlich der Donau gelegenen Kalkalpen, die von einem Vorläufer-Fluss der Traisen („Ur-Traisen“) hierher geschüttet worden sind.

This vineyard lies above the village of Gedeersdorf, on a steep slope that has a slightly concave topography. The soil is thin and contains loess and clay inclusions within a coarse, gravelly structure that suggests the presence of weathered conglomerates of the Hollenburg-Karlstetten Formation beneath the surface. These conglomerates, which are about 15 million years old, contain clasts from the Calcareous Alps to the south of the Danube River, and were deposited here by the antecedent Traisen River.



MANTLERHOF
Ried* Steingraben ^{1^{QRT}}
Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
7,9 ha	204–249 m	max 30° Ø 8°	SE (11%) S (52%) SW (20%)	Riesling

RIED STEINLEITHN ¹_{ÖT} OBERFUCHA

Die karge Lage ist mit nur geringer Bodenaufgabe direkt am Fels angelegt. Der sehr skelettreiche Boden entwickelt sich aus kristallinem Granulit. Granulit ist ein metamorphes, d. h. umgewandeltes Gestein, feinkörnig, hell, häufig durch den dunklen Glimmer (Biotit) violett-streifig aussehend, massig oder plattig geschiefert, unverwittert sehr hart und spröde, zusammengesetzt aus Quarz, Feldspat und Glimmer mit Beimengungen von Granat und Disthen.

This is a vineyard with only a thin, meager layer of soil covering the bedrock, as at the Kirchensteig vineyards. The skeletal soils developed from crystalline granulite, which is a light-coloured metamorphic rock that sometimes contains dark bands of biotite mica. The granulite can be either massive or laminated; unweathered it is hard and brittle, consisting of quartz, feldspar, and mica, and also containing garnet and kyanite.

GEYERHOF
Ried* Steinleithn ¹_{ÖT}
Kremstal DAC Grüner Veltliner

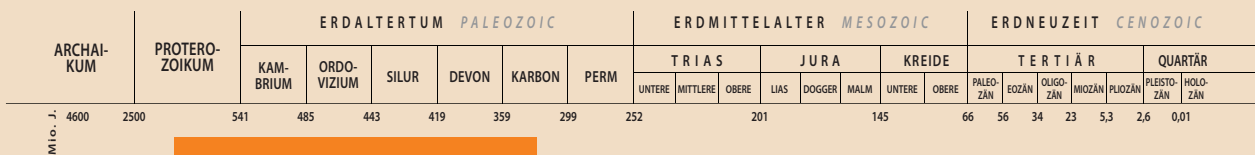
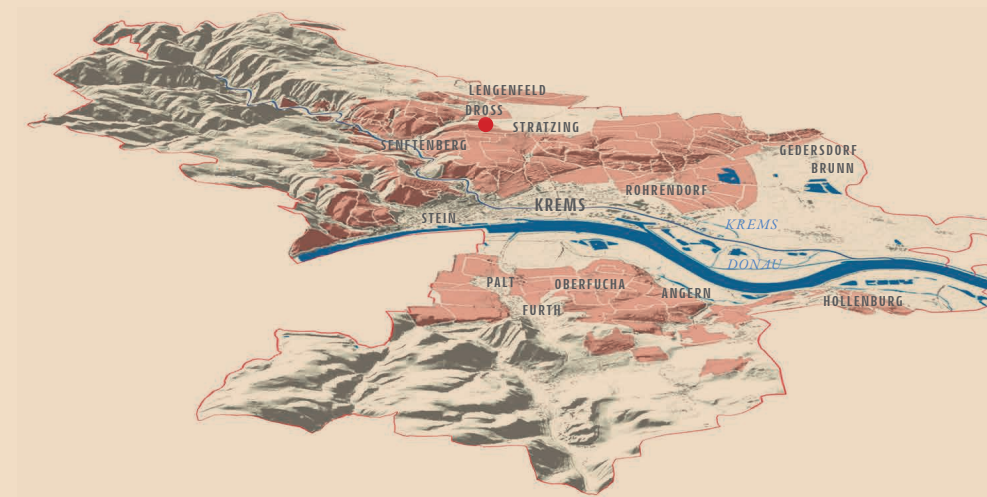


RIED SUNOGELN ¹_{ÖT} STRATZING

Die Riede Sunogeln, welche seit dem 15. Jahrhundert eingetragen ist, heißt heute noch im Volksmund „Heiliger Geist“. Die Lage ist nach Süden ausgerichtet, besteht aus fünf Terrassen und bringt sehr mineralische Weine hervor. Der Boden ist kalkhaltig und besteht aus schluffig-sandigen, ca. 16 Millionen Jahre alten Meeresablagerungen, die mit einer dünnen Schotteraufgabe aus Ablagerungen der Ur-Donau bedeckt sind.

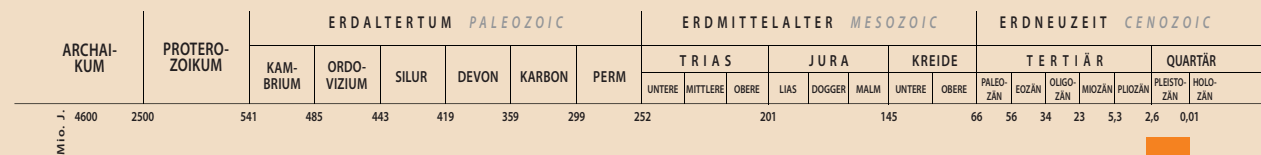
The Sunogeln vineyard, which has featured in written records since the 15th century, is still referred to as 'The Holy Spirit' in the local vernacular. It consists of five terraces with a southern aspect and produces wine with a distinctive mineral-rich character. The soils are calcareous, having formed on 16 million year old silty and sandy marine sediments that have been covered by thin gravels deposited by the antecedent Danube River.

SCHMID
Ried* Sunogeln ¹_{ÖT}
Kremstal DAC Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
1,1 ha	279–285 m	max 14° Ø 4°	FLAT	Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
11 ha	331–385 m	max 24° Ø 8°	SE (14%) S (44%) SW (29%)	Riesling

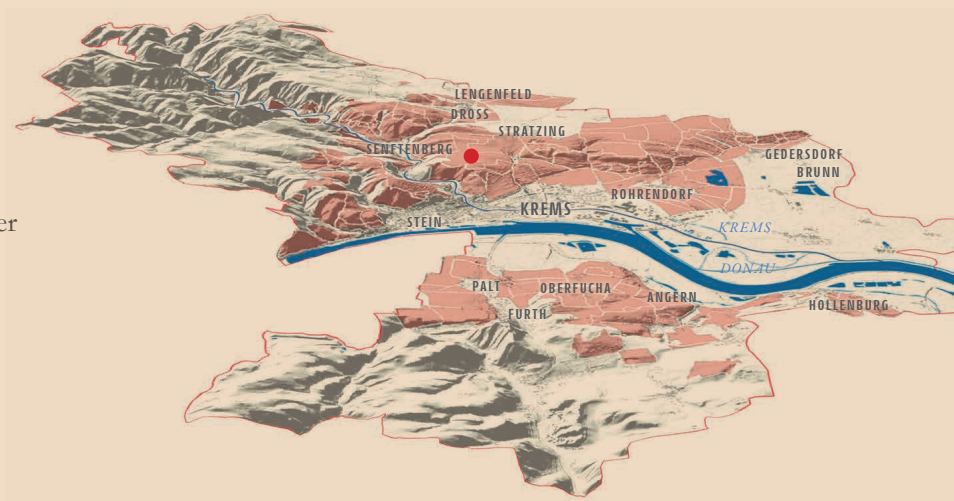
RIED THURNERBERG ^{1^{Q^{RT}}}

KREMS

Die Lage ist fast eben und liegt auf einer Schotterterrasse. Der grobe Schotter (sandiger Kies mit vielen Steinen) ist dominiert von Quarzgeröllen und kristallinen Gesteinen, geliefert von der Donau, abgelagert vor etwa 2 Millionen Jahren im Niveau der Rosenfeld-Terrasse mit einem Sockel, der etwa 105 m über dem heutigen Donaulauf liegt.

The vineyard is almost flat, lies on a gravel terrace and represents an ancient terrace of the Danube River, now some 105 meters above the present-day river bed. The gravel is coarse with crystalline rocks, supplied by the Danube, deposited about 2 Million years ago.

TÜRK
Ried* Thurnerberg <sup>1^{Q^{RT}}
Kremstal ^{DMC} Grüner Veltliner</sup>



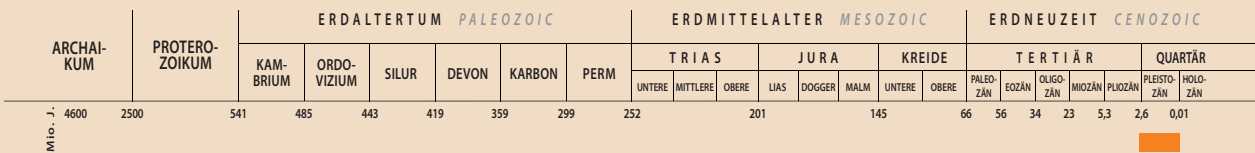
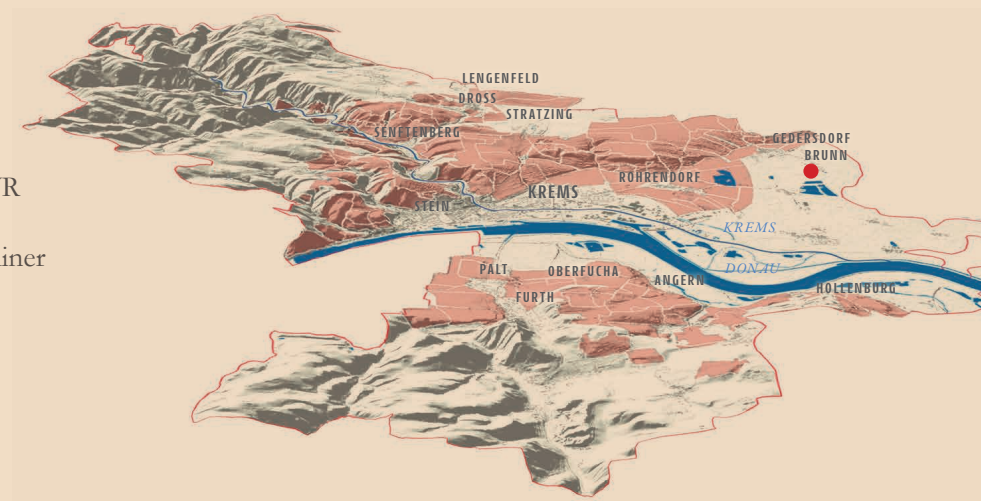
RIED VORDERNBERG ^{1^{Q^{RT}}}

GEDERSDORF

Die Lage am östlichsten Rand des Kremstales ist eine sehr frühe Lage und sowohl für Grünen Veltliner als auch für Riesling geeignet. Früher wurde die Lage „Ungut“ genannt, wegen des steinigen Bodens, der die Arbeit erschwerte. Das Ausgangsmaterial dafür bildet kalkiges Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation, das Löss überdeckt ist.

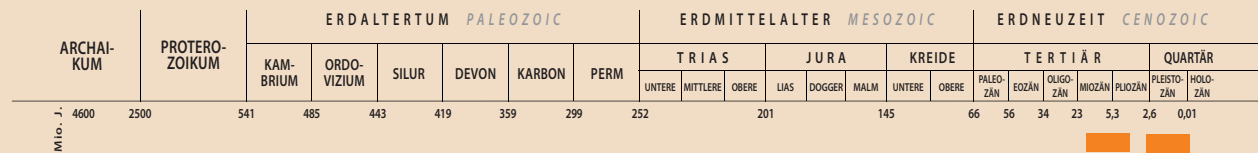
The grapes in this vineyard at the eastern edge of the Kremstal wine growing area ripen early and are equally suited to Grüner Veltliner and to Riesling. The vineyard site was formerly known as 'Ungut' (not good), because of the difficulty in cultivating the rocky soils. These are underlain by a calcareous conglomerate from the Hollenburg-Karlstetten Formation that has been covered with loess.

BUCHEGGER |
VORSPANNHOF MAYR
Ried* Vordernberg <sup>1^{Q^{RT}}
Kremstal ^{DMC} Grüner Veltliner
Ried Vordernberg <sup>1^{Q^{RT}}
Kremstal ^{DMC} Riesling</sup></sup>



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
32,1 ha	300–333 m	max 22° Ø 2°	NE (17%) SE (17%) FLAT (21%)	Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
11,1 ha	205–244 m	max 27° Ø 7°	SE (50%) S (27%)	Grüner Veltliner

RIED WACHTBERG ¹_{Qr} KREMS

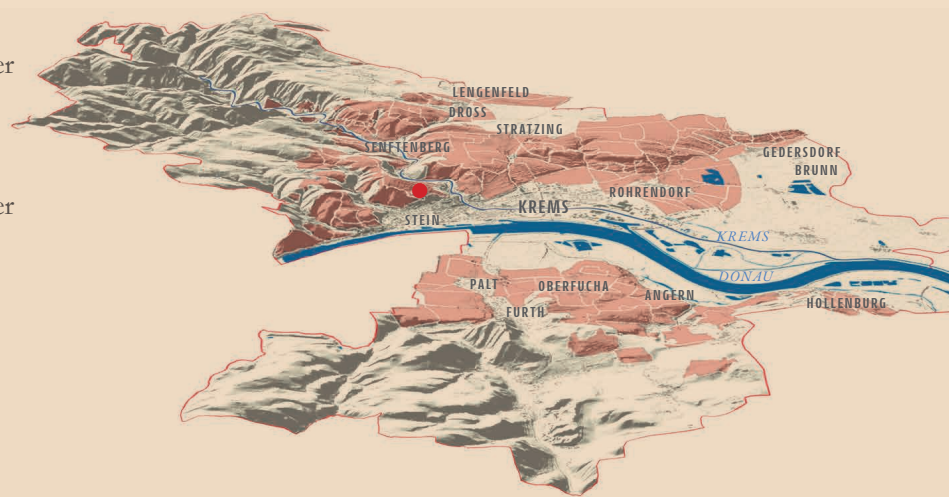
Von dem hochgelegenen Berg konnte man die Bewohner der Stadt Krems früher vor Feinden warnen, mittelhochdeutsch: „Warten“. Bis in eine Seehöhe von 400 Meter reichen die mächtigen Terrassen des Wachtberges, die nach Südosten ausgerichtet sind. Gneis mit geschieferten Partien bildet den Untergrund, darauf liegen mächtige Lössablagerungen, die für kalkigen, schluffreichen Boden sorgen.

From the top of this high hill the citizens of Krems were warned of approaching enemies during historical times (Wachtberg can be roughly translated as 'Lookout Mountain'). The extensive southeast-facing terraces of the Wachtberg vineyard site reach up to 400 meters above sea level. The soil is calcareous with a high silt content. The bedrock consists of gneiss with minor schist and is covered by extensive deposits of loess.

SALOMON UNDHOF
Ried* **Wachtberg** ¹_{Qr}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner

STADT KREMS
Ried **Wachtberg** ¹_{Qr}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner

TÜRK
Ried **Wachtberg** ¹_{Qr}
Kremstal ^{DAC} Riesling



RIED LINDBERG ¹_{Qr} KREMS

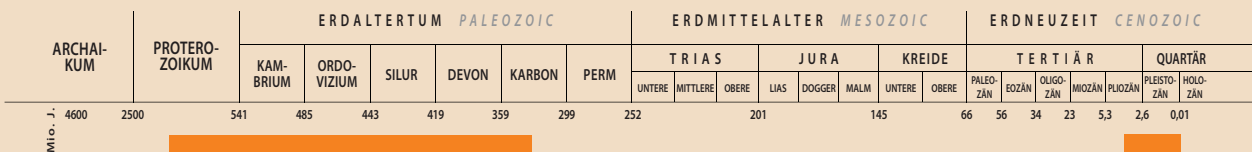
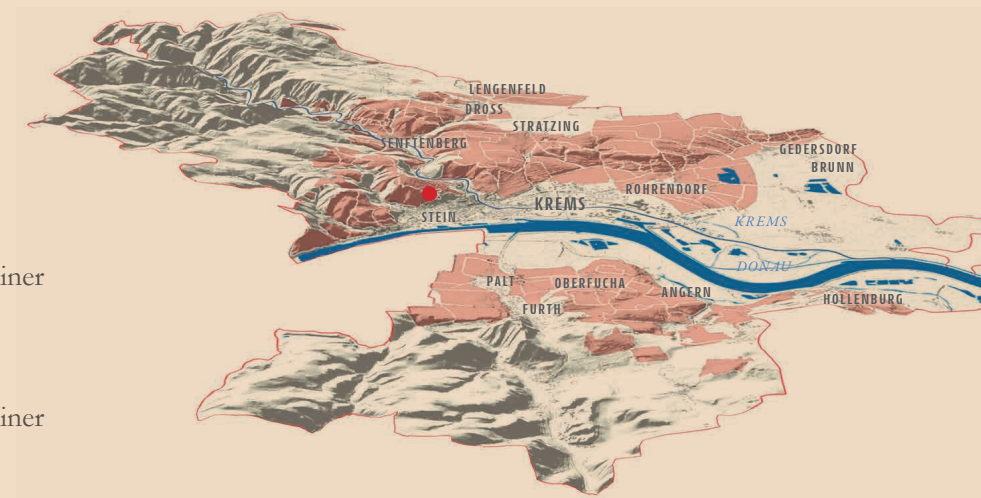
Subried** von Ried WACHTBERG ¹_{Qr}

Nach Osten und Süden ausgerichtete Terrassenlage, die dem tiefer gelegenen, wärmeren Teil der Riede Wachtberg entspricht. Im Untergrund Gneis, darüber kalkiger Rigolboden aus Löss. Tritt der Gneis nahe an die Oberfläche, wird der Boden steinig. Der Name stammt von den drei Lindenbäumen, die zwischen der Ried Lindberg und der Kremser Altstadt stehen

This terraced vineyard site faces towards the east and the south, and is very similar to the lower, warmer part of the Wachtberg vineyard. The bedrock consists of gneiss, and is covered with calcareous, sandy loess. Where the gneiss is very shallow the soil is consequently very rocky. The name comes from the three linden trees that stand between the Lindberg vineyard and the old town of Krems.

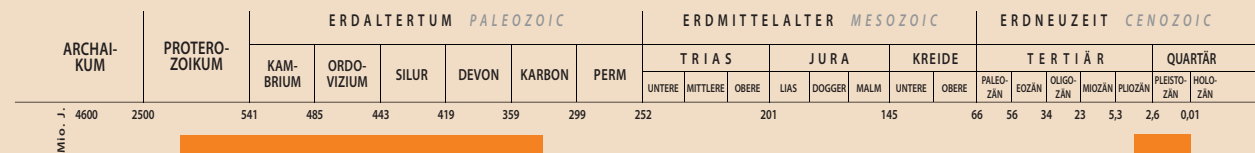
SALOMON UNDHOF
Ried* **Lindberg** ¹_{Qr}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner

STADT KREMS
Ried* **Lindberg** ¹_{Qr}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
29,2 ha	251–391 m	max 36° Ø 7°	E (32%) SE (48%)	Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'
** see page 151

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
1,6 ha	282–306 m	max 25° Ø 13°	E (28%) SE (53%) S (12%)	Grüner Veltliner

RIED WEINZIERLBERG ¹_{Qr} KREMS

Als „Vinitorum Mons“ („Winzerberg“) wurde diese Riede bereits 1112 genannt. Eine Hochterrasse, die inmitten der Weinstadt Krems liegt. Nach Südosten ausgerichtet und vorwiegend flaches Gelände. Ein Meter Lössauflage bedeckt Horizonte aus Donau-Schotter. Die tiefer liegenden Verwitterungsgesteine (Paragneis) sind Ausläufer der Böhmisches Masse. Klimatisch durch die warmen Einflüsse des Pannonischen Klimas und der kühlen Fallwinde des Waldviertels geprägt.

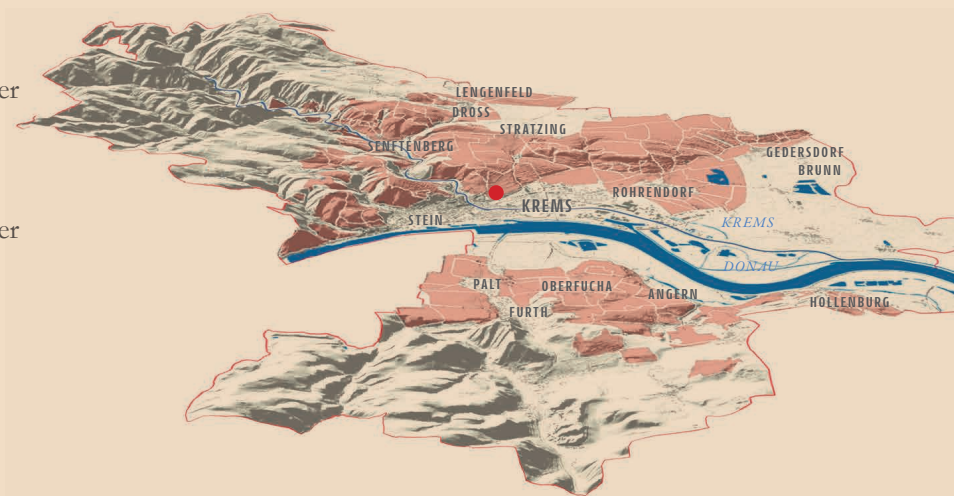
This vineyard was first mentioned in 1112 as 'Vinitorum Mons' (Winzerberg = winegrowers' mountain). A high-elevation terrace in the middle of the famous wine town Krems, facing southeast with mostly level terrain. In this site, a layer of loess one metre thick covers strata of Danube gravel. The lower-lying weathered rocks (paragneiss) are offshoots of the Bohemian Massif. The weather here is characterised by warm influences of the Pannonian climate meeting the cooling katabatic winds from the Waldviertel District.

STADT KREMS

Ried* **Weinzierlberg** ¹_{Qr}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner

WESS

Ried **Weinzierlberg** ¹_{Qr}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner



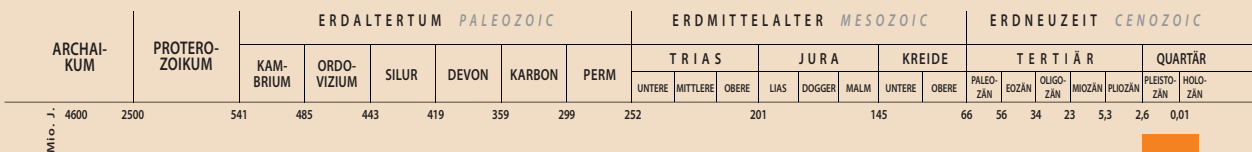
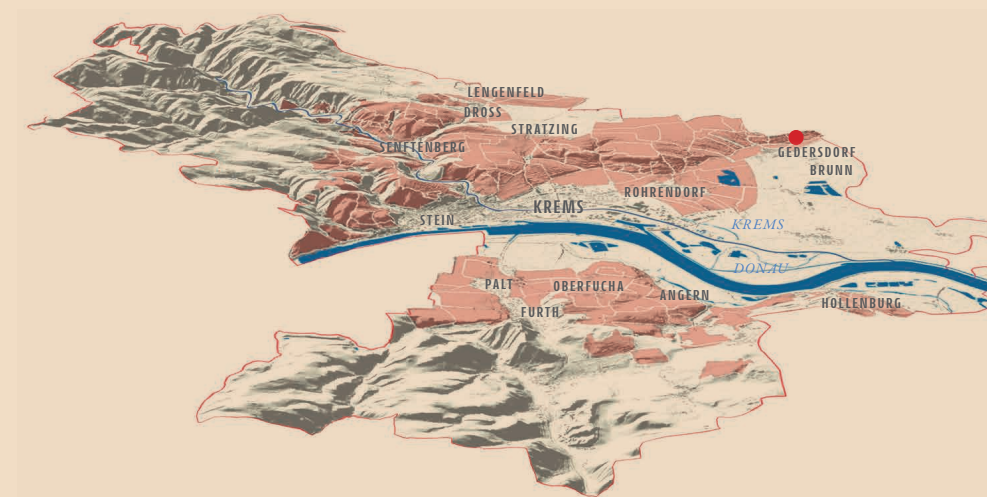
RIED WIELAND ¹_{Qr} GEDERSDORF

Süd- bis Südostlage, die in der Hauptwindrichtung durch vorgelagerte höhere Terrassen geschützt ist. Im unteren Bereich findet sich eine der Stellen am Gobelsberg, wo aus dem Löss das Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation (Ablagerungen der „Ur-Traisen“) zu Tage tritt – daher die Lokalbezeichnung „Steindl“. In der Hauptsache ist der Boden aber ein kalkhaltiger Rigosol aus Löss. Der Löss ist Gesteinsstaub, der in den eiszeitlichen Kaltphasen des Pleistozän vom Wind hierher geblasen wurde.

This south to southeast facing vineyards are protected from the westerly winds by the higher terraces above them. The lower part of the vineyard site is one of the areas on the Gobelsberg mountain where conglomerates of the Hollenburg-Karlstetten Formation (sediment from the antecedent Traisen River) outcrop, protruding through the loess. This is reflected in the local name for the area, which is 'Steindl' and can be roughly translated as 'little rock'. The soil is mainly calcareous and sandy, derived from the underlying loess that was transported to the area by winds during the Pleistocene Ice Age.

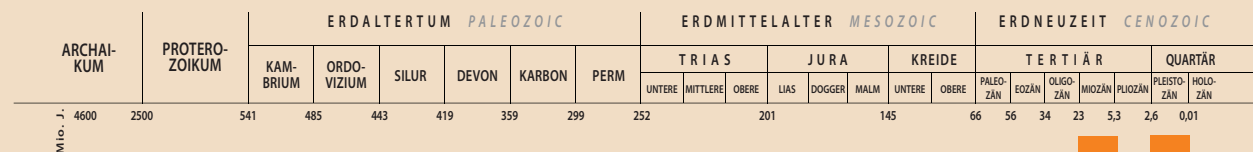
MANTLERHOF

Ried* **Wieland** ¹_{Qr}
Kremstal ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
30 ha	218–291 m	max 27° Ø 5°	SE (71%) S (13%) E (10%)	Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

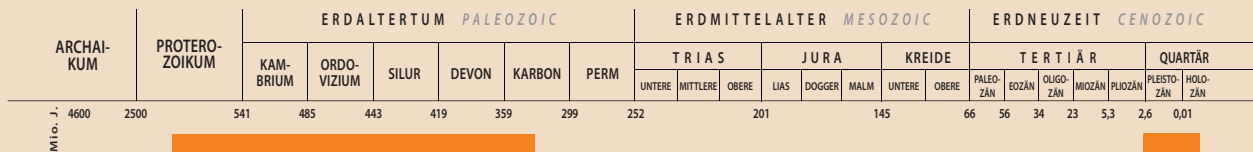
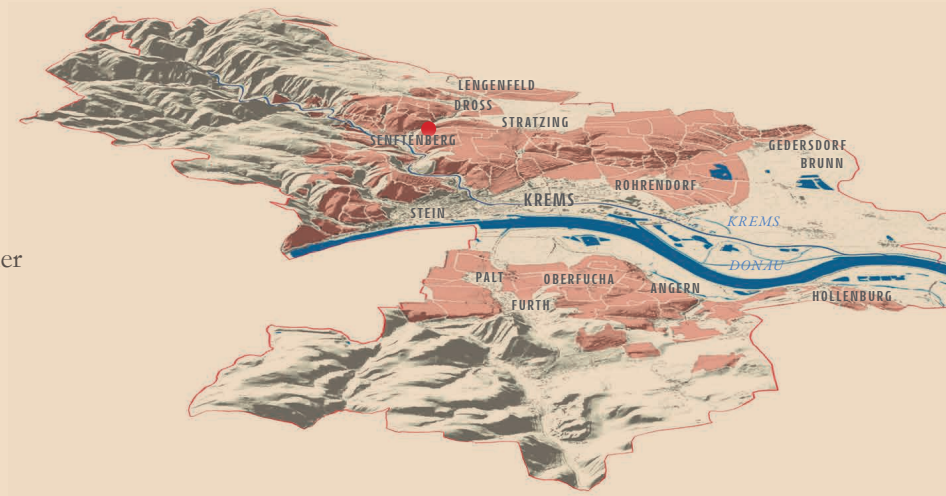
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
5,5 ha	203–250 m	max 29° Ø 9°	E (10%) SE (54%) S (19%)	Riesling

RIED ZWETL ^{LÖT} REHBERG

Diese Lage kann mit einer Besonderheit aufwarten: Auf einem Amphibolit-Sockel wurde eine etwa ein bis eineinhalb Meter dicke Lössschicht angelagert. So paart sich die kühle Mineralik des Untergrundes mit der Stoffigkeit des Lössbodens. Der hier stehende Grüne Veltliner profitiert über alle Maßen von der Komplexität dieser ganz besonderen Mischung. Der Name der Ried geht auf den Besitzernamen, das Zisterzienserstift Zwettl, zurück.

This vineyard has a special feature: a layer of loess about one to one and a half metres thick has been deposited upon a substratum of amphibolite. The cool minerality of the subsoil pairs handsomely with the substance of the loess, and Grüner Veltliner planted here benefits beyond measure from the complexity of this very special combination. The name of the site is easily traced back to its owner, the Cistercian abbey Stijf Zwettl.

WEINGUT NIGL
Ried* **Zwetl** ^{LÖT}
Kremstal ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
4,6 ha	237–267 m	max 26° Ø 7°	SW (48%) W (35%)	Grüner Veltliner



Weinberglagen rund um Inzersdorf im Traisental (Franziseischer Kataster, 19.Jh.).

Vineyard sites around Inzersdorf im Traisental (Franciscan Cadastre, 19th century).

Erste Lagen der ÖTW.Traisental

Erste Lage vineyards of the ÖTW.Traisental

Ried Alte Setzen, Reichersdorf

Ried Berg, Getzersdorf

Ried Hochschopf, Neusiedl

Ried Pletzengraben, Inzersdorf

Ried Rothenbart, Inzersdorf

Ried Zwirch, Inzersdorf



Weinberglagen rund um Feuersbrunn am Wagram (Franziseischer Kataster, 19.Jh.).

Vineyard sites around Feuersbrunn am Wagram (Franciscan Cadastre, 19th century).

Erste Lagen der ÖTW.Wagram

Erste Lage vineyards of the ÖTW.Wagram

Ried Berg Eisenhut, Gösing

Ried Brunnthäl, Fels am Wagram

Ried Eisenhut, Großriedenthal

Ried Georgenberg, Großweikersdorf

Ried Goldberg, Großriedenthal

Ried Hohenberg, Großweikersdorf

Ried Mordthal, Ruppersthal

Ried Rosenberg, Feuersbrunn

Ried Scheiben, Fels am Wagram

Ried Schlossberg, Mitterstockstall

Ried Schlossberg, Oberstockstall

Ried Spiegel, Feuersbrunn

Ried Steinberg, Ruppersthal

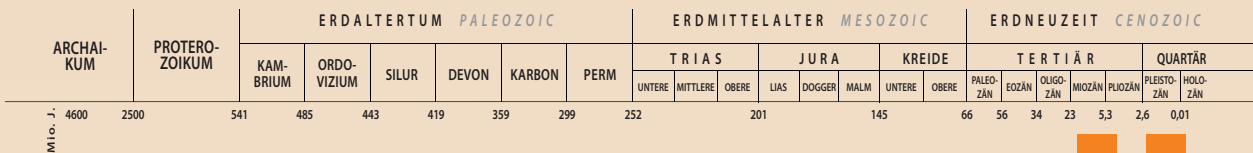
RIED EISENHUT ¹_{ÖT} GROSSRIEDENTHAL

Den Untergrund der Weingärten bilden die sandigen Kiese und Sande der Hollabrunn-Mistelbach-Formation. Der Kalkgehalt ist gering, die Kiese können manchmal zu eisenhaltigen Konglomeraten verfestigt sein, die daher auch Namensgeber dieser Ried sind. Entstanden sind die Kiese vor ca. 8 Millionen Jahren als Ablagerungen der Urdonau, die damals weit nördlicher als heute zum Wiener Becken floss. Im östlichen Teil der Ried sind die Kiese von mächtigen, teils mehrstöckigen Lössablagerungen bedeckt. Die reinen Südhänge sind sehr heiß und für Löss verhältnismäßig karg. Dadurch sind sie prädestiniert für Riesling und Grüner Veltliner.

The subsoil of the vineyards here is composed of sandy gravels and sands of the Hollabrunn-Mistelbach Formation. Limestone content is slight, and in some places the gravels have solidified from ferrous conglomerates; these (iron = Eisen) have given the vineyard its name. These gravels emerged some eight million years ago as deposits from the primordial Danube, which at that time flowed much further north to the Vienna Basin than it does today. In the eastern part of the vineyard site the gravels are covered with massive, occasionally multi-level loess deposits. The directly south-facing slopes are very hot, with soils that for loess are relatively meagre. This makes them ideal for Riesling and Grüner Veltliner.

DIWALD
Ried* **Eisenhut** ¹_{ÖT}
Wagram ^{DAC} Riesling

SCHUSTER
Ried* **Eisenhut** ¹_{ÖT}
Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

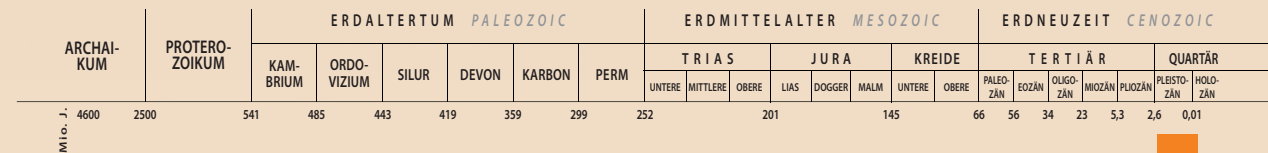
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
8,5 ha	289–348 m	max 19° Ø 6°	SE (26%) S (26%) SW (17%)	Grüner Veltliner, Riesling

RIED GEORGENBERG ¹_{ÖT} GROSSWEIKERSDORF

Im Nordosten von Großweikersdorf gelegen, eine Kuppe mit Steilabfall nach Süden ins Ameistaler Tal. Der Riedname bezeichnet den „Berg des Hl. Georg“, welcher auf ehemaligen reichen Kirchenbesitz hinweist. Weinbau wird hier seit dem 14. Jahrhundert betrieben. Die Reben stehen auf alten Donau-Terrassenschottern, die mit Lehm und Löss bedeckt sind. Löss ist kalkhaltiger Gesteinstaub (Schluff), der in den vegetationsarmen Kaltphasen der Eiszeit aus dem Alpenraum mit den kahlen Vorfeldern der Gletscher und Flussebenen hier angeweht wurde. Darauf hat sich seither ein lehmig-lössiger, immer kalkiger und gut speicherfähiger Boden gebildet.

Located in the northeast of Großweikersdorf, this is a knoll with a steep southerly descent into the Ameistaler valley. The name of the vineyard refers to the 'hillside of St George', mentioning a rich property formerly belonging to the church. Viticulture has been practiced here since the 14th century. The vines grow upon old Danube terrace gravels covered with loam and loess. Loess is calcareous rock dust (silt), which was blown in here from the Alpine region during the sparsely vegetated cold phases of the Ice Age, out of the stark forefields of the glaciers and river plains. Since then, a loamy-loess soil has formed, always limestone and nicely water-retentive.

EHMOSER
Ried* **Georgenberg** ¹_{ÖT}
Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

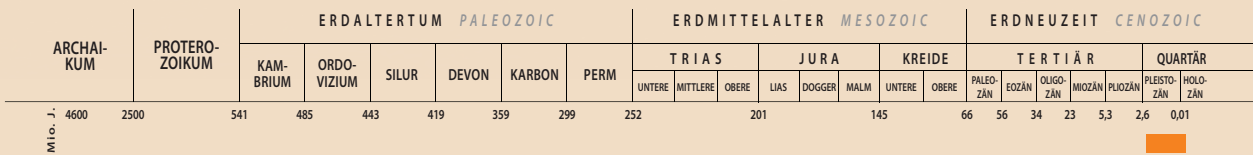
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
9,7 ha	246–295 m	max 16° Ø 7°	SE (15%) S (67%) SW (16%)	Grüner Veltliner

RIED GOLDBERG ^{LÖF} GROSSRIEDENTHAL

Die Ried umfasst zwei Rücken, die durch eine Mulde getrennt sind. Die Weingärten sind terrassiert oder liegen auf Plateauflächen. Der Boden ist ein Tschernosem aus Löss mit alten, lehmigen Bodenbildungen. Diese sind Zeugen wärmerer Phasen zwischen den Kaltzeiten. Unter dem Löss stehen die sandigen Kiese und Sande der Urdonau in Form der Hollabrunn-Mistelbach-Formation an. Grüner Veltliner ist hier die Leitsorte. An einzelnen Hängen gedeihen aber auch sehr ausgewogene Rieslinge.

The vineyard site encompasses two ridges, which are separated by a depression. The vineyards are either terraced or planted upon plateaus. The soil is a chernozem composed of loess with ancient loamy soil formations. These bear witness to warmer phases between the glacial periods. Beneath the loess, sandy gravels and sands of the primordial Danube from the Hollabrunn-Mistelbach Formation appear. Grüner Veltliner is the leading variety here. Quite nicely balanced Rieslings also thrive on certain individual slopes.

DIWALD
 Ried* **Goldberg** ^{LÖF}
 Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner
 Ried **Goldberg** ^{LÖF}
 Wagram ^{DAC} Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

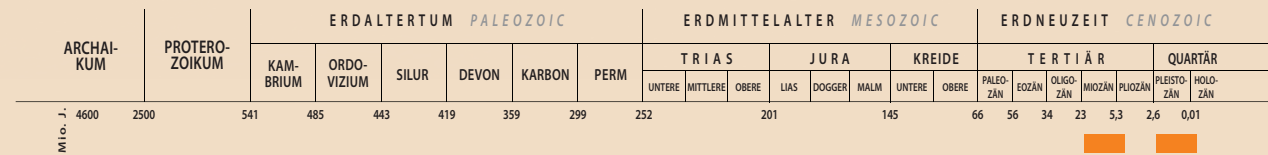
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
36 ha	274–320 m	max 21° Ø 5°	NE (22%) S (31%) SW (15%)	Grüner Veltliner

RIED HOHENBERG ^{LÖF} GROSSWEIKERSDORF

Die Weingärten im Westen von Großweikersdorf gelegen sind terrassiert und schauen nach Südsüdosten. Der Name leitet sich etymologisch von „an einem hohen Bergrücken“ her (330m). Im Untergrund stehen Tone und Schluffe der Laa-Formation an, die das Meer der Paratethys vor 16 bis 17 Millionen Jahren hier abgelagert hat. Darüber liegt vielfach Löss, der hier reich an Lössschnecken ist.

The vineyards located in the west of Großweikersdorf are terraced and face south-southeast. The name derives etymologically from the description 'on a high mountain ridge' (330m). In the subsoil one finds clays and silts of the Laa Formation, deposited here 16–17 million years ago by the Paratethys Sea. Atop this base one finds multiple layers of loess, here rich in loess snails.

EHMOSE
 Ried* **Hohenberg** ^{LÖF}
 Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

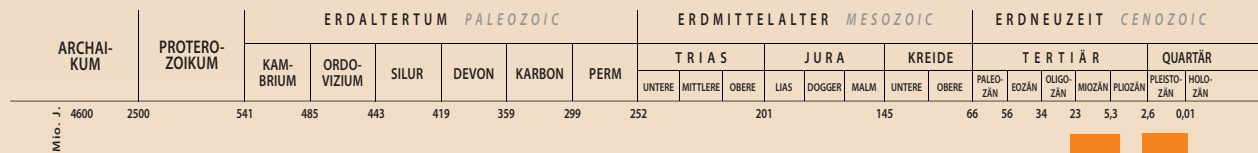
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
11,5 ha	223–330 m	max 29° Ø 9°	E (27%) SE (45%) S (15%)	Grüner Veltliner

RIED MORDTHAL ¹_Q^{RP} RUPPERSTHAL

Der Riedenname „Mordthal“ kommt von der alten Bezeichnung „am Ord“, was in unserem Sprachgebrauch so viel wie „am Ende“ oder „das Äußerste“ bedeutet. Das A von „am Ord“ wird nicht gesprochen, das M wird mit dem Ord zusammengezogen. Somit heißt das äußerste und hinterste Tal im Weinort Ruppersthal „Mordthal“: das Tal am Ord. Die nach Südwesten abfallenden Weingärten und das von Westen geschützte Tal bieten optimale Bedingungen. Von einer Lössschicht überlagerte Sande und Kiese mit kristallinen Gesteinen eines alten Donaulaufes prägen den Untergrund der Lage.

The name „Mordthal“ comes from the old name „am Ord“, which in our usage means something like „at the end“ or „the utmost“. The A of „am Ord“ is not pronounced, the M is contracted with the „Ord“. Thus, the outermost and rearmost valley in the wine village of Ruppersthal is called „Mordthal“, the valley on the Ord. The southwest-facing vineyards are sheltered from westerly winds and offer excellent conditions for wine growing. The soils are derived primarily from the underlying loess, which covers sands and gravels (containing clasts of crystalline rocks) from a former watercourse of the Danube River.

FRITSCH Ried* **Mordthal** ¹_Q^{RP} Wagram ^{DAC} Riesling
 FRITZ Ried* **Mordthal** ¹_Q^{RP} Wagram ^{DAC} Roter Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

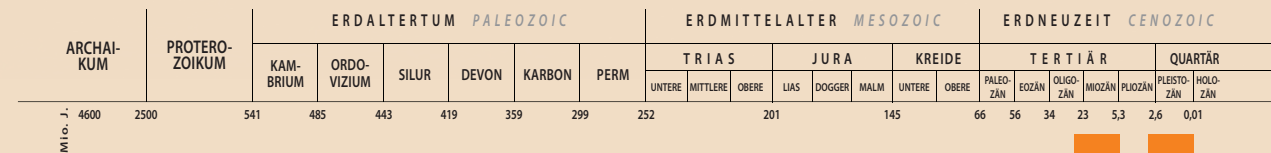
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
32 ha	257–331 m	max 30° Ø 5°	SE (18%) S (24%) SW (35%)	Roter Veltliner

RIED ROSENBERG ¹_Q^{RP} FEUERSBRUNN

Nach Süden geöffnete, sehr windgeschützte und wärmespeichernde Kessellage. Nach Norden begrenzt durch einen Mischwald auf Tertiär-Schotter eines frühen Donaulaufes. Kalkhaltiger, schluffiger Boden entwickelt aus einer bis zu 20 Meter mächtigen Lössdecke.

The vineyards occupy a topographic basin that is open to the south but provides a high level of protection from the wind and has an excellent heat-conserving capacity. The vineyard is bordered to the north by a mixed forest on the Tertiary gravels from a former watercourse of the Danube River. The calcareous, silty soils developed from a thick blanket of loess, which can be up to 20 meters thick.

OTT Ried* **Rosenberg** ¹_Q^{RP} Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
26,9 ha	267–327 m	max 23° Ø 6°	SE (36%) S (38%) SW (15%)	Grüner Veltliner

RIED SCHEIBEN ¹_{QVF} FELS AM WAGRAM

Sanft ansteigende Terrassenlage mit Süd bis Südostausrichtung im Zentrum des mächtigen Lössgebietes. Der kalkhaltige, schluffig-lehmige Boden auf meterhohen Lössschichten stammt von Gesteinstaub, der in den verschiedenen Kaltphasen der Eiszeit hier abgelagert wurde. Darunter liegt teils verfestigter Schotter der Hollabrunn-Mistelbach-Formation, der den Lauf der Ur-Donau vor etwa 11 Millionen Jahren markiert.

This vineyard comprises gently sloping terraces with a south to southeast orientation in the centre of the loess-rich Wagram region. The calcareous sandy loam rests on meter-deep layers of loess, which represents pulverised rock that was transported into the area by winds during the various cold periods of the Ice Age. Beneath the loess is a partly consolidated gravel from the Hollabrunn-Mistelbach Formation, which marks the course of the antecedent Danube River from approximately 11 million years ago.

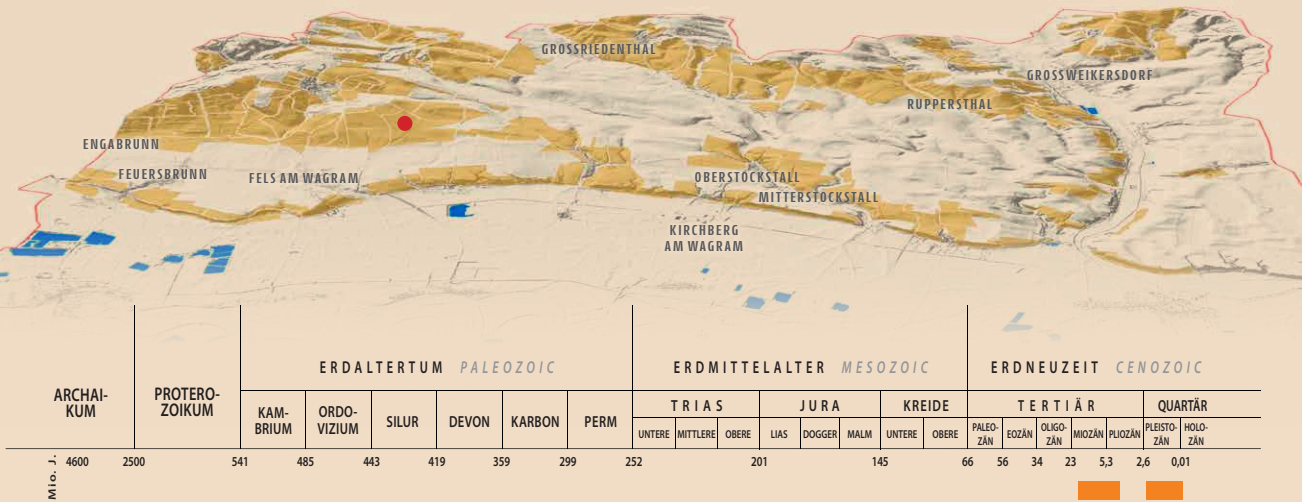
LETH

Ried* **Scheiben** ¹_{QVF}

Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner

Ried **Scheiben** ¹_{QVF}

Wagram ^{DAC} Roter Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
74,4 ha	230–285 m	max 13° Ø 3°	E (11%) SE (28%) S (35%)	Grüner Veltliner

RIED SCHLOSSBERG ¹_{QVF} MITTERSTOCKSTALL

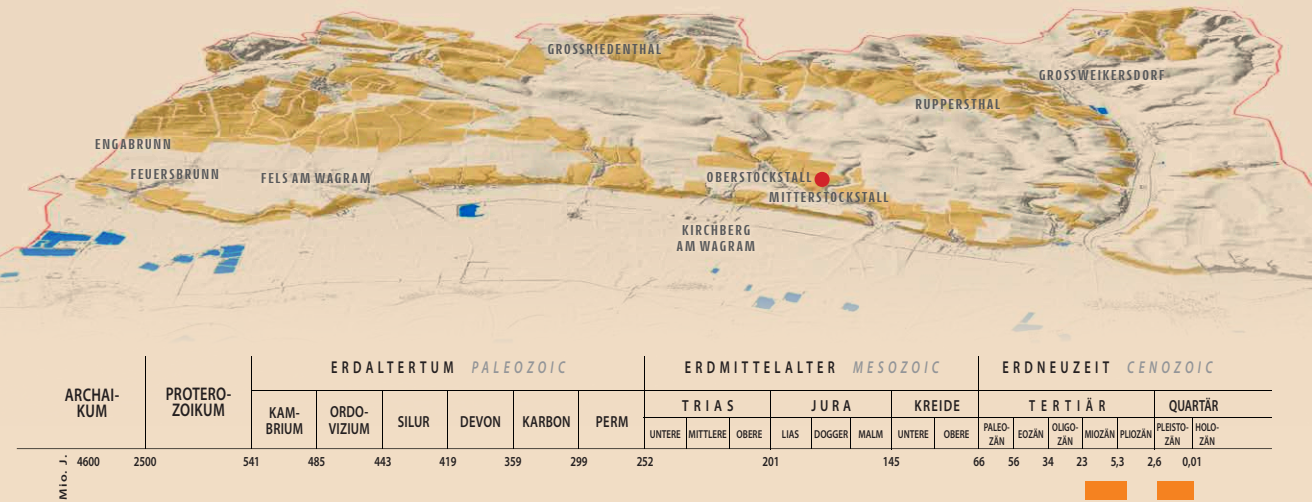
Die Weingärten um das ehemalige Schloss Winkelberg liegen auf dem Plateau hinter der Wagramkante. Unter der mächtigen, fruchtbaren Lössdecke liegen kaltzeitliche Terrassenschotter der Donau und wiederum darunter tonig-schluffige Meeresedimente des Miozän. Die Lössdecke ist mehrstöckig aufgebaut, das heißt dunkle Lehmschichten markieren warmzeitliche Bodenbildungen im kaltzeitlichen, hellgelben Löss. Löss ist kalkhaltiger Gesteinstaub (Schluff), er bildet einen immer kalkigen und gut speicherfähigen Boden mit ausgewogenem natürlichem Nährstoffangebot.

The vineyards around the erstwhile Winkelberg Castle are located on the plateau behind the Wagram ridge. Underneath the massive, fertile covering of loess lie Danube terrace gravels from the glacial period, while beneath them one encounters argillaceous-silty marine sediments from the Miocene Epoch. The loess covering is made up of several levels; that is, dark layers of loam in the pale yellow Ice Age loess indicate soil formation during warmer periods. Loess is limestone rock dust (silt); it forms a consistently calcareous and nicely water-retentive soil with a balanced natural nutrient supply.

FRITZ

Ried* **Schlossberg** ¹_{QVF}

Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
16 ha	217–252 m	max 33° Ø 3°	S (20%) SW (29%) FLAT (21%)	Grüner Veltliner

RIED SCHLOSSBERG ^{1^{Q^{RT}}} OBERSTOCKSTALL

Die Weingärten schließen östlich an das Siedlungsgebiet von Oberstockstall an und steigen auf das fast ebene Plateau, das von der Kante zum Krampugraben begrenzt wird. Die mächtige, fruchtbare Lössdecke liegt über kaltzeitlichen Terrassenschottern der Donau, die wiederum auf tonig-schluffigen Meeressedimente der Paratethys liegen. Die Lössdecke ist mehrstöckig aufgebaut, das heißt dunkle Lehmschichten markieren warmzeitliche Bodenbildungen im kaltzeitlichen, hellgelben Löss.

The vineyards are situated to the east of Oberstockstal, adjacent to the settled area, and ascend to the almost level plateau bordered by a drainage channel known as the Krampugraben. The massive fertile covering of loess lies upon glacial-period Danube terrace gravels, which in turn lie on argillaceous-silty marine sediments from the Paratethys Sea. The loess covering is made up of several levels; that is, dark layers of loam in the pale yellow Ice Age loess indicate soil formation during warmer periods.

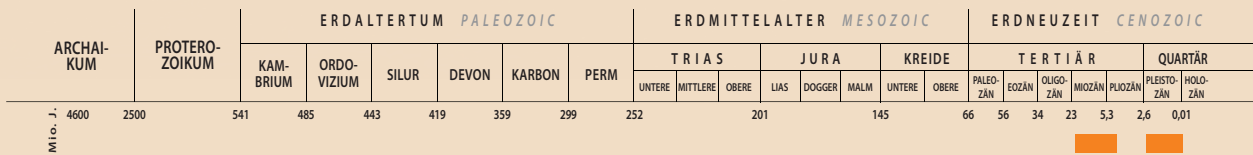
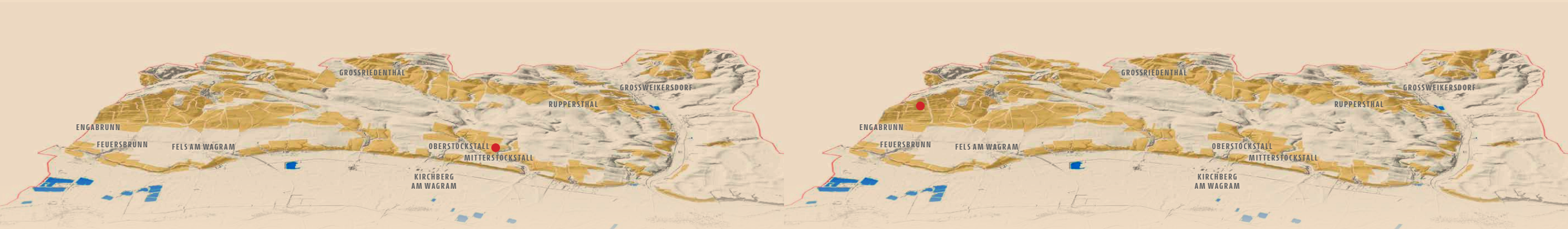
FRITSCH
Ried* Schlossberg ^{1^{Q^{RT}}}
Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner

RIED SPIEGEL ^{1^{Q^{RT}}} FEUERSBRUNN

Nach Süden ausgerichtete, sanft terrassierte Lage, in der Höhe ähnlich Rosenberg und gegen Nordwesten durch den Schotter-Rücken des Hengstberges geschützt. Der Boden ist kalkhaltig und schluffig, entwickelt aus einer mächtigen Lössdecke, die den tieferen Untergrund aus Gföhler Gneis, marinen Sedimenten und alten Donauschottern verhüllt.

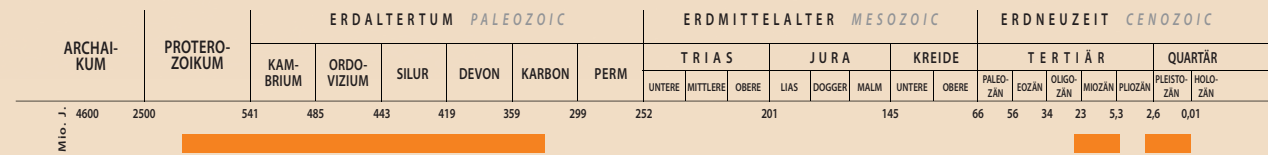
This vineyard comprises gentle, south-facing terraces at a similar altitude to the Rosenberg site, that are protected to the northwest by the Hengstberg gravel ridge. The soils are calcareous and silty, derived from a massive blanket of loess that is draped over the Gföhler gneiss bedrock, marine sediments, and ancient gravels of the Danube River.

OTT
Ried* Spiegel ^{1^{Q^{RT}}}
Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
7,5 ha	217-252 m	max 33° Ø 3°	S (20%) SW (29%) FLAT (21%)	Grüner Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
25,6 ha	278-347 m	max 29° Ø 6°	E (10%) SE (30%) S (45%)	Grüner Veltliner

RIED STEINBERG ^{1^Qr} RUPPERSTHAL

Die terrassierten Weingärten schauen vorwiegend nach Südsüdwesten. Der Untergrund ist geprägt von teils mehrstöckigen, mächtigen Lössablagerungen mit alten, lehmigen Bodenbildungen dazwischen. Unter dem Löss tauchen mehrfach und flächig die quarzreichen und sandigen Kiese und Sande der Ur-Donau in Form der Hollabrunn-Mistelbach-Formation auf. Die Lage ist für den Roten Veltliner geradezu maßgeschneidert: trocken und heiß, so wie es diese autochthone Rebsorte braucht.

This vineyard lies to the east of the municipality, with terraced vineyards that primarily face south-southwest. The subsoil is characterised by massive, partly multi-level loess deposits with old, loamy soil formations in between. The quartz-rich sandy gravel and sands of the primordial Danube appear repeatedly and laminar in the form of the Hollabrunn-Mistelbach Formation beneath the loess. The vineyard site is absolutely tailor-made for Roter Veltliner: dry and hot, just what this indigenous grapevine needs.

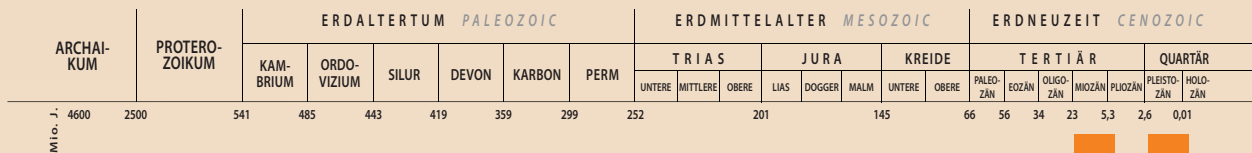
FRITSCH

Ried* **Steinberg** ^{1^Qr}
Wagram ^{DAC} Grüner Veltliner

Ried* **Steinberg** ^{1^Qr}
Wagram ^{DAC} Roter Veltliner

FRITZ

Ried **Steinberg** ^{1^Qr}
Wagram ^{DAC} Roter Veltliner



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
14 ha	223–331 m	max 27° Ø 7°	S (28%) SW 33%	Roter Veltliner



Weinberglagen auf dem Wiener Nussberg (Franzsiszeischer Kataster, 19.Jh.).

Vineyard sites on the Nussberg in Vienna (Franciscan Cadastre, 19th century).

Erste Lagen der ÖTW.Wien
Erste Lage vineyards of the ÖTW.Vienna

Ried Falkenberg, Bisamberg
Ried Gollin, Nussberg
Ried Himmel, Maurerberg
Ried Langteufel, Nussberg
Ried Preussen, Nussberg
Ried Rosengartel, Nussberg

Ried Sätzen, Maurerberg
Ried Schenkenberg, Grinzing
Ried Seidenhaus, Grinzing
Ried Steinberg, Grinzing
Ried Ulm, Nussberg
Ried Wiesthalen, Bisamberg

RIED HIMMEL ^{LÖF} MAURERBERG

Nahe der südlichen Wiener Stadtgrenze befindet sich die direkt am Wienerwald gelegene und deutlich pannonisch beeinflusste Ried Himmel in Mauer. Böden hauptsächlich aus Dolomit mit extrem hohen Kalkgehalten. Im Dolomit befinden sich vor allem am Unterhang Einlagerungen von Mergel. In dieser Lage stößt eine Zunge der Kalkalpen ins Wiener Stadtgebiet.

Ried Himmel in Mauer is located close to Vienna's southern city limits, right next to the Vienna Woods – here, a significantly Pannonian climatic influence comes into play. The soil is composed primarily of dolomite with extremely high limestone contents. One finds deposits of marl in the dolomite, mostly on the lower reaches of the hillside. This vineyard marks the extension of a tongue of the Limestone Alps into the city itself.

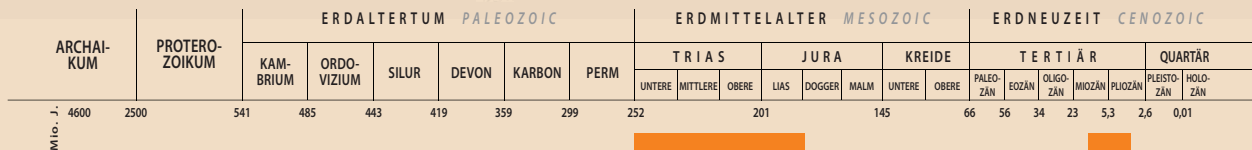
EDLMOSER

Ried* **Himmel** ^{LÖF}

Wien Weißburgunder

Ried **Himmel** ^{LÖF}

Wiener Gemischter Satz ^{DAC}



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
2,3 ha	297–320 m	max 16° Ø 7°	NE (18%) E (49%) SE (26%)	Wiener Gemischter Satz

RIED LANGTEUFEL ^{LÖF} NUSSBERG

Neben der Ried Preussen und den westlichen Abschluss des Nussberges bildend liegt die Ried Langteufel. Im unteren Bereich ident zur Ried Preußen (kalkhaltiger Sandstein mit hohem Quarzanteil), im oberen Bereich deutlich stärker durch Meeresablagerungen geprägt – wesentlich höherer Kalkgehalt.

Ried Langteufel is situated next to Ried Preussen, and forms the western terminus of the Nussberg. In the lower portion identical to Preussen (calcareous sandstone with high quartz content), but up above more markedly characterised by maritime deposits, and thus presenting an essentially higher limestone content.

MAYER AM PFARRPLATZ

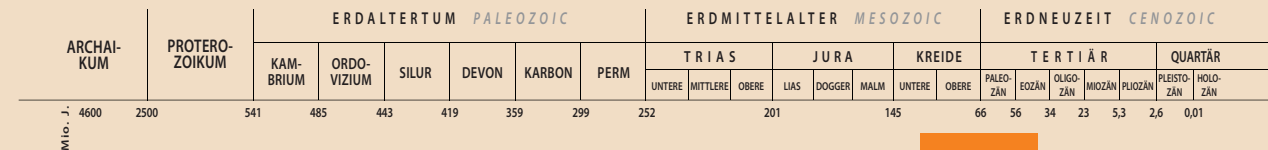
Ried* **Langteufel** ^{LÖF}

Wiener Gemischter Satz ^{DAC}

ROTES HAUS

Ried **Langteufel** ^{LÖF}

Wiener Gemischter Satz ^{DAC}



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
9,3 ha	289–340 m	max 14° Ø 6°	SE (14%) S (67%) SW (11%)	Wiener Gemischter Satz

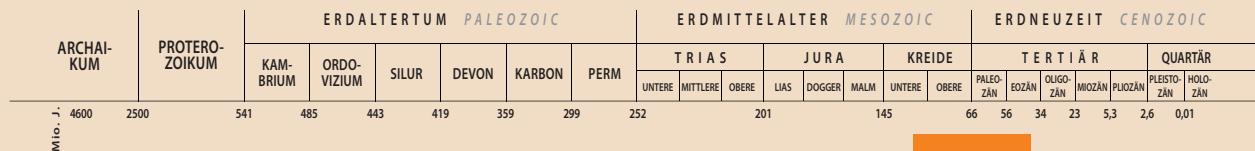
RIED SEIDENHAUS ^{LÖF} GRINZING

Nahe am Wienerwald und weiter entfernt von der Donau befindet sich die höchstgelegene Lage Wiens, die Ried Seidenhaus. Teil der alpinen Flyschzone. Dunkle und quarzitische Sandsteine werden von Mergel und Schiefer-tonen begleitet. Ursprünglich ein Tiefseesediment, das durch Auffaltung Teil der Alpen wurde. Keine marinen Sedimentationen, daher wenig Kalk.

Ried Seidenhaus is the highest-elevation vineyard in the wine-growing region Wien. The site is close to the Vienna Woods and further removed from the Danube River, belonging to the Alpine flysch zone. Dark sandstone and quartzitic sandstone are accompanied by marl and slaty clays. Originally a deep-sea sediment that became part of the Alps via uplift. No maritime sediments here, thus less limestone.

COBENZL

Ried* **Seidenhaus** ^{LÖF}
Wien Weißburgunder



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
1 ha	362–376 m	max 13° Ø 10°	SE (16%) S (83%)	Weißburgunder

RIED STEINBERG ^{LÖF} GRINZING

Etwa 500 Meter südwestlich des Nussberges liegt die nach einem Steinbruch benannte Ried Steinberg in Grinzing. Untergund Wiener Sandstein mit geringem Kalkanteil. Oberflächlich stark durch Meeresbewegungen geformt, durch Meeresablagerungen geologisch verändert, hoher Kalkgehalt.

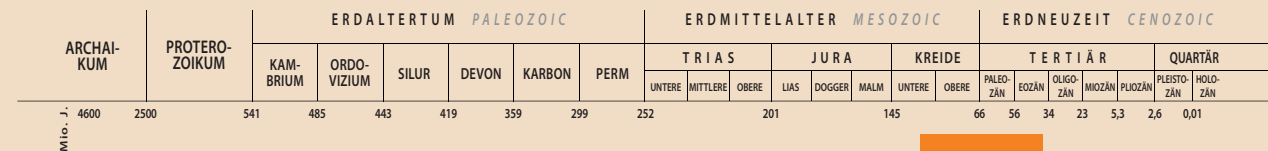
Ried Steinberg, named after the local quarry, is situated some 500 metres southwest of the Nussberg in Grinzing. The substrate is Vienna sandstone with modest limestone content. On the surface sculpted by movements of the primordial sea, geologically altered by maritime sedimentation, showing high limestone content.

COBENZL

Ried* **Steinberg** ^{LÖF}
Wiener Gemischter Satz ^{DAC}

HAJSZAN NEUMANN

Ried **Steinberg** ^{LÖF}
Wien Grüner Veltliner
Ried **Steinberg** ^{LÖF}
Wien Riesling



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
5,3 ha	263–340 m	max 26° Ø 9°	E (16%) SE (27%) SW (44%)	Wiener Gemischter Satz



Weinberglagen rund um Gumpoldskirchen in der Thermenregion (Franziseischer Kataster, 19.Jh.).
Vineyard sites around Gumpoldskirchen in the Thermenregion (Franciscan Cadastre, 19th century).

Erste Lagen der ÖTW Thermenregion
Erste Lage vineyards of the ÖTW Thermenregion

Ried Bockfuss, Baden

Ried Flamming, Baden

Ried Igel, Traiskirchen

Ried Kreuzweingarten, Gumpoldskirchen

Ried Mandel-Höh, Traiskirchen

Ried Rodauner, Traiskirchen

Ried Satzing, Gumpoldskirchen

Ried Spiegel, Gumpoldskirchen

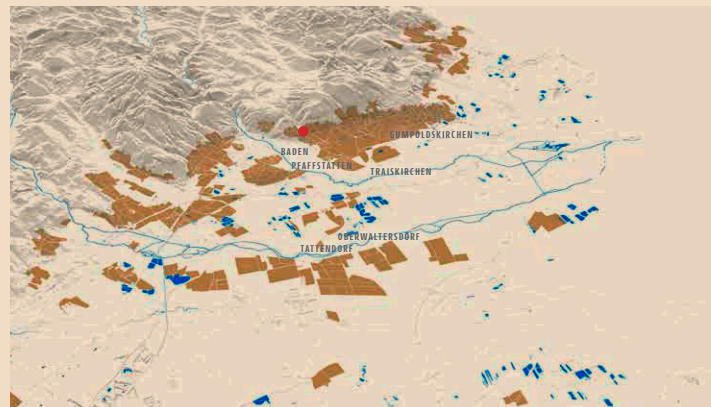
Ried Tagelsteiner, Pfaffstätten

Ried Wiege, Baden

RIED BOCKFUSS ^{LQT} BADEN

Die Ried Bockfuss liegt auf der Spitze des Badnerbergs am Nordrand der Stadt Baden. Der Boden ist mittel bis tiefgründig und besteht aus kalkhaltiger Sediment-Braunerde mit Eiseneinschlüssen und guter Wasserspeicherkraft, die das Meer vor etwa 16 Millionen Jahr hier am Wiener Becken hinterlassen hat. Im Übrigen ist der Name „Bockfuss“ eine der vielen Umschreibungen für das Wort Teufel. Ein Ort, der einst Furcht unter der Bevölkerung Badens auslöste, da im 13. Jahrhundert hier gerne Räuber und Banditen außerhalb der Stadtmauern lauerten, um Pilger am Weg zum Stift Heiligenkreuz auszurauben.

Ried Bockfuss is located at the peak of the Badnerberg on the northern edge of the town of Baden. The soil is medium depth to deep and consists of loose calcareous sedimentary brown earth with iron inclusions and good water storage capacity. In the subsoil one finds partially consolidated grit and gravels that the primordial sea left behind here at the edge of the Vienna Basin some 16 million years ago. The name »Bockfuss« (goat's foot) is one of many euphemisms for the word 'devil'. A place that once caused fear among the people of Baden, because in the 13th century robbers and bandits liked to lurk here outside the city walls in order to rob pilgrims on their way to Heiligenkreuz Abbey.

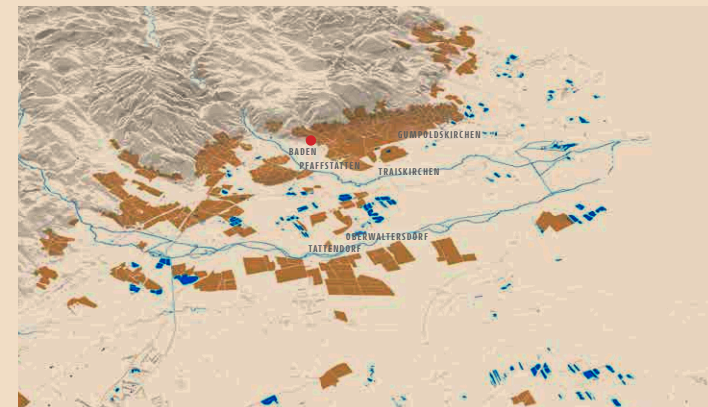


LANDAUER-GISPERG
Ried* **Bockfuss** ^{LQT}
Thermenregion DAC Rotgipfler

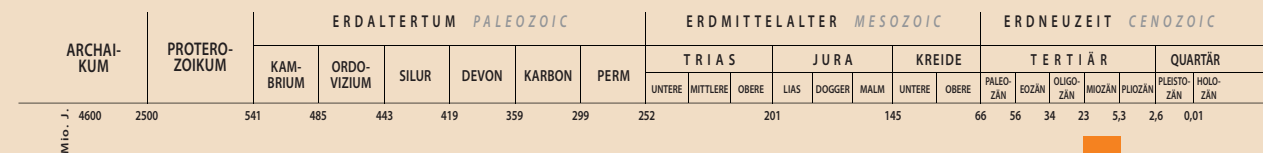
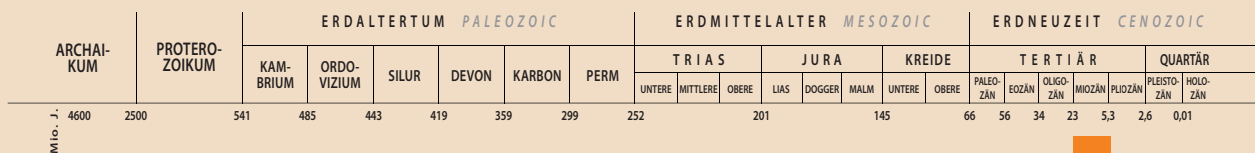
RIED FLAMMING ^{LQT} BADEN

Unterhalb der I. Wiener Hochquellwasserleitung gelegen, stehen die Reben auf fein und grobkörnigen Ablagerungen aus Ton, Mergel, Sand und Kies des Wiener Beckens, die das ehemalige Meer vor 14 bis 16 Millionen Jahren dort hinterlassen hat. Der Boden ist eine kalkhaltige Lockersediment-Braunerde. Er ist sandig-lehmig und zeigt mäßigen bis hohen Steingehalt. Der Name „Fleming“ wurde 1371 erstmals urkundlich erwähnt. Direkt neben der Ried befindet sich die Flamminggasse, die seit dem Mittelalter die Grenze zwischen zwei Weinbergen markiert. Die Wasserversorgung ist gut, und das Kleinklima ist der Ried stark vom nahen Wienerwald geprägt. Die Nächte sind meist kühl.

Situated below the fresh water pipeline to Vienna, the vines stand on fine- to coarsey-grained Vienna Basin deposits of clay, marl, sand & gravel, left by the primordial sea some 14–16 million years ago. The soil is a brown earth of loose calcareous sediment, sandy-loamy with a moderate to high stone content. The name »Fleming« was first mentioned in a document in 1371. A bordering lane known as the Flamminggasse has separated two vineyards since the Middle Ages. The water supply is good and the microclimate is strongly influenced by the nearby Vienna Woods. Nights are mostly cool.



AUMANN
Ried* **Flammig** ^{LQT}
Thermenregion DAC Rotgipfler



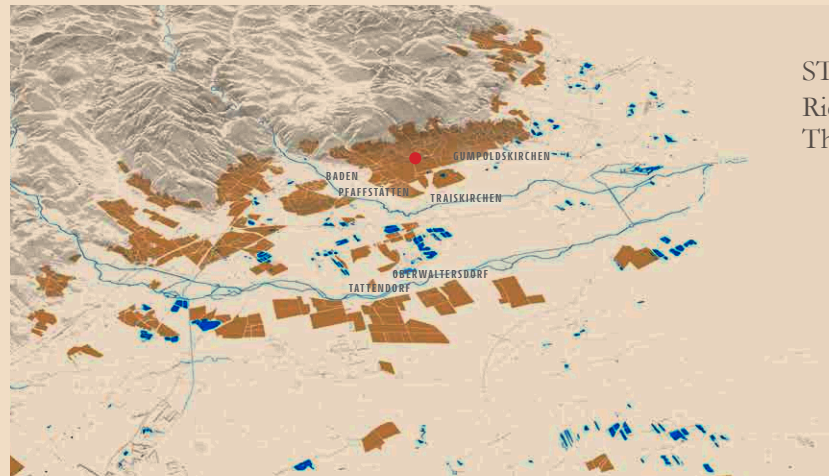
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
9 ha	259-304 m	max 15° Ø 5°	E - NE (51%)	Rotgipfler

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
1,4 ha	234-258 m	max 14° Ø 9°	S (83%)	Rotgipfler

RIED IGELN ^{1^{GR}} TRAIISKIRCHEN

Auf einem Mittelhang unterhalb der Ried Mandel-Höh sind die Weingärten vorwiegend nach Südosten ausgerichtet. Das reliefgebende Gestein ist Hauptdolomit der Nördlichen Kalkalpen. Der mittelgründige Boden bildet sich aus Lockersediment-Braunerde. Das Ausgangsmaterial ist feinkörniger Muschelkalk. Grobsandiger Lehm mit hohem Steinanteil bietet ein gutes Wasserpotential sowie Bodenwärme. Die Hanglage unterstützt den Abfluss von Kaltluft und eine rasche Abtrocknung der Trauben. Im Franziszeischen Kataster (1818) sind hier Weingärten eingetragen mit der Bezeichnung „In Igel“.

On a hillside below Ried Mandel-Höh, the vineyards are mainly oriented towards the southeast. The medium-depth to deep soil is composed of loose sedimentary brown earth from gravelly sediments of the Vienna Basin. Coarse sandy loam with a high stone content offers good water storage potential and warmth in the soil. The hillside situation supports the outflow of cold air and rapid drying of the grapes. In the Franziszeischer Cadastre (1818), vineyards here are listed here with the designation »In Igel«

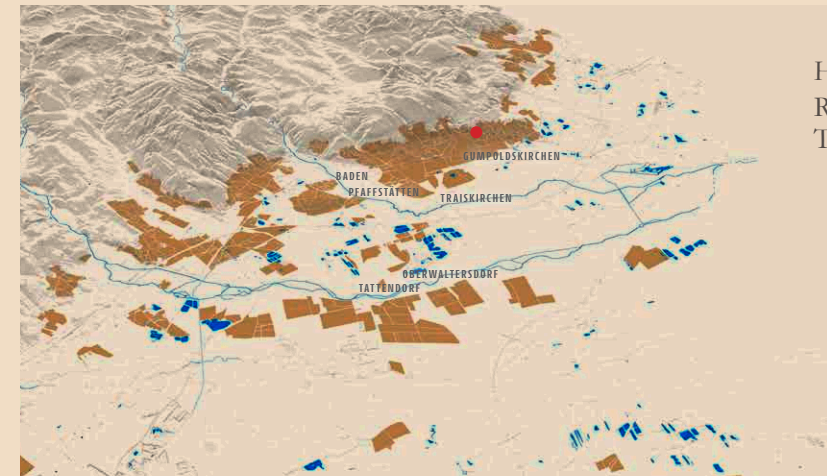


STADLMANN
Ried* Igel ^{1^{GR}}
Thermenregion ^{DAC} Zierfandler

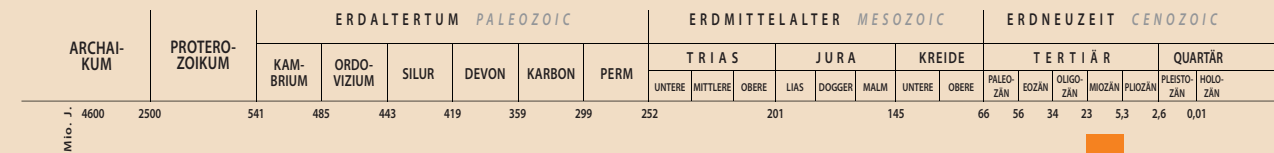
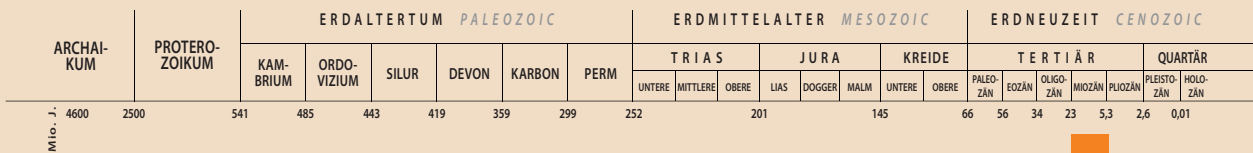
RIED KREUZWEINGARTEN ^{1^{GR}} GUMPOLDSKIRCHEN

Die Ried liegt nördlich von Gumpoldskirchen entlang der Weinbergstraße nach Mödling. Die Bezeichnung kommt durch den besonderen Blick auf das Kreuz der Johannes-Kapelle von Thallern, die 1516 zu Ehren Johannes des Täufers errichtet wurde. Der Boden ist eine kalkhaltige Lockersediment-Braunerde, teilweise kolluvial angereichert. Das Material ist lehmig-tonig, die Wasserspeicherkraft ist gut. Das Ausgangsmaterial sind feine, lokal auch grobe, kalkige Sedimente des Wiener Beckens. Kühle Luftströmungen vom Wienerwald her erhalten die Frische der Trauben

Ried Kreuzweingarten lies north of Gumpoldskirchen along the vineyard trail to Mödling. The name comes from the special view it offers of the cross of St John's Chapel of Thallern, which was built in 1516 in honour of St John the Baptist. The soil is a brown earth of loose calcareous sediment, colluvially enriched in part. The soil is loamy-argillaceous and the water retention capacity is good. The parent material is fine (though locally coarse) calcareous sediment of the Vienna Basin. Cool air currents from the Vienna Woods maintain the freshness of the grapes.



HARTL
Ried* Kreuzweingarten ^{1^{GR}}
Thermenregion ^{DAC} Rotgipfler



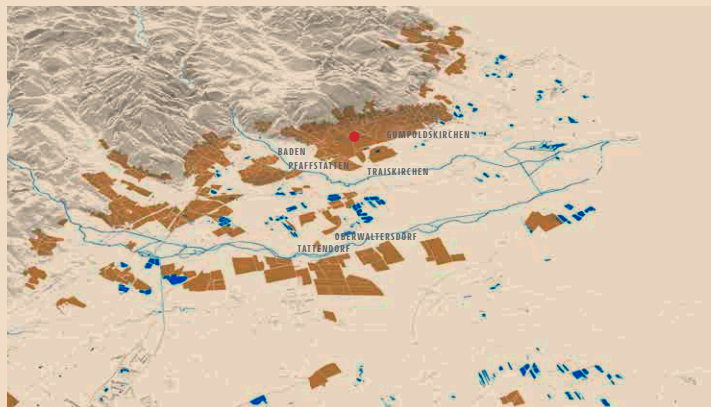
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
3,2 ha	222-239 m	max 15° Ø6°	S - SE (94%)	Zierfandler

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
8,4 ha	245-280 m	max 23° Ø7°	SE (67%)	Rotgipfler

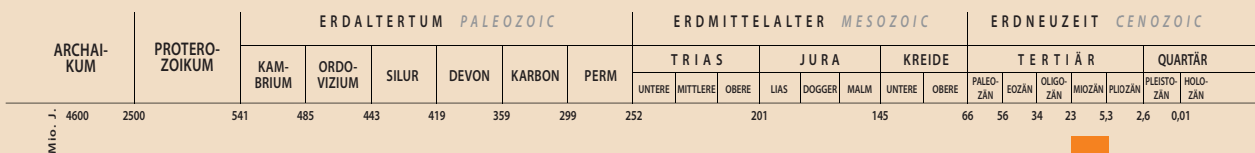
RIED MANDEL-HÖH ¹_{ÖT} TRAIISKIRCHEN

Auf einer markanten Hangkuppe sind die Weingärten nach Südosten ausgerichtet. Das unterliegende Gestein ist Hauptdolomit der Nördlichen Kalkalpen. Der seichtgründige Boden bildet sich aus Lockersediment-Braunerde. Das Ausgangsmaterial ist feinkörniger Muschelkalk. Grobsandiger Lehm mit hohem Steinanteil bietet ein ausreichendes Wasserpotential und zugleich gute Drainage bei erhöhten Niederschlägen. Die freistehende Hanglage unterstützt den Abfluss von Kaltluft und eine rasche Abtrocknung der Trauben. Im Franziszeischen Kataster (1818) sind hier Weingärten eingetragen mit der Bezeichnung „Im Mandel“.

Situated on a prominent hilltop, the vineyards face southeast. The shallow topsoil is formed from loose sedimentary brown earth and the parent material consists of pebbly deposits from the Vienna Basin. Coarse and sandy calcareous loam with a high stone content offers sufficient water storage potential and at the same time good drainage in case of increased precipitation. The detached hillside location supports the outflow of cold air and rapid drying of the grapes. Vineyards here are listed in the Franziszeischer Cadastre (1818) with the designation »Im Mandel«.



STADLMANN
Ried* **Mandel-Höh** ¹_{ÖT}
Thermenregion ^{DAC} Zierfandler

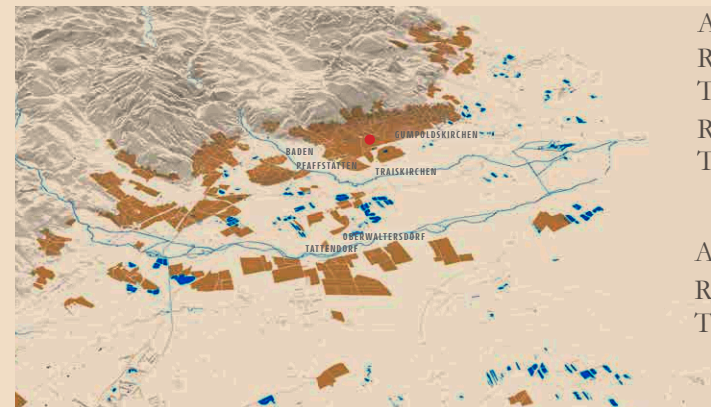


GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
3,3 ha	238-253 m	max 14° Ø6°	S - SE (79%)	Zierfandler

RIED RODAUNER ¹_{ÖT} TRAIISKIRCHEN

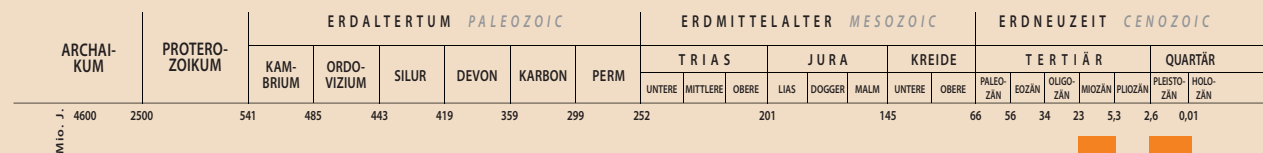
Der Boden der Riede ist weitgehend eine tiefgründige, kalkhaltige Lockersediment-Braunerde aus kolluvialem, verschwemmtem Fein- und Grobmaterial mit mäßigem Steinanteil und hoher Wasserspeicherkraft. Im Untergrund steht im südlichen Teil eine Schotterflur an, die auf eine Flussschüttung während einer Kaltphase der Eiszeiten des Pleistozäns zurückgeht und auch kristalline Gesteine enthält. Im Übrigen bilden etwa 16 Millionen Jahre alte, fossilreiche, teils grobkörnige Ablagerungen den Untergrund, die das damals im Wiener Becken liegende Meer hinterlassen hat. Im Franziszeischen Kataster (1818) sind hier Weingärten eingetragen, die Flurbezeichnung ist darin mit „Rodauner“ vermerkt.

The soil of the vineyard is largely deep, calcareous, loose sedimentary brown soil consisting of colluvial, alluvial, fine & coarse material with a moderate stone content and high water storage capacity. In the subsoil, a gravel layer is present in the southern part, which goes back to a river fill during a cold phase of the Pleistocene ice ages and also contains crystalline rock. In other parts, about 16 million years old, fossil-rich, partly coarse-grained deposits formed the subsoil, left behind by the primordial sea filling the Vienna Basin at that time. Vineyards here were listed in the Franziszeischer Cadastre (1818), and the site name is noted as »Rodauner«.



ALPHART
Ried* **Rodauner** ¹_{ÖT}
Thermenregion ^{DAC} Rotgipfler
Ried* **Rodauner** ¹_{ÖT}
Thermenregion ^{DAC} Rotgipfler Top Selektion

AUMANN
Ried **Rodauner** ¹_{ÖT}
Thermenregion ^{DAC} Rotgipfler

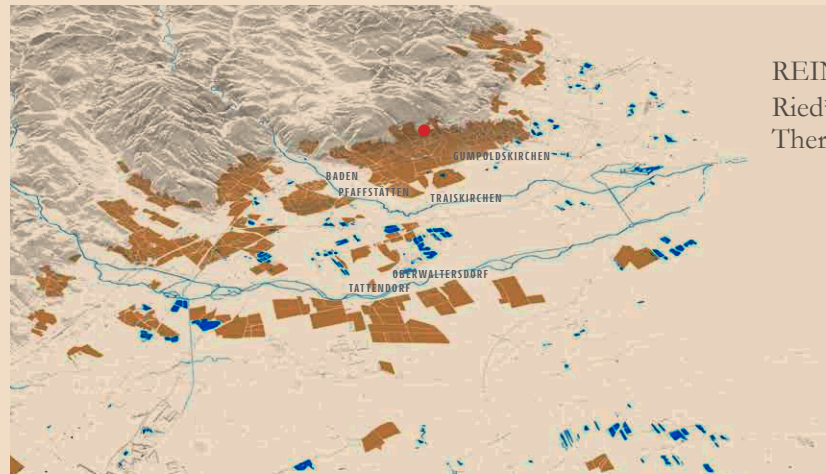


GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
7,4 ha	215-239 m	max 11° Ø5°	E - SE (74%)	Rotgipfler

RIED SATZING ¹_Ö^T GUMPOLDSKIRCHEN

Die Weingärten der am Hang westlich von Gumpoldskirchen gelegenen Riede schauen fast durchwegs nach Südosten. Nur in den allerhöchsten Teilen stehen die Reben auf den Festgesteinen des kalkalpinen Untergrundes, weiter unten dominieren junger Hangschutt sowie Schotter und Konglomerate des Wiener Beckens. Sie repräsentieren randliche Schüttungen in das Meer, das damals das Wiener Becken erfüllte. Der Boden ist eine lehmige, kalkhaltige Lockersediment-Braunerde mit mäßigem Steinanteil, aber guter Wasserspeicherkraft. Der Name Satzing kommt von „neu aussetzen“.

The vineyards on the slope to the west of Gumpoldskirchen face southeast almost throughout. Only in the very highest parts do the vines grow on solid Limestone Alps subsoil; further down, young colluvium as well as gravel and conglomerates of the Vienna Basin dominate. They represent marginal fills into the sea that covered the Vienna Basin at that time. The soil is a brown earth; loamy, calcareous loose sediment with moderate stone content but good water retention capacity. The name Satzing comes from words indicating 'new planting'.

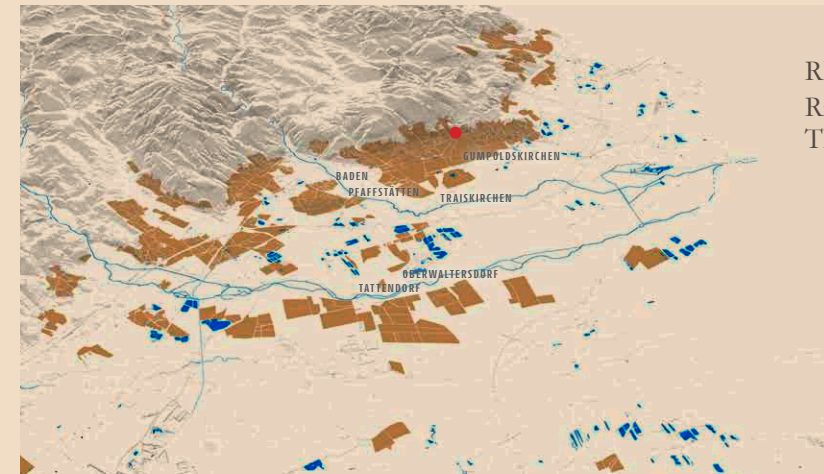


REINISCH
Ried* **Satzing** ¹_Ö^T
Thermenregion DAC Rotgipfler

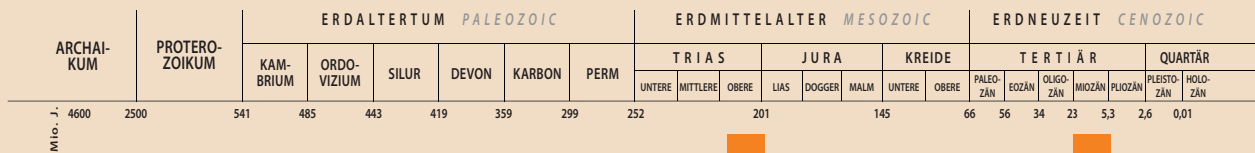
RIED SPIEGEL ¹_Ö^T GUMPOLDSKIRCHEN

Die Reben der nordwestlich an das Siedlungsgebiet grenzenden Riede wurzeln in Schottern und Konglomeraten des Wiener Beckens. Sie sind etwa 16 Millionen Jahre alt und repräsentieren randliche Schüttungen in das Meer, das damals das Wiener Becken erfüllte. Der Boden ist eine mittelgründige, lehmige, kalkhaltige Lockersediment-Braunerde mit mäßigem Steinanteil, aber guter Wasserspeicherkraft. Spiegel heißt auf lateinisch „specula“ und bedeutet Aussichtswarte, worauf der Name zurückgeht. Die Ried ist windgeschützt, sehr sonnenexponiert und warm, in der die Trauben immer etwas früher reif werden.

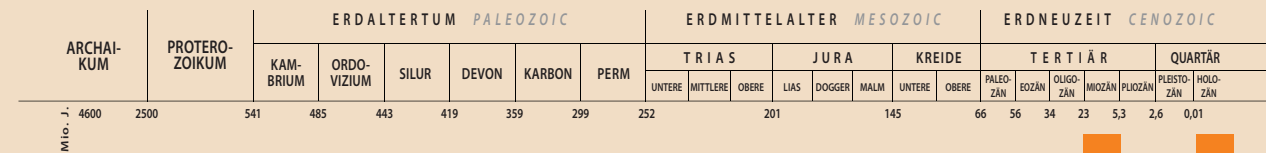
The vines here bordering the residential area on the northwest are rooted in gravels and conglomerates of the Vienna Basin. These soils are about 16 million years old and represent marginal fills into the sea that covered the Vienna Basin at that time. The soil is a medium-textured loose brown earth, a loamy & calcareous sediment with moderate stone content but good water storage capacity. »Spiegel« is Latin for 'specula' and means 'a lookout post'. The vineyard is sheltered from the wind, strongly exposed to the sun and quite warm; a site where the grapes always ripen a little bit earlier.



REINISCH
Ried* **Spiegel** ¹_Ö^T
Thermenregion DAC Zierfandler



GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
9,3 ha	261-313 m	max 25° Ø9°	SE (84%)	Rotgipfler

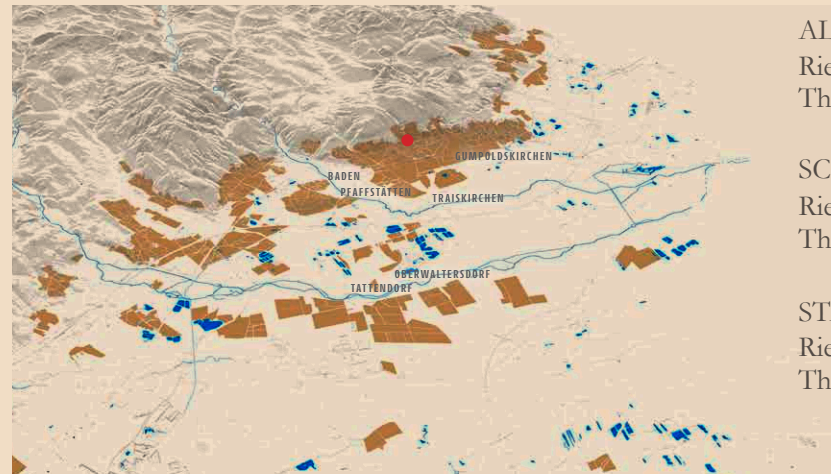


GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
2,2 ha	258-304 m	max 20° Ø12°	SE (78%)	Zierfandler

RIED TAGELSTEINER ¹_{GR} PFAFFSTÄTTEN

Im Untergrund der Lage findet man im nordwestlichen Teil grobkörnige Ablagerungen mit vorwiegend gerundeten Komponenten (Schotter und Konglomerat). Im südöstlichen Teil dominieren fein- bis grobkörnige, kalkige Ablagerungen (Ton, Mergel, Sand, Kies). Die Böden sind Lockersediment-Braunerden aus vermengtem Grob- und Feinmaterial. „Tagel“ ist abgeleitet von Tegel, ein umgangssprachlicher Ausdruck für Böden mit hohem Ton- und Feinanteil mit Kalkausfällungen, „Steiner“ verweist auf Kalkstein-Grobmaterial im Boden.

In the subsoil of the northwestern part of the site one finds coarse-grained deposits with predominantly rounded components (gravel & conglomerate). The southeastern portion is dominated by fine- to coarse-grained, calcareous deposits (clay, marl, sand, gravel). The soils are loose sedimentary brown earths of mixed coarse and fine materials. »Tagel« is derived from »Tegel«, a colloquial term for soils with a high clay and granular content with limestone precipitates, »Steiner« refers to coarse limestone material in the soil.



ALPHART
Ried* **Tagelsteiner 1^{GR}**
Thermenregion ^{DAC} Chardonnay

SCHNEIDER
Ried **Tagelsteiner 1^{GR}**
Thermenregion ^{DAC} Rotgipfler

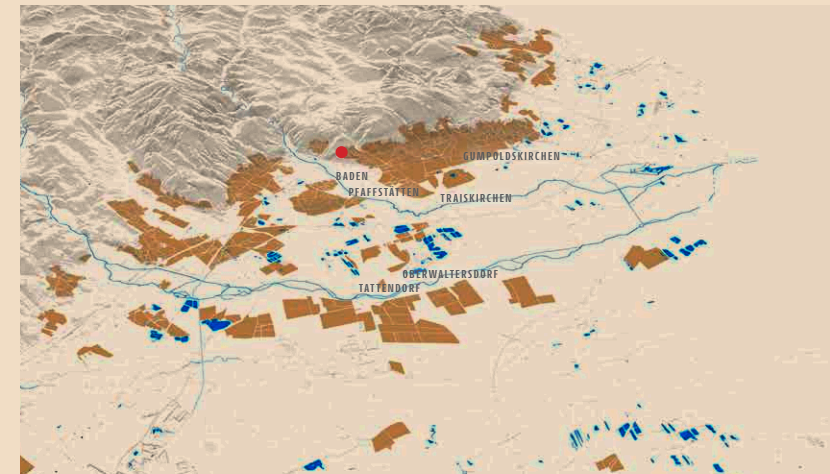
STADLMANN
Ried **Tagelsteiner 1^{GR}**
Thermenregion ^{DAC} Rotgipfler

RIED WIEGE ¹_{GR} BADEN

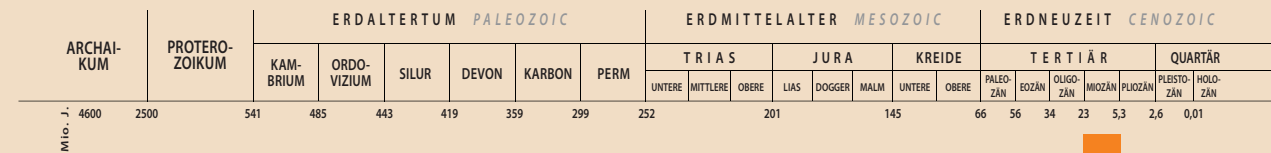
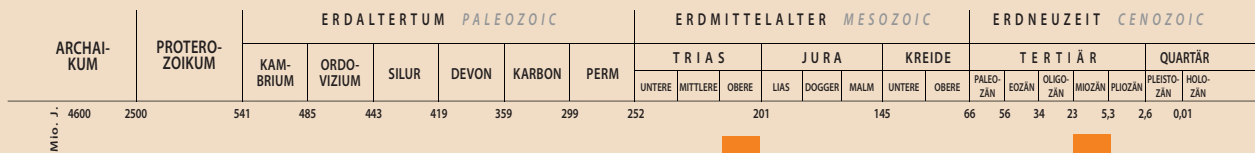
Die Ried Wiege liegt unterhalb des Rudolphshofes und grenzt direkt an den Wienerwald. Der Name wurde 1795 erstmals urkundlich erwähnt und leitet sich von der Geländeform ab. Die Reben stehen auf fein- und grobkörnigen Ablagerungen des Wiener Beckens, die das ehemalige Meer dort hinterlassen hat. Der Boden ist eine kalkhaltige Lockersediment-Braunerde, sandig-lehmig und zeigt mäßigen bis hohen Steingehalt. Die Wasserversorgung ist gut, und das Kleinklima ist stark vom nahen Wienerwald geprägt. Die Nächte sind meist kühl.

Ried Wiege lies below the Rudolphshof and borders directly on the Vienna Woods. The name, meaning 'cradle', was first mentioned in a document in 1795, derived from the shape of the terrain.

The vines are planted on fine- to coarse-grained sediments of the Vienna Basin, left behind by the ancient sea. The soil is a calcareous, sandy-loamy and loose sedimentary brown earth that shows moderate to high stone content. The water supply is good and the microclimate is strongly influenced by the nearby Vienna Woods. Nights are mostly cool.

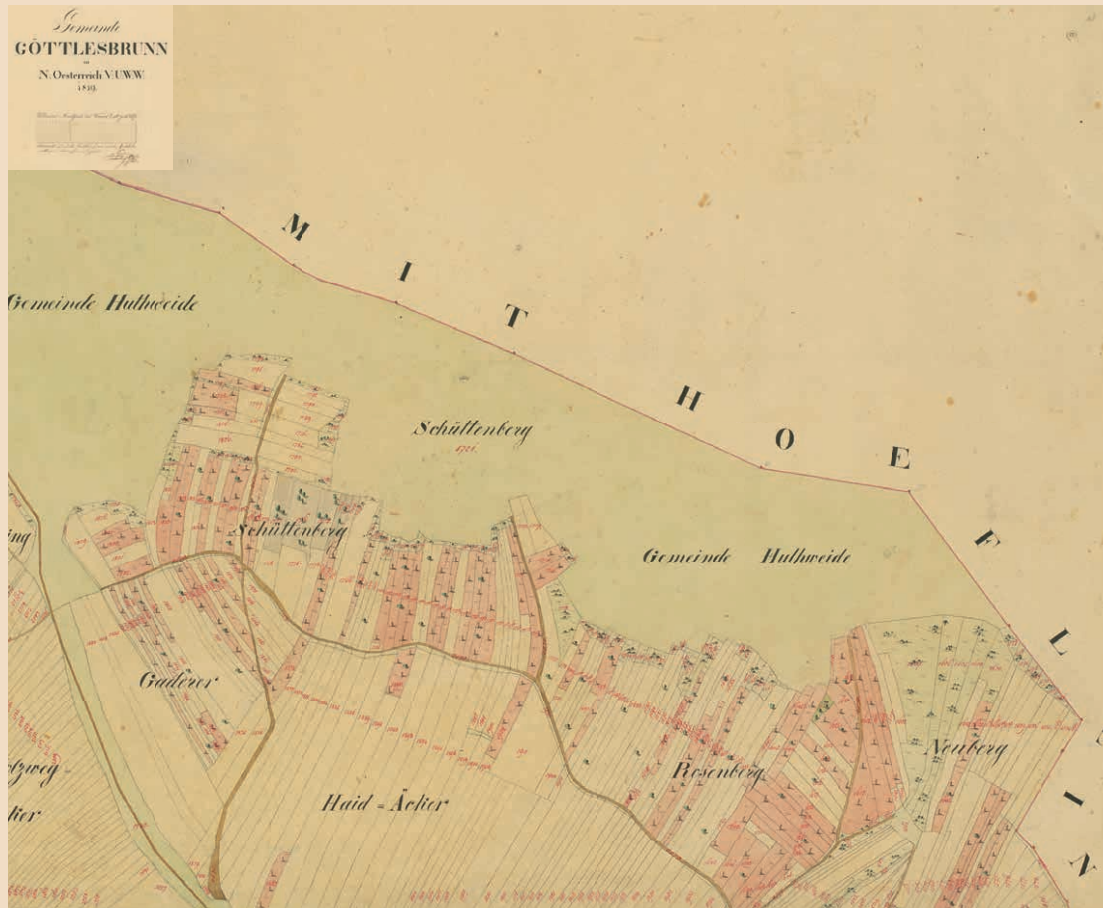


AUMANN
Ried* **Wiege 1^{GR}**
Thermenregion ^{DAC} Rotgipfler



GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
16 ha	241-301 m	max 23° Ø5°	SE (71%)	Rotgipfler, Chardonnay

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
6,9 ha	267-328 m	max 18° Ø8°	E - SE (68%)	Rotgipfler



Weinberglagen rund um Göttesbrunn in Carnuntum (Franziseischer Kataster, 19.Jh.).

Vineyard sites around Göttesbrunn in Carnuntum (Franciscan Cadastre, 19th century).

Erste Lagen der ÖTW.Carnuntum
Erste Lage vineyards of the ÖTW.Carnuntum

Ried Aubühl, Höflein

Ried Bärreiser, Höflein

Ried Haidacker, Göttesbrunn

Ried Kirchweingarten, Höflein

Ried Rosenberg, Göttesbrunn

Ried Schüttenberg, Göttesbrunn

Ried Spitzerberg, Prellenkirchen

Ried Steinäcker, Höflein

Ried Stuhlwerker, Göttesbrunn

RIED AUBÜHL ¹_{GR} HÖFLEIN

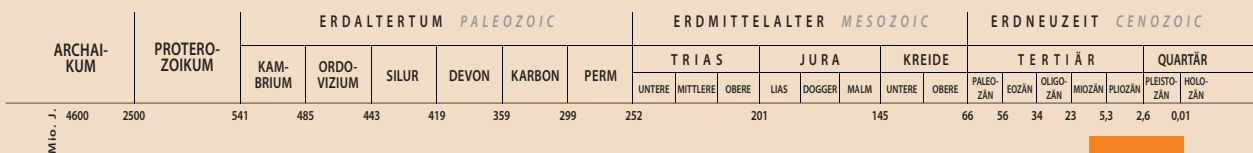
Die Riede steigt als flacher Rücken von Höflein Richtung Westen bis zum darüber gelegenen Beginn des Ellender Waldes an. Der Untergrund der Weingärten ist aus vorwiegend sandigen, teils auch schluffig-tonigen Sedimenten des Miozän aufgebaut. Im südöstlichsten und im nordwestlichsten Abschnitt sind sie von etwas Löss überlagert. Die Böden sind tiefgründig und kalkhaltig. Löss ist in den vegetationsarmen Kaltzeiten vom Wind verfrachtet und wieder abgelagerter Gesteinsstaub. Durch die kühlen Einflüsse des darüber gelegenen Waldes behalten die Weine trotz der hitzigen Böden und dem warmen pannonischen Klimateinfluss ihre Frische und Würze.

Ried Aubühl ascends as a gentle ridge from Höflein in the west to the beginning of the Ellender Forest that lies above. The subsoil of the vineyards is composed of predominantly sandy, partly silty-clay Miocene sediments. In the southeastern and northwestern segments there is some topsoil of loess – rock dust that was blown in and redeposited by the wind during the sparsely vegetated glacial periods. Here, the soils are deep and rich in lime. Due to the cooling influences of the forest above, the wines retain their freshness and spice despite the hot soils and the warm Pannonian climate.

ARTNER
Ried* **Aubühl** ¹_{GR}
Carnuntum ^{DAC}

GOTTSCHULY-GRASSL
Ried **Aubühl** ¹_{GR}
Carnuntum ^{DAC} Zweigelt

MICHAEL AUER
Ried **Aubühl** ¹_{GR}
Carnuntum ^{DAC}



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
23 ha	182–266 m	max 15° Ø 5°	NE (34%) SE (17%) S (22%)	Blaufränkisch

RIED BÄRNREISER ¹_{GR} HÖFLEIN

Die Ried Bärnreiser liegt am östlichen Abbruch der Donauschotterterrasse der Arbesthaler Hügelkette ohne direkte Waldbegrenzung. Namensgebend ist das mittelhochdeutsche 'Reisern', was daraufhin deutet, dass auf dieser kargen, schottrigen und heißen Lage die natürliche Vegetation nur aus Gestrüpp und Reisig bestand. Am Oberhang liegt Quarzkies – Feinschotter, der stellenweise auch die unterhalb liegenden, feinkörnigeren Miozän-Ablagerungen (Pannonium) aus Ton-Schluff und Sand bedeckt. Die Böden sind sehr kalkhaltig und unter den Schotter- und Kiesschichten tiefgründig, was den Weinen besondere Komplexität verleiht.

Ried Bärnreiser is situated on the eastern edge of the Danube gravel terrace of the Arbesthale Hills, and is not directly demarcated by any woodland. Its name comes from the Middle High German »Reisern«, which indicates that the natural vegetation consisted only of scrub and brushwood on this barren, gravelly and hot site. The upper slope is covered with quartz gravel – finely crushed stone, which in places also covers the finer-grained Miocene deposits (dating from the Pannonian stage) of clayish silt and sand lower down. The soils are quite rich in lime and very deep beneath the pebble and gravel layers, which gives the wines particular complexity.

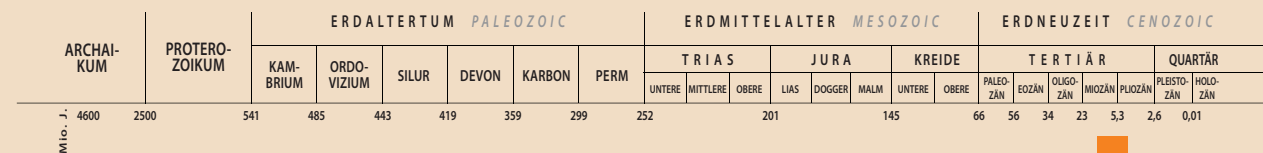
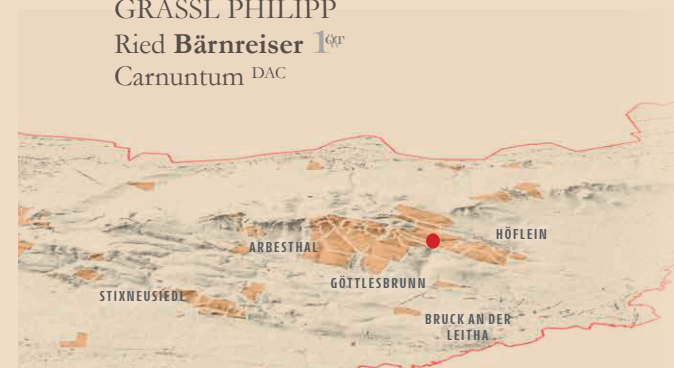
GLATZER
Ried* **Bärnreiser** ¹_{GR}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch

NETZL F. & CH.
Ried **Bärnreiser** ¹_{GR}
Carnuntum ^{DAC}

GRASSL PHILIPP
Ried **Bärnreiser** ¹_{GR}
Carnuntum ^{DAC}

PIMPEL GERHARD
Ried **Bärnreiser** ¹_{GR}
Carnuntum ^{DAC} Zweigelt

TAFERNER
Ried **Bärnreiser** ¹_{GR}
Carnuntum ^{DAC} Zweigelt



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
22,6 ha	202–251 m	max 18° Ø 6°	S (36%) SW (51%)	Zweigelt

RIED ROSENBERG ¹_{ÖT} GÖTTLESBRUNN

Der Göttlesbrunner Rosenberg ist eine nach Süden geöffnete, windgeschützte Lage, welche von den abkühlend wirkenden Laubwäldern umarmt wird. Im oberen Bereich des Hanges finden wir kalkarme Kiesablagerungen des ehemaligen Flussbettes der Donau. Am Unterhang liegen kalkreiche Sedimente der ehemaligen Seen- und Flusslandschaft, Tone, Schluffe und Sande des Miozän (Pannonium).

Göttlesbrunner Rosenberg is a south-facing site, sheltered against the wind, which is embraced by the mixed forests that provide a cooling influence. On the upper part of the slope one finds limestone-poor gravel deposits from the ancient riverbed of the Danube. In the lower parts of the slope, however, lie calcareous sediments of the ancient lake- and river landscape, built of clay, silt and sand.

GLATZER
Ried* **Rosenberg** ¹_{ÖT}
Carnuntum ^{DAC}

NETZL MARTIN
Ried **Rosenberg** ¹_{ÖT}
Carnuntum ^{DAC}

MARKOWITSCH GERHARD
Ried **Rosenberg** ¹_{ÖT}
Carnuntum ^{DAC}

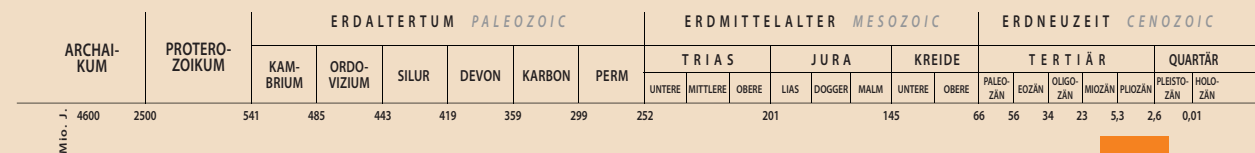
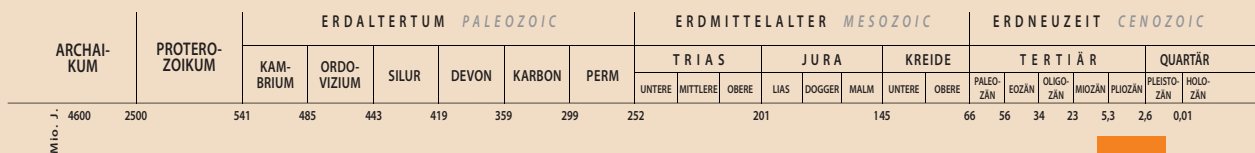
PIMPEL GERHARD
Ried **Rosenberg** ¹_{ÖT}
Carnuntum ^{DAC}



Der Schüttenberg ist mit rund 280m die höchste Erhebung der Arbesthaler Hügelkette und, nomen est omen, sehr stark von den Terrassenschottern, dem ursprüngliche Flussbett der heute etwa 130m tiefer fließenden Urdonau geprägt. Die rund 2 Millionen Jahre alte, etwa 50cm dicke Schotterauflage, liegt über sandig-lehmigen Sedimenten des Pannoniums mit tiefengründigen kalkhaltigen Böden. Der hohe Kies- und Steinanteil bringt in Verbindung mit den kühlenden Waldrändern besonders straffe Weine hervor.

At some 280 metres, the Schüttenberg is the uppermost elevation in the Arbesthaler Range and – nomen est omen – quite markedly characterised by terrace gravels from the original river bed of the primeval Danube, today about 130 metres lower-down. A gravel layer some 2 million years old and 50 cm thick lies atop sandy-loamy Pannonian sediments with deep calcareous soils. The high proportion of gravel and stone, in conjunction with the cooling edges of the forest, yields particularly firm wines.

GRASSL PHILIPP
Ried* **Schüttenberg** ¹_{ÖT}
Carnuntum ^{DAC} Zweigelt



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
25,1 ha	215–276 m	max 21° Ø 6°	SE (19%) S (41%) SW (23%)	Zweigelt

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
25,3 ha	198–275 m	max 20° Ø 7°	S (36%) SW (43%)	Zweigelt

RIED SPITZERBERG ¹_{Qr} PRELLENKIRCHEN

Kern und Höhenrücken des Spitzerberges bestehen aus Kalkstein und Dolomit des Erdmittelalters. An dem terrassierten Südhang findet man vorwiegend sandige und schluffig-tonige Sedimente. Der obere Teil jeder Terrasse ist steil und zeigt helle, kalkhaltige Ablagerungen. Im jeweils unteren Bereich, zur nächsten Terrassenstufe hin, wird das Gelände flacher durch abgeschwemmte Sedimente und Humusmaterial. Hier ist der Boden dunkler, feinkörniger und der Kalkgehalt gering. Die Solitär-Stellung des Berges mitten in der Pforte zwischen Alpen und Karpaten sorgt für extreme Trockenheit. Starke Luftströmungen aus dem Südosten geben atlantischen Regenwettern keine Chance und ständige thermische Aufwinde trocknen jede Feuchtigkeit in Windeseile ab.

The core and mountain crest of the Spitzerberg are composed of Mesozoic limestone and dolomite. On the terraced southern slope one finds mainly sandy and silty clay sediments. The upper part of each terrace is steep and exhibits light-coloured, calcareous deposits. In the lower part, towards the next terrace level, the terrain becomes flatter due to washed-out sediments and humus. Here the soil is darker and more finely grained with little limestone content. The solitary position of the mount amid the gateway between the Alps and the Carpathians ensures extreme aridity. Strong air currents from the southeast do not give rainy Atlantic weather any chance at all, while constant thermal updrafts dry up any moisture in no time flat.

DIETRICH
Ried* **Spitzerberg**-Obere Spitzer ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch

PAYR
Ried **Spitzerberg** ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch

PELZMANN
Ried **Spitzerberg** ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch

GLOCK
Ried **Spitzerberg**-Kobeln ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch

NETZL MARTIN
Ried **Spitzerberg** ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch

TRAPL
Ried **Spitzerberg** ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch

MUHR
Ried **Spitzerberg**-Kobeln ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch
Ried **Spitzerberg**-Kranzen ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch

Ried **Spitzerberg**-Obere Roterd ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch
Ried **Spitzerberg**-Obere Spitzer ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Blaufränkisch



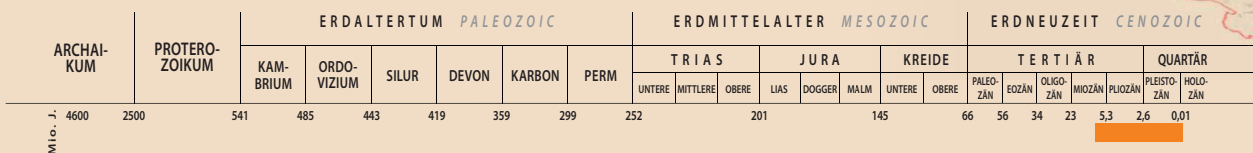
RIED STEINÄCKER ¹_{Qr} HÖFLEIN

Die Ried liegt auf einem Rücken, der aus kalkarmen bis kalkfreien, kiesigen Schottern eines alten Donaulaufes gebildet wurde und zieht sich flach Richtung Höflein. Der Schotter liegt auf tonig-sandigen, untergeordnet kiesführenden Ablagerungen des Miozän und wird gegen Nordwesten von Löss überlagert. Löss ist in den vegetationsarmen Kaltzeiten des Pleistozän vom Wind verfrachteter und wieder abgelagerter Gesteinsstaub. Er ist von mehlig Konsistenz und immer kalkhaltig. Die Ried ist am nächsten zur Donau gelegen und profitiert von den starken Abkühlungen während der Nacht. Der Name ist auf den hier dominierenden Donauschotter zurückzuführen, welcher die Wärme des Tages speichert, jedoch auch karge Struktur in die Weine bringt.

Ried Steinäcker is situated on a ridge that was formed from limestone-poor to limestone-free, pebbly gravel of an old watercourse of the Danube, and runs gently down toward Höflein. The gravel reposes upon clayish sand and subordinate gravel-bearing Miocene deposits, and is blanketed to the northwest by loess – rock dust blown in and redeposited by the wind during the sparsely vegetated Pleistocene Epoch, of floury consistency and always calcareous in nature. The vineyard is located closest to the Danube and benefits from substantial cooling during the night. The name refers to the dominant Danube gravel, which stores the heat of the day, but also brings a taut structure to the wines.

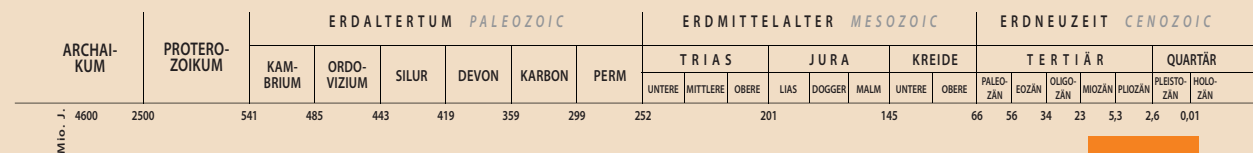
ARTNER
Ried* **Steinäcker** ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Zweigelt

PAYR
Ried **Steinäcker** ¹_{Qr}
Carnuntum ^{DAC} Zweigelt



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
49 ha	163–265 m	max 25° Ø 6°	SE (12%) S (61%) SW (24%)	Blaufränkisch



* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
20,8 ha	195–242 m	max 8° Ø 3°	NE (32%) E (28%) SE (19%)	Zweigelt

RIED STUHLWERKER ^{ÖTW} GÖTTLESBRUNN

Die Ried Stuhlwerker ist ein sanfter Hügelbogen, der durch ehemalige Fluss- und Seesedimente und den Verlauf der Donau vor Millionen von Jahren gebildet worden ist. Der Hang ist an drei Seiten vom Maria Ellender Wald eingesäumt, welcher sich vor allem durch die kühlen Winde während der Nacht, im Zusammenspiel mit der nördlich gelegenen Donau spürbar macht. Am Fuße des Hanges findet man vor allem kalkige Feinsedimente und Sand. Hang aufwärts wird der Boden lehmiger mit einer Schicht aus rotem Donauschotter.

Ried Stuhlwerker is a gentle arc of hills that was formed by sediments of the ancient lake and river landscape and the course of the Danube millions of years ago. The slope is bordered on three sides by the Maria Ellender Forest, which manifests its influence particularly in the cool nocturnal winds, in synergy with the Danube River to the north. At the foot of the slope one finds mainly finegrained calcareous sediments and sand. Upward on the slope, the soil is loamier with a layer of red Danube gravel.

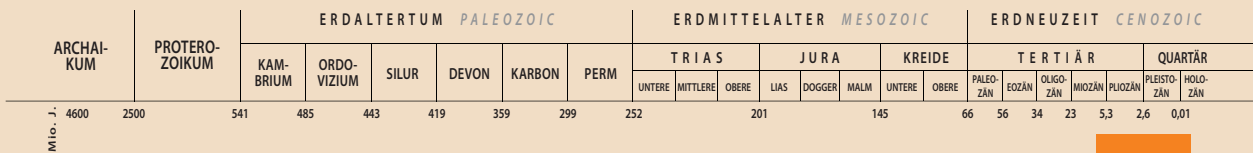
BÖHEIM
Ried* ^{ÖTW} Stuhlwerker
Carnuntum ^{DAC}



** SUBRIED

Im Zuge der letzten Lagenabgrenzung (2012 – 2020) entstand eine neue Unterkategorie der Riede – die Subriede. Eine Subriede ist ein kleinerer Teil einer Riede, der entweder unter dem Namen der Subrieden oder unter dem Namen der Originalriede bezeichnet werden kann. Die ÖTW setzen sich dafür ein, dass diese Struktur wieder aufgelöst wird.

During the last demarcation of single vineyards in Austria (2012 – 2020), a new subcategory of single vineyards came into existence. A ‘Subried’ is a separate part of a single vineyard. Wines out of this plot can either be named after the name of the ‘Subried’ or after the original Ried. ÖTW is pleading to dismiss this structure in the future – however for the time being, we have to accept this (stupid) reality.



* ‘Ried’ is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as ‘Lage’

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
13,4 ha	188–231 m	max 15° Ø 5°	SE (12%) S (25%) SW (51%)	Zweigelt

Traditionsweingüter Österreich Region Donau
Members of the Association – Danube Region
Kamptal, Kremstal, Traisental, Wagram

Weingut Allram
Tel. +43 2735 22 32 | www.allram.at

Weingut Brandl
Tel. +43 2734 26 35 | www.weingut-brandl.at

Weingut Bründlmayer
Tel. +43 2734 21 72-0 | www.bruendlmayer.at

Weingut Buchegger | Vorspannhof Mayr
Tel. +43 2719 300 56 | www.buchegger.at
www.vorspannhof.at

Bioweingut Martin Diwald
Tel. +43 2279 72 25 | www.diwald.at

Weingut Tom Dockner
Tel. +43 664 544 17 79 | www.docknertom.at

Weingut Dolle
Tel. +43 2735 23 26 | www.dolle.at

Weingut Josef Ehmoser
Tel. +43 2955 704 42 | www.weingut-ehmoser.at

Weingut Ludwig Ehn
Tel. +43 2734 22 36 | www.ehnwein.at

Weingut Eichinger
Tel. +43 2735 56 48-0 | www.weingut-eichinger.at

Weinberghof Fritsch
Tel. +43 2279 50 37-0 | www.fritsch.cc

Weingut Josef Fritz
Tel. +43 2278 25 15-0 | www.weingut-fritz.at

Bio-Weingut Geyerhof
Tel. +43 2739 22 59 | www.geyerhof.at

Weingut Schloss Gobelsburg
Tel. +43 2734 24 22 | www.gobelsburg.at

Weingut Hiedler
Tel. +43 2734 24 68 | www.hiedler.at

Weingut Hirsch
Tel. +43 2735 24 60 | www.weingut-hirsch.at

Weingut Markus Huber
Tel. +43 2783 829 99 | www.weingut-huber.at

Weingut Jurtschitsch
Tel. +43 2734 21 16-0 | www.jurtschitsch.com

Weingut Leindl
Tel. +43 676 508 23 13 | www.weingutleindl.at

Weingut Leth
Tel. +43 2738 22 40 | www.weingut-leth.at

Weingut Fred Loimer
Tel. +43 2734 22 39-0 | www.loimer.at

Weingut Malat
Tel. +43 2732 829 34 | www.malat.at

Weingut Mantlerhof
Tel. +43 2735 82 48 | www.mantlerhof.com

Weingut Hermann Moser
Tel. +43 2732 838 41 | www.moser-hermann.at

Vitikultur MOSER
Tel. +43 2732 705 31 | www.vitikultur-moser.at

Weingut Ludwig Neumayer
Tel. +43 2782 829 85 | www.weinvomstein.at

Weingut Nigl
Tel. +43 2719 26 09-0 | www.weingutnigl.at

Weingut Bernhard Ott
Tel. +43 2738 22 57 | www.ott.at

Weingut Familie Proidl
Tel. +43 2719 24 58 | www.proidl.com

Weingut Salomon Undhof
Tel. +43 2732 832 26 | www.salomonwein.at

Weingut Josef Schmid
Tel. +43 2719 82 88 | www.j-schmid.at

Weingut Familie Schuster
Tel. +43 2279 72 03 | www.weingut-schuster.at

Weingut Stadt Krems
Tel. +43 2732 801 441 | www.weingutstadtkrems.at

Weingut Steininger
Tel. +43 2734 23 72-0 | www.weingut-steininger.at

Weingut Stift Göttweig
Tel. +43 2732 801 440 | www.weingutstiftgoettweig.at

Weingut Thierry-Weber
Tel. +43 2732 844 67 | www.thierry-weber.at

Weingut Johann Topf
Tel. +43 2735 24 91 | www.weingut-topf.at

Weingut Türk
Tel. +43 2719 284 60 | www.weinguttuerk.at

Weingut Petra Unger
M. +43 676 848 622 822 | www.ungerwein.at

Weingut Wess
Tel. +43 2732 723 89 | www.weingut-wess.at

Weingut Weszeli
Tel. +43 2734 36 78 | www.weszeli.at

Traditionsweingüter Österreich Region Wien
Members of the Association – Vienna Region

Weingut Christ
Tel. +43 1 292 51 52 | www.weingut-christ.at

Weingut Wien Cobenzl
Tel. +43 1 320 58 05 | www.weingutcobenzl.at

Weingut Edlmoser
Tel. +43 1 889 86 80 | www.edlmoser.com

Weingut Fuhrgassl-Huber
Tel. +43 1 440 14 05 | www.fuhrgassl-huber.at

Weingut Hajszan Neumann
Tel. +43 1 290 10 12 | www.hajszanneumann.com

Weingut Mayer am Pfarrplatz
Tel. +43 1 336 01 97 | www.pfarrplatz.at

Weingut Rotes Haus
Tel. +43 1 336 01 97 | www.pfarrplatz.at

Weingut Wieninger
Tel. +43 1 290 10 12 | www.wieninger.at

Traditionsweingüter Österreich Region Thermenregion
Members of the Association – Thermenregion

Weingut Alphart
Tel. +43 2252/523 28 | www.alphart.com

Weingut Familie Auer
Tel. +43 2253/812 51 | www.weingutauer.at

Weingut Leo Aumann
Tel. +43 2252/805 02 | www.aumann.at

Weingut Johannes Gebeshuber
Tel. +43 2252/611 64-0 | www.weingut-gebeshuber.at

Weingut Weingut Hartl
Tel. +43 2253/62 89 | www.weingut-hartl.at

Winzerhof Landauer-Gisperg
Tel. +43 2253/812 72 | www.winzerhof.eu

Johanneshof Reinisch
Tel. +43 2253/814 23 | www.j-r.at

Weingut Schneider
Tel. +43 664/730 461 01 | www.weingut-schneider.co.at

Weingut Stadlmann
Tel. +43 2252/523 43 | www.stadlmann-wein.at

Traditionsweingüter Österreich Region Carnuntum
Members of the Association – Carnuntum Region

Weingut Artner
Tel. +43 2162 631 42 | www.artner.co.at

Weingut Michael Auer
Tel. +43 699 116 082 81 | www.weingut-auer.com

Weingut Böheim
Tel. +43 2162 88 59 | www.gut-boenheim.at

Weinbau Christian Dietrich
Tel. +43 699 105 006 73 | www.weinbau-dietrich.com

Weingut Glatzer
Tel. +43 2162 84 86 | www.weingutglatzer.at

Weinbau Günther Glock
Tel. +43 699 132 413 26 | office@weinbau-glock.at

Weingut Gottschuly-Grassl
Tel. +43 2162 622 93 | www.gottschuly.at

Weingut Philipp Grassl
Tel. +43 2162 84 83 | www.weingut-grassl.com

Weingut Gerhard Markowitsch
Tel. +43 2162 82 22 | www.markowitsch.at

Weingut Lukas Markowitsch
Tel. +43 2162 82 26 | www.lukas-markowitsch.com

Weingut Dorli Muhr
Tel. +43 664 180 40 39 | www.dorlimuhr.at

Weingut Franz & Christine Netzl
Tel. +43 2162 82 36 | www.netzl.com

Weingut Martin Netzl
Tel. +43 2162 82 01 | www.netzl.net

Weingut Oppelmayer
Tel. +43 2162 82 37 | www.oppelmayer.at

Weingut Robert Payr
Tel. +43 664 230 75 35 | www.weingut-payr.at

Weingut Klemens u. Horst Pelzmann
Tel. +43 664 146 91 02 | www.weingut-pelzmann.at

Weingut Gerhard Pimpel
Tel. +43 2162 200 49 | www.gerhardpimpel.at

Weingut Familie Pitnauer
Tel. +43 2162 82 49 | www.pitnauer.com

Weingut Taferner
Tel. +43 2162 84 65 | www.tafi.at

Weingut Johannes Trapl
Tel. +43 2169 24 04 | www.johannestrapl.com

INDEX

Page

92	Ried Alte Setzen , Reichersdorf	30	Ried Grub , Kammern	40	Ried Offenberg , Strass	44	Ried Spiegel , Langenlois
142	Ried Aubühl , Höflein	144	Ried Haidacker , Göttlesbrunn	70	Ried Pellingen , Senftenberg	148	Ried Spitzerberg , Prellenkirchen
143	Ried Bärnreiser , Höflein	32	Ried Heiligenstein , Zöbing	72	Ried Pfaffenberg , Stein	45	Ried Stein , Engabrunn
100	Ried Berg Eisenhut , Gösing	34	Ried Heiligenstein-Rotfels , Zöbing	73	Ried Pfeningberg , Senftenberg	149	Ried Steinäcker , Höflein
93	Ried Berg , Getzersdorf	35	Ried Heiligenstein-Steinwand , Zöbing	95	Ried Pletzengraben , Inzersdorf	125	Ried Steinberg , Grinzing
130	Ried Bockfluss , Baden	118	Ried Himmel , Maurerberg	120	Ried Preussen , Nussberg	112	Ried Steinberg , Ruppersthal
58	Ried Breiter Rain , Rohrendorf	63	Ried Hintere Point , Furth	41	Ried Renner , Kammern	78	Ried Steinbühel , Palt
101	Ried Brunthal , Fels am Wagram	64	Ried Hinters Kirchl , Stein	135	Ried Rodauner , Traiskirchen	79	Ried Steingraben , Gedersdorf
26	Ried Dechant , Langenlois	65	Ried Hochäcker , Senftenberg	107	Ried Rosenberg , Feuersbrunn	46	Ried Steinhaus , Langenlois
52	Ried Ehrenfels , Senftenberg	94	Ried Hochschopf , Neusiedl	146	Ried Rosenberg , Göttlesbrunn	80	Ried Steinleithn , Oberfucha
100	Ried Eisenhut , Großriedenthal	105	Ried Hohenberg , Großweikersdorf	121	Ried Rosengartel , Nussberg	47	Ried Steinmassl , Langenlois
116	Ried Falkenberg , Bisamberg	132	Ried Igel , Traiskirchen	96	Ried Rothenbart , Inzersdorf	150	Ried Stuhlwerker , Göttlesbrunn
131	Ried Flamming , Baden	31	Ried Käferberg , Langenlois	122	Ried Sätzen , Maurerberg	81	Ried Sunogeln , Stratzing
53	Ried Frechau , Krems	71	Ried Kirchenberg , Senftenberg	136	Ried Satzing , Gumpoldskirchen	138	Ried Tagelsteiner , Pfaffstätten
54	Ried Gaisberg , Angern	66	Ried Kirchensteig , Oberfucha	108	Ried Scheiben , Fels am Wagram	82	Ried Thurnerberg , Krems
27	Ried Gaisberg , Kammern	145	Ried Kirchweingarten , Höflein	123	Ried Schenkenberg , Grinzing	126	Ried Ulm , Nussberg
55	Ried Gaisberg , Stein	36	Ried Kittmannsberg , Langenlois	42	Ried Schenkenbichl , Langenlois	83	Ried Vordernberg , Gedersdorf
28	Ried Gaisberg , Strass	37	Ried Kogelberg , Zöbing	109	Ried Schlossberg , Mitterstockstall	84	Ried Wachtberg , Krems
29	Ried Gaisberg , Zöbing	67	Ried Kögl , Stein	110	Ried Schlossberg , Oberstockstall	48	Ried Wechselberg Spiegel , Strass
56	Ried Gebling , Krems	133	Ried Kreuzweingarten , Gumpoldskirchen	74	Ried Schnabel , Rohrendorf	86	Ried Weinzierlberg , Krems
57	Ried Gebling , Rohrendorf	38	Ried Lamm , Kammern	75	Ried Schreck , Stein	139	Ried Wiege , Baden
103	Ried Georgenberg , Großweikersdorf	119	Ried Langteufel , Nussberg	147	Ried Schüttenberg , Göttlesbrunn	87	Ried Wieland , Gedersdorf
104	Ried Goldberg , Großriedenthal	85	Ried Lindberg , Krems	43	Ried Seeberg , Langenlois	127	Ried Wiesthalen , Bisamberg
59	Ried Goldberg , Hollenburg	39	Ried Loiserberg , Langenlois	124	Ried Seidenhaus , Grinzing	88	Ried Zwetl , Rehberg
60	Ried Goldberg , Rehberg	134	Ried Mandel-Höh , Traiskirchen	76	Ried Silberbichl , Furth	97	Ried Zwirch , Inzersdorf
117	Ried Gollin , Nussberg	68	Ried Marthal , Krems	111	Ried Spiegel , Feuersbrunn		
61	Ried Gottschelle , Furth	69	Ried Moosburgerin , Gedersdorf	77	Ried Spiegel , Gedersdorf		
62	Ried Grillenparz , Stein	106	Ried Mordthal , Ruppersthal	137	Ried Spiegel , Gumpoldskirchen		

